

Rheinbach, 04.04.2023

Einladung
zur 11/8. Sitzung
des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport der Stadt Rheinbach

Zu der vorbezeichneten Sitzung lade ich hiermit ein.

Termin: **Dienstag, 18.04.2023 um 18:00 Uhr**

Ort: **Stadthalle, Villeneuve Straße 5, 53359 Rheinbach**

Die Beratungspunkte bitte ich der beigefügten Tagesordnung zu entnehmen.

Ratsmitglieder, die nicht dem vorbezeichneten Ausschuss angehören, dürfen gerne unter Bezugnahme auf § 58 Abs. 1 GO an der Sitzung als Zuhörer*in teilzunehmen.“

gezeichnet
Joachim Schneider
Vorsitzender

T a g e s o r d n u n g

zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
am Dienstag, 18.04.2023

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Vorlagen-Nr.
----------	---------------------	--------------

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Beschlusscontrolling - Bericht für den Ausschuss für Schule,
Bildung und Sport 2023 MI/0150/2023

2 Schulangelegenheiten

2.1 Antrag von Eltern aus den Höhenorten der Stadt Bad
Münstereifel auf Einrichtung eines Busverkehrs zur Kath.
Grundschule Merzbach BV/1904/2023

2.2 Katholische Grundschule Flerzheim und Katholische
Grundschule St. Martin BV/1906/2023
hier: Vorstellung der Machbarkeitsstudie und weiteres
Verfahren Vorlage wird
nachgereicht

2.3 Gesamtschule Rheinbach;
hier: Raumbedarf BV/1910/2023
Vorlage wird
nachgereicht

3 Bildungsangelegenheiten

./.

4 Sportangelegenheiten

4.1 Freizeitpark Rheinbach;
hier: Beachvolleyballplätze und Fitnessparcours BV/1909/2023

4.2 Sporthalle Berliner Straße;
hier: geplante Sanierungsmaßnahmen MI/0165/2023
Vorlage wird
nachgereicht

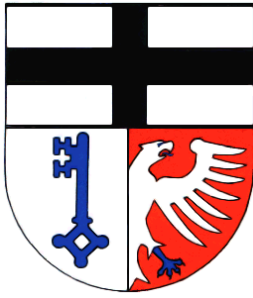
5 Anträge von Bürgern, Ratsmitgliedern und Fraktionen

5.1 Bürgerantrag vom 08.02.2023 betreffend Anregung zum
Angebot einer Rollschuhbahn in Rheinbach BA/0067/2023

6 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung

B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

7 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung



Rheinbach, 11.04.2023

Ergänzung zur Einladung
zur 11/8. Sitzung
des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport der Stadt Rheinbach

Termin: **Dienstag, 18.04.2023 um 18:00 Uhr**

Ort: **Stadthalle, Villeneuve Straße 5, 53359 Rheinbach**

Im Nachgang zur Einladung reiche ich Ihnen folgende Unterlagen nach:

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG		
2.2	Katholische Grundschule Flerzheim und Katholische Grundschule St. Martin hier: Vorstellung der Machbarkeitsstudie und weiteres Verfahren	BV/1906/2023
2.3	Gesamtschule Rheinbach; hier: Raumbedarf	BV/1910/2023
4.2	Sporthalle Berliner Straße; hier: geplante Sanierungsmaßnahmen	MI/0165/2023

gezeichnet
Joachim Schneider
Vorsitzender

Mitteilung der Verwaltung

Fachgebiet 01
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: MI/0150/2023

Freigabedatum:
04.04.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Kenntnisnahme	18.04.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Beschlusscontrolling - Bericht für den Ausschuss für Schule, Bildung und Sport 2023**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
keine

Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

In der Sitzung des Rates am 14.12.2020 wurde vorgestellt, dass mit Beginn der 11. Wahlperiode (2020 – 2025) ein Beschlusscontrolling für den Rat und die Ausschüsse eingeführt wird.

Der daraus resultierende zweite Bericht zum Beschlusscontrolling für den Ausschuss für Schule, Bildung und Sport 2023 ist als Anlage beigelegt.

Im Beschlusscontrolling wird grundsätzlich über alle beschlossenen Anträge der Fraktionen sowie Beschlussvorlagen der Verwaltung (mit Ausnahme z.B. von Gremienbesetzungen, Vergaben, Änderungen des Ortsrechts, Vorkaufsrechtsangelegenheiten usw.) berichtet. Sie erhalten damit eine Übersicht darüber, welche Angelegenheiten bereits abgeschlossen sind und welche sich noch in der Umsetzung befinden.

Beschlusscontrolling

Bericht für den Ausschuss für Schule, Bildung und Sport 2023

A) Öffentlicher Teil

Abschlossene Beschlüsse

Thema	Vorlagennr.	Sitzung	FB/FG	Realisierungsstand
<u>Anträge</u>				
Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90 / Die Grünen vom 03.11.2021 zur Optimierung des IT-Supports für die städtischen Schulen	AN/0545/2021	25.11.2021	II / 40.1	Durch Beratung in der Sitzung am 24.11.22 erledigt

Beschlussvorlagen der Verwaltung

Sportstättenentwicklungsplanung hier: Ergebnisse der Lenkungsgruppe	BV/1644/2021	25.11.2021	40.1	Entsprechend der beschlossenen Prioritätenliste werden die Aufgaben sukzessive bearbeitet. Die Vergaberichtlinien sind bereits beschlossen und werden mit Wirkung vom 01.07.23 umgesetzt.
--	--------------	------------	------	---

Beschlüsse in Umsetzung

Thema	Vorlagennr.	Sitzung	FB/FG	Realisierungsstand
<u>Anträge</u>				
Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90 / Die Grünen vom 18.01.2022 zum Zukunftskonzept Freizeitpark	AN/0557/2022	09.06.2022	II / 40.2	40.000,00€ stehen im Haushalt 2023 für die Erstellung eines Konzeptes zur Verfügung. Die Verwaltung erkundet derzeit den Markt, um geeignete Unternehmen für die Erarbeitung des Konzeptes zu identifizieren

Beschlussvorlagen der Verwaltung

Freizeitpark Rheinbach hier: Beachvolleyballplätze und Fitnessparcours	BV/1649/2021	25.11.2021	40.1	Der Ausschuss hatte sich bereits grundsätzlich für die Errichtung ausgesprochen. Zur Festlegung des Standorts für den Fitnessparcours und zur Sachstandsmitteilung erfolgt eine neue Beratung in der Sitzung am 18.04.2023.
Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 hier: Gebäude Stadtpark 16 (ehem. Albert-Schweitzer-Schule)	BV/1653/2021	25.11.2021	40.1	Entsprechend des Beschlusses wurde ein Projektsteuerer beauftragt und eine Machbarkeitsstudie erstellt. Eine Beratung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Auswirkungen Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 hier: Kath. Grundschule Flerzheim/Turnhalle Flerzheim	BV/1652/2021	25.11.2021	40.1	Entsprechend des Beschlusses wurde ein Projektsteuerer beauftragt und eine Machbarkeitsstudie erstellt. Für die weiteren Maßnahmen wird der TOP in der Sitzung am 18.04.2023 -erneut- beraten.
Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 hier: Kath. Grundschule St. Martin Bachstraße	BV/1651/2021	25.11.2021	40.1	Entsprechend des Beschlusses wurde ein Projektsteuerer beauftragt und eine Machbarkeitsstudie erstellt. Für die weiteren Maßnahmen wird der TOP in der Sitzung am 18.04.2023 -erneut- beraten.
Gesamtschule Rheinbach hier: Raumbedarf	BV/1645/2021	25.11.2021	40.1	Entsprechend des Beschlusses werden derzeit Planungen für die vorgesehenen Neubauten erarbeitet. Haushaltsmittel sind berücksichtigt. Da die Planungen etwas angepasst werden sollen, wird der TOP erneut beraten.
Auswirkungen Hochwasserkatastrophe im Juli 2021; hier: Kath. Grundschule Flerzheim - räumliche Interimslösung	BV/1743/2022	09.06.2022	II / 40.1	Der Abriss der Turnhalle ist beauftragt. Die beschlossene Raummodullösung ist in Arbeit.

Beschlussvorlage der Verwaltung

Sachgebiet 40.1
Aktenzeichen: 40.1
Vorlage Nr.: BV/1904/2023

Freigabedatum:
04.04.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Entscheidung	18.04.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Antrag von Eltern aus den Höhenorten der Stadt Bad Münstereifel auf Einrichtung eines Busverkehrs zur Kath. Grundschule Merzbach**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
s. Sachverhalt

Beschlusscontrolling:
Der Tagesordnungspunkt ist nicht für das Beschlusscontrolling vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Eltern aus den Höhenorten der Stadt Bad Münstereifel auf Einrichtung eines Busverkehrs zur Kath. Grundschule Merzbach wird abgelehnt.

Erläuterungen:

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 25.01.2023 beantragen die Unterzeichner die Einrichtung einer Busverbindung zwischen der Kath. Grundschule Merzbach und den Ortschaften im Höhegebiet der Stadt Bad Münstereifel. Das gleichlautende Schreiben richtet sich an die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel und den Bürgermeister der Stadt Rheinbach. Hintergrund des Antrages ist, dass zum Sommer voraussichtlich insgesamt 18 Kinder aus den Ortsteilen der Stadt Bad Münstereifel die Kath. Grundschule Merzbach besuchen werden. Derzeit sind es 16 Kinder. Als besondere Begründung für den Besuch einer Grundschule außerhalb von Bad Münstereifel wird angeführt, dass im Kath. Grundschulverbund in Houverath-Mutscheid neben der OGS-Betreuung keine Übermittagbetreuung angeboten wird. Dies sei auch an anderen Schulen im Stadtgebiet Bad

Münstereifel nicht zu realisieren. Da das Angebot im ÖPNV aus Sicht der Eltern nicht ausreichend ist, soll eine zusätzliche Busverbindung eingerichtet werden.

Ausgangslage:

Tatsächlich ist es so, dass bereits seit einigen Jahren immer wieder vereinzelt Kinder aus den Höhengemeinden der Stadt Bad Münstereifel die Kath. Grundschule Merzbach besuchen. Grundsätzlich kann die Schule bei freien Kapazitäten eine Aufnahme auch nicht ablehnen. Eine Begrenzung wäre nur möglich, wenn ein grundsätzlicher Beschluss zur Einzigigkeit der Schule erfolgen würde. Die Eltern aus Bad Münstereifel, die ihre Kinder an der Kath. Grundschule Merzbach anmelden, werden auf die Bedingungen beim Schülertransport hingewiesen. Es ist auch bekannt, dass keine entsprechende Busverbindung vorhanden ist.

Ergebnis Beratung Stadt Bad Münstereifel:

Der Bildungs- und Sozialausschuss der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 07.03.2023 in der Angelegenheit beraten mit dem Ergebnis, dass der Antrag der Eltern aufgrund nicht gegebener Zuständigkeit abgelehnt wurde. Aufgrund der geltenden Rechtslage ist für die Übernahme von Schülerfahrkosten der jeweilige Schulträger, in diesem Falle die Stadt Rheinbach, zuständig.

Rechtliche Bewertung:

Die Stadt Rheinbach ist gemäß §97 Schulgesetz NW in Verbindung mit der Schülerfahrkostenverordnung als Schulträger der katholischen Grundschule Merzbach verpflichtet, Schülerfahrkosten nach den Regelungen der Verordnung zu tragen. Gemäß §3 Schülerfahrkostenverordnung gilt hierbei allerdings nur eine sogenannte Kostentragungspflicht, es besteht keine Beförderungspflicht. Entsprechend §9 Schülerfahrkostenverordnung sind Fahrkosten für den Besuch der nächstgelegenen Schule zu tragen. Das ist die Schule, die mit dem geringsten Aufwand an Kosten und einem zumutbaren Aufwand an Zeit zu erreichen ist. Für die Kinder aus den Höhenorten der Stadt Bad Münstereifel ist nächstgelegene Schule der Kath. Grundschulverbund Houverath-Mutscheid. Da eine andere Schule als die nächstgelegene Schule besucht wird, besteht somit für den Schulträger der besuchten Schule nur die Verpflichtung, sogenannte fiktive Fahrkosten zu tragen, die beim Besuch der nächstgelegenen Schule entstehen würden. Den Kindern steht für die Fahrten zum Kath. Grundschulverbund Houverath-Mutscheid ein sogenanntes Primaticket zur Verfügung. Ein Eigenanteil durch die Eltern ist nicht zu tragen. Insofern entstehen hier keine Fahrkosten. Die Stadt Rheinbach müsste somit für die Kinder aus dem Ortsbereich Bad Münstereifel keine Fahrkosten übernehmen.

Fazit:

Aus Sicht der Verwaltung kann es keinesfalls im Interesse der Stadt Rheinbach sein, eine Grundschule in einem benachbarten Ortsbereich in ihrem Bestand zu gefährden und damit gegebenenfalls allen Kindern dort die Chance zu nehmen, ortsnahe beschult zu werden. Diese Gefahr bestünde, wenn der Besuch der Kath. Grundschule in Merzbach durch Einrichtung eines Busverkehrs noch weiter erleichtert würde.

Zudem würde die Einrichtung eines solchen Busverkehrs auf freiwilliger Basis Kosten von ca. 80.000,00€ pro Schuljahr verursachen, die in der aktuellen finanziellen Situation nicht vertretbar scheinen.

Insofern ist aufgrund der geschilderten Umstände und der bestehenden Rechtslage aus Sicht der Verwaltung der Antrag der Eltern aus Bad Münstereifel abzulehnen.

Anlagen: Antrag der Eltern

Bad Münstereifel, 25.01.2023

Stadt Bad Münstereifel
- Die Bürgermeisterin -
Marktstraße 11-15
53902 Bad Münstereifel

und

Stadt Rheinbach
- Der Bürgermeister -
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Stadtverwaltung Rheinbach	
Eing. 07. FEB. 2023	
☐	☒



Einrichtung einer Busverbindung zwischen Effelsberg und Merzbach

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Preiser-Marian,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Banken,

hiermit wenden wir uns mit einer Anregung zu folgendem Sachverhalt an die zuständigen Ausschüsse der Städte Bad Münstereifel und Rheinbach.

Im Bad Münstereifeler Höhengebiet um Effelsberg, Wald und Houverath besuchen nach unserer Recherche etwa 20 Schülerinnen und Schüler die Grundschule in Merzbach der Nachbarstadt Rheinbach. Die Gründe, dass die Kinder nicht an der Grundschule Houverath angemeldet wurden, sind verschieden. Besonders sticht die Problematik hervor, dass es keine Übermittagsbetreuung ergänzend zu dem OGS-Angebot gibt. Besonders für die Erstklässler ist eine Betreuung bis 14 Uhr bevorzugt. Zudem sind viele Eltern auch beruflich in den Rhein-Sieg-Kreis orientiert. Gerade das organisatorische Zusammenbringen von Familie und Beruf spielt hier eine ausschlaggebende Rolle. Auch der jahrgangs-übergreifende Unterricht der Grundschule Houverath könnte nicht allen Eltern für ihre Kinder zusagen.

Die Grundschule in der Kernstadt von Bad Münstereifel hat sich für die Eltern nicht als Alternative angeboten, da hier nicht allen Kindern wunschgemäß eine Übermittagsbetreuung angeboten werden kann. Zudem ist diese Schule zahlenmäßig stark ausgelastet.

Leider ist das bestehende stadt- und kreisübergreifende ÖPNV-Angebot nicht ausreichend, um den Schulkindern eine Möglichkeit zu bieten, mit dem Bus zur Schule zu fahren. Das derzeitige Fahrplanangebot der Linien 741, 740 und 802 bietet weder eine zeitlich angepasste noch direkte Fahrt ohne Umstieg an der Kreuzung „Vier Winde“ in Kurtenberg in beiden Fahrtrichtungen. Einen Umstieg wird seitens der Verkehrswacht erst ab 8 Jahren nach entsprechender Vorbereitung empfohlen. Dieser erscheint zudem in Kurtenberg als nicht ausreichend sicher.

In Anbetracht der großen Zahl der Schulkinder aus dem Bad Münstereifeler Höhegebiet erachten wir das Verkehrsbedürfnis als ausreichend an, um eine Busverbindung von Effelsberg über Lethert, Holzem, Scheuerheck, Wald, Limbach, Houverath, Lanzerath, Eichen, Mahlberg, Scheuren nach Merzbach zum Schulbeginn und in Gegenrichtung zum hauptsächlichen Schulschluss zu schaffen.

Wenn Kinder den Schulweg zu Fuß und mit dem Bus bewältigen, hat das große Vorteile sowohl für die Entwicklung ihrer Selbstständigkeit und Sozialkompetenz, die Verkehrssicherheit, das Vermeiden von „Eltern-Taxi“-Fahrten und für den Umweltschutz.

Wir stellen uns zwei Lösungen vor, welche beide Nachbarstädte im Einvernehmen realisieren könnten.

Variante 1

Es wird ein Fahrtenpaar für eine Hin- und Rückfahrt als Schulbus oder als zusätzliche Fahrten der Linie 802 zum Schulbeginn und Schulschluss von Effelsberg nach Merzbach Grundschule eingerichtet. Als Schulschluss könnte das Ende der 6. Stunden angenommen werden, da dadurch die Schüler der höheren Klassen, aber auch Kinder der Übermittagsbetreuung von diesem Angebot profitieren könnten.

Variante 2

Die Mittel für die Schülertickets der Schulkinder der Grundschule Merzbach aus dem Bad Münstereifeler Höhegebiet werden bereitgestellt, um eine Elterninitiative eines Fahrdienstes durch einen privaten Busunternehmens anteilig zu finanzieren.

Als Startbeginn einer Fahrmöglichkeit stellen wir uns den Schulbeginn nach den Sommerferien am 07.08.2023 vor.

Wir wünschen uns eine wohlwollende und lösungsorientierte Abstimmung der Stadt Bad Münstereifel und der Stadt Rheinbach. Die zentrale Ansprechpartnerin der Elterninitiative ist

Für Ihre Mühe bedanken wir uns bereits jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Unterstützungsunterschriften der betroffenen Eltern

Beschlussvorlage der Verwaltung

Sachgebiet 40.1
Aktenzeichen: 40.1
Vorlage Nr.: BV/1906/2023

Freigabedatum:
06.04.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Entscheidung	18.04.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Katholische Grundschule Flerzheim und Katholische Grundschule St. Martin**
hier: Vorstellung der Machbarkeitsstudie und weiteres Verfahren

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
s. Sachverhalt

Beschlusscontrolling:
Die Vorlage ist nicht für das Beschlusscontrolling vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich für einen Neubau der Kath. Grundschule Flerzheim und der Turnhalle mit Mehrzweckfunktion entsprechend Variante 2 aus. Die Verwaltung wird mit der Einleitung der weiteren Verfahrensschritte beauftragt.
2. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich hinsichtlich der Kath. Grundschule St. Martin dafür aus, dass auf der Grundlage der Variante 4 unter weitmöglichster Berücksichtigung der Vorschläge der Schulleitung ein überarbeitetes Konzept mit entsprechender Kostenschätzung erarbeitet und dem Ausschuss zur erneuten Beratung vorgelegt werden soll.

Erläuterungen:

Ausgangslage:

Nach der Flutkatastrophe 2021, von der unter anderem sowohl die Kath. Grundschule Flerzheim als auch die Kath. Grundschule St. Martin massiv betroffen waren, hat der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport zwischenzeitlich mehrfach beraten. In der Sitzung am 25.11.2021 wurde der Beschluss gefasst, für die Betreuung der Wiederaufbaumaßnahme einen Projektsteuerer zu beauftragen. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde darauf hingewiesen, dass zunächst eine entsprechende Machbarkeitsstudie erstellt wird, um die verschiedenen Möglichkeiten räumlicher Lösungen aufzuzeigen. Diese Machbarkeitsstudie wurden zwischenzeitlich fertiggestellt und wird in der Sitzung durch das beauftragte Architekturbüro vorgestellt und erläutert. Vorab hier eine kurze Zusammenfassung der Sachstände zu den beiden Schulstandorten und der Turnhalle Flerzheim:

1. KGS Flerzheim und Turnhalle

Wie bereits kommuniziert, ist die Turnhalle Flerzheim abgängig und auch eine Sanierung der vorhandenen Schulgebäude kommt nicht in Betracht. Für einen Neubau der Schule und der Turnhalle (als Mehrzweckeinrichtung) steht ein Grundstück im Bereich „Fliesweg“ im Fokus. Die planungsrechtlich erforderlichen Verfahren wurden seitens der Stadt Rheinbach eingeleitet. Seitens der Bezirksregierung wurde hierzu schon ein positives Votum abgegeben.

Für den Neubau wurden zwei Alternativen betrachtet, wobei eine 1,5-Zügigkeit der Schule und der zukünftige Rechtsanspruch auf einen OGS-Betreuungsplatz Grundlagen für den Raumbedarf bildeten. Der Unterschied der beiden Varianten besteht in der Anordnung der Funktion „Mehrzwecknutzung“. Die Verwaltung spricht sich für die Errichtung einer separaten Turnhalle mit Mehrzweckfunktion aus, um Nutzungskonflikte mit dem Schulbetrieb zu vermeiden. Dieser Lösungsvorschlag ist mit der Schulleitung und der Ortsvorsteherin abgestimmt.

Bis zur Errichtung des Neubaus ist eine Interimslösung erforderlich, hierzu hatte der Ausschuss am 09.06.2022 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Lösung wird nach dem Abriss der Turnhalle umgesetzt. Derzeit wird davon ausgegangen, dass Ende des Jahres 2023 die Container- Lösung zur Verfügung stehen wird.

2. KGS St. Martin

Das Flutereignis führte zu erheblichen Beschädigungen im Erdgeschoss der Schule. Insbesondere betroffen waren zwei Klassenräume und die Mensa. Die beiden Klassenräume können zwischenzeitlich wieder genutzt werden.

Auch unter Berücksichtigung der zukünftigen Raumbedarfe (insbesondere Rechtsanspruch auf OGS-Betreuung) wurden seitens des Architekturbüros verschiedene Varianten räumlicher Lösungen erarbeitet, die der Zielvorgabe einer den modernen pädagogischen Anforderungen entsprechenden Konzeption entsprechen. Anfangs beinhalteten alle diese Varianten einen erheblichen Eingriff (incl. Sanierung) in die vorhandene Bausubstanz mit der

Folge, dass die Schule für einen langen Zeitraum (ca. vier Jahre) in Container ausgelagert werden müsste. Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der zu erwartenden Kosten wurde gemeinsam mit der Schulleitung vom Architekturbüro eine „abgespeckte Version“ erbeten, die keinen langfristigen Umzug der kompletten Schule in eine räumliche Zwischenlösung notwendig macht. Ergebnis war die Version 4. Ein weiteres Abstimmungsgespräch mit der Schulleitung hat ergeben, dass die geplanten Räumlichkeiten den Raumbedarf der Schule nicht decken können. Dies weist auch das „vergleichende Raumprogramm“ der Machbarkeitsstudie (s.S. 82) aus. Seitens der Schulleitung wird eine Lösung präferiert, die basierend auf der Variante 4 folgende Änderungen enthält:

- **Erhalt der Aula:**

Die dort geplanten Räume fallen weg. Die Aula bleibt in ihrer bisherigen Form bestehen. Der dort geplante Klassenraum zieht ins jetzige Lehrerzimmer (im Plan bisher als "Team" ausgewiesen). Die WC-Anlage kommt in den Bereich des geplanten Differenzierungsraum an der Aula und der Differenzierungsbereich rutscht zwischen die beiden Klassenräume (bisher im Plan als WC und Pflege ausgewiesen).

- **Jetziges OGS_Gebäude (Bungert):**

Die Planung mit Forum soll so umgesetzt werden, wie im Plan ausgewiesen. Zusätzlich soll ein komplettes Geschoss aufgesetzt werden, um genügend Betreuungsraum (Anspruch auf OGS-Platz ab 2026 und evtl. auch ÜMI) zu schaffen.

- **Turnhalle/Verwaltungs- und Schulleitungsbereich:**

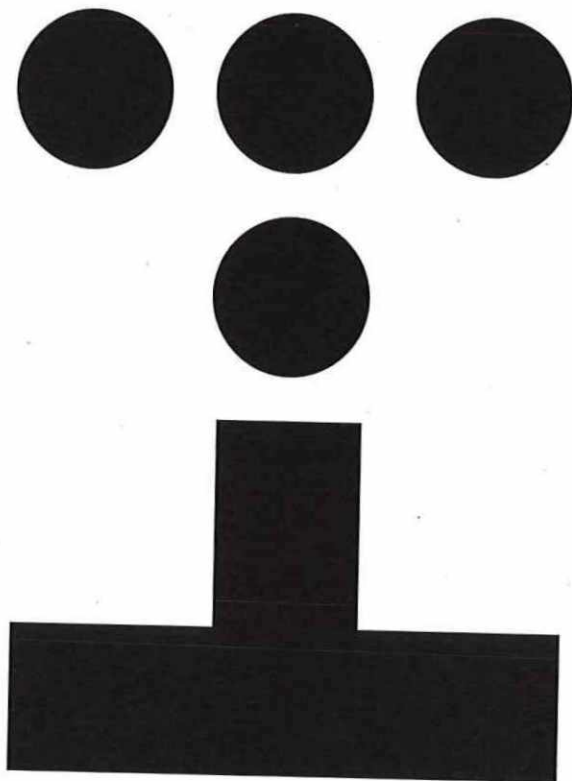
Keine Aufstockung erforderlich, da Verwaltungs- und Schulleitungstrakt in den Innenhof integriert werden soll.

- **"Jugendheim":**

Hier sollen die Fachräume untergebracht werden, die der Schule fehlen. Realistisch ist die Unterteilung in je zwei Räume in Parterre und 1. OG. Dabei sollten eine Schülerbibliothek, ein Musikraum, ein Kunstraum sowie ein Raum zum Forschen/Experimentieren entstehen.

Als Interimslösung für die Mensa ist die Aufstellung einer Containeranlage in Vorbereitung, die voraussichtlich zum 2. Schulhalbjahr 23/24 in Betrieb gehen kann.

Anlagen: Machbarkeitsstudie



Die Seiten 11-20, 25 und 28 werden
aus Datenschutzgründen nicht mit
abgedruckt!



Hausmann
Architektur GmbH

Aachen 22. März 2023

Machbarkeitsstudie

Kath. Grundschule St. Martin
Kath. Grundschule Flerzheim

im Rahmen der Instandsetzung und dem Wiederaufbau der
Stadt Rheinbach

Agenda

1. Anlass

Ausgangssituation
Katastrophe als Chance

4. Kath. Grundschule St. Martin

Programmatische Konzeption
Bestandsanalyse
Variantenbetrachtung
Grobkosten

2. Prozess

Beteiligte
Projektablauf
Fachgespräch
Programmatische Entwicklung

3. Kath. Grundschule Flerzheim

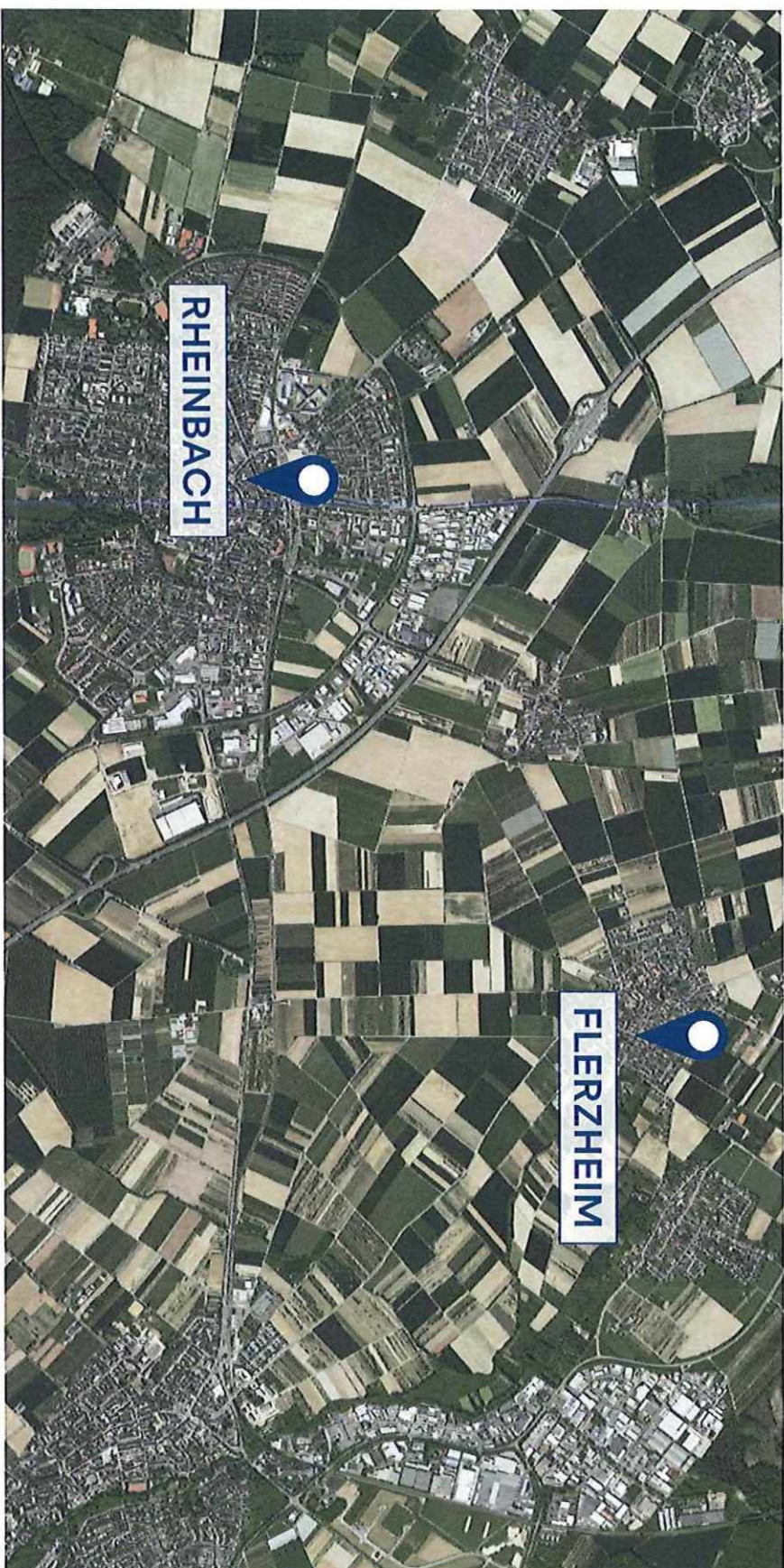
Programmatische Konzeption
Bestandsanalyse
Variantenbetrachtung
Grobkosten

Anlass

Wiederaufbau Stadt Rheinbach

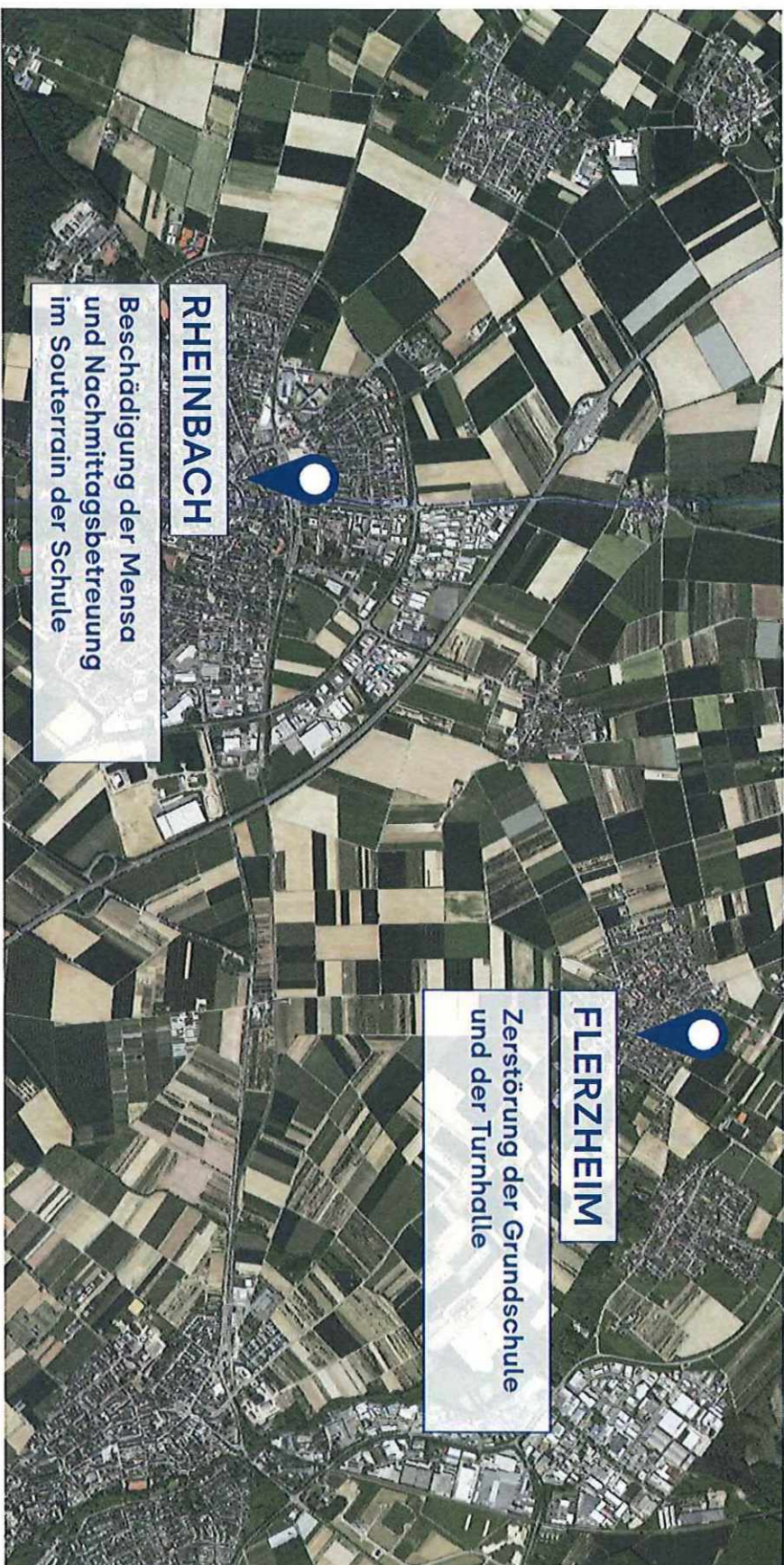
Anlass der Studie

Wiederaufbau der Stadt Rheinbach



Anlass der Studie

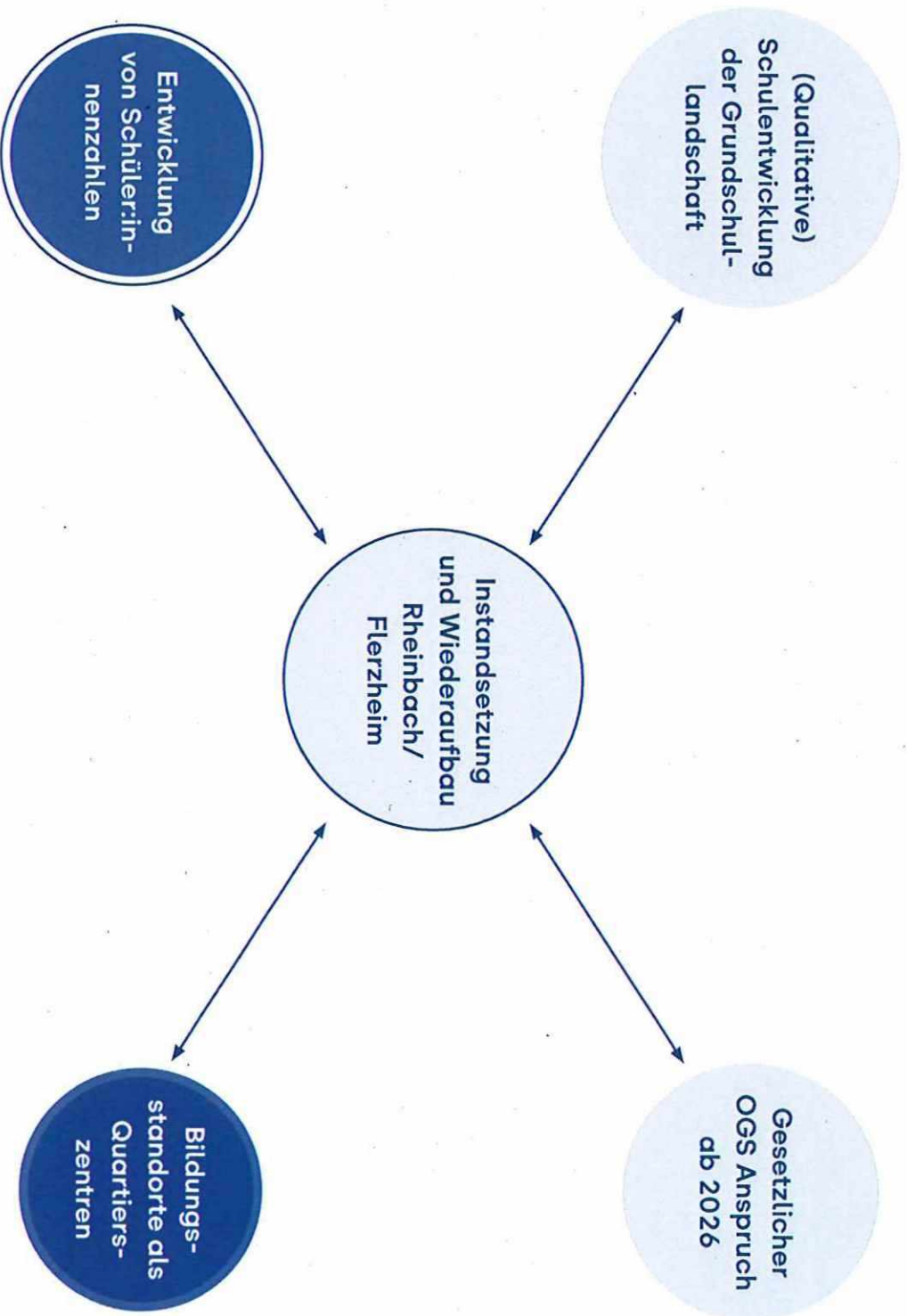
Bedarfsauslöser



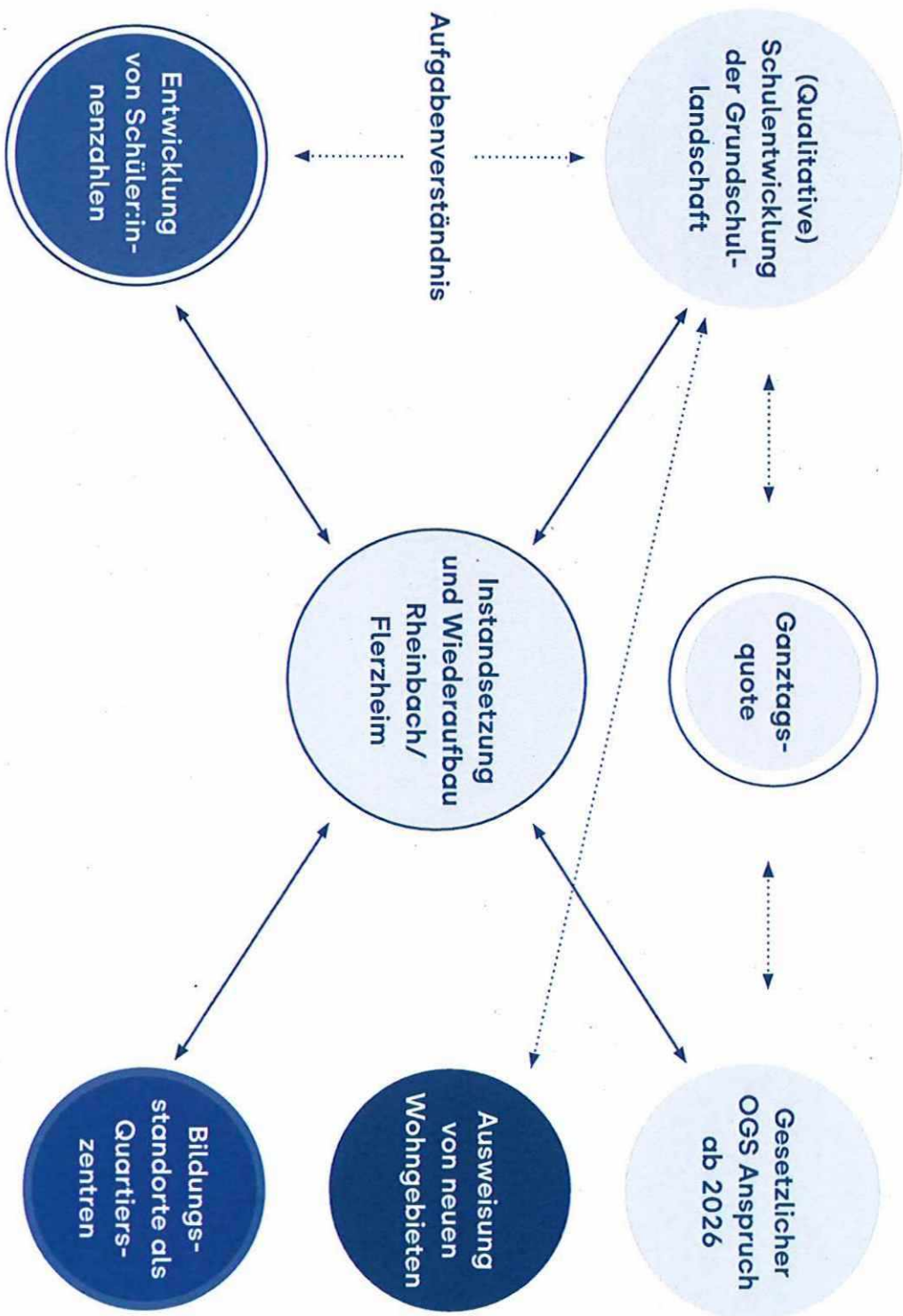
Katastrophe als Chance



Katastrophe als Chance



Katastrophe als Chance



Clusterschule

Zukunftsfähiger Schulbau

Prozess

Beteiligte, Projektablauf, Fachgespräch

Projektbeteiligte

Grundschulen

- Frau Orth, Schulleitung Katholische Grundschule St. Martin
- Frau Schäfer, Ganztagsbetreuung Katholische Grundschule Flerzheim
- Frau Schiefer, Lehrkraft Katholische Grundschule Flerzheim
- Frau Schöberl, Schulleitung Katholische Grundschule Flerzheim
- Herr Schneider, Carpe Diem - Förderung von Jugendhilfe und Schule

Stadt Rheinbach

- Herr Bruch, Stadtplanung
- Frau Effelsberg, Technische Sachbearbeitung
- Herr Dr. Knauber, Fachbereichsleitung Zentrale Dienste, Immobilien, Kultur
- Herr Kunze, Sachgebietsleitung - Planung und Umwelt
- Herr Rösner, Fachbereichsleitung Schule / Sport
- Herr Schäfer, Sachgebietsleitung Gebäudeunterhaltung
- Herr Swoboda, Fachgebietsleitung Hochbau

Projektbeteiligte

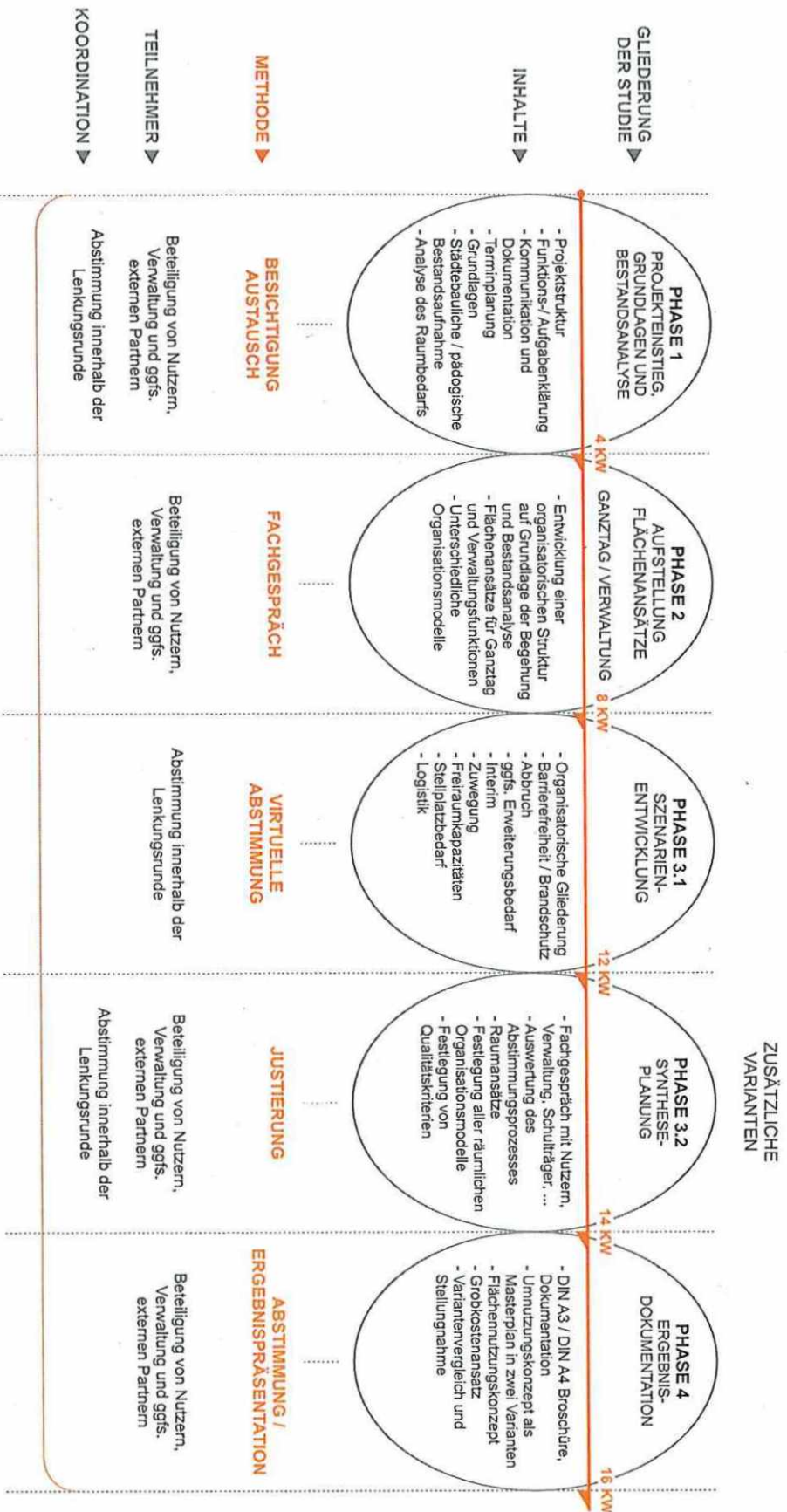
- Frau Thünker-Jansen,
Fachbereichsleitung Bauverwaltung,
Bauordnung, Denkmalschutz, Planung
- Frau Dr. Wintrich,
Fördermittelmanagement

Projektsteuerung

- Herr Schmitz, schmitz.reichard
- Frau Silov, schmitz.reichard
- Frau Troups, schmitz.reichard

Schulbauberatungsteam

- Frau Dreisbach, Hausmann Architektur
- Frau Pohling, Hausmann Architektur
- Frau Verspay, Hausmann Architektur



Prozessablauf
Schematische Darstellung

Schüler:innenzahlen & Zügigkeiten

laut Schulentwicklungsplan Rheinbach/Alfter

Grundschule St. Martin

Der Schulentwicklungsplan der Stadt Rheinbach / Alfter prognostiziert eine Steigerung der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2027/28.

ca. 324 Schülerinnen und Schüler

ca. 3 Züge in der Primarstufe

Katholische Grundschule Flerzheim

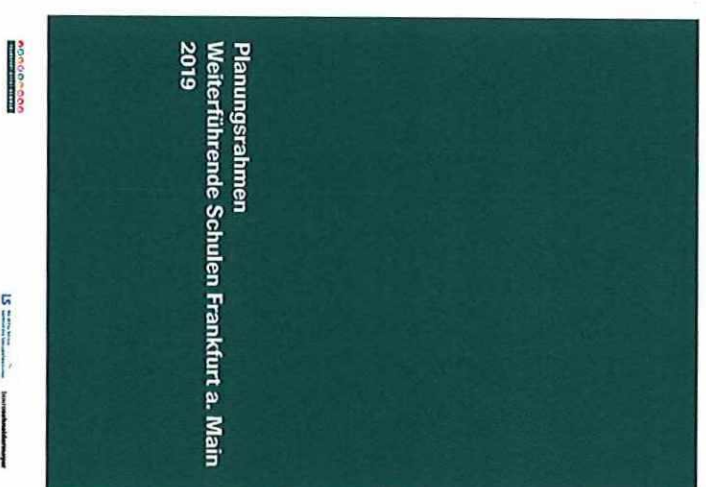
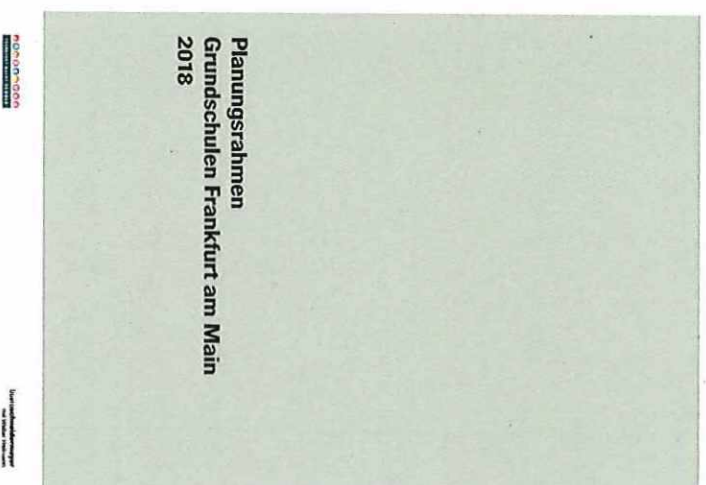
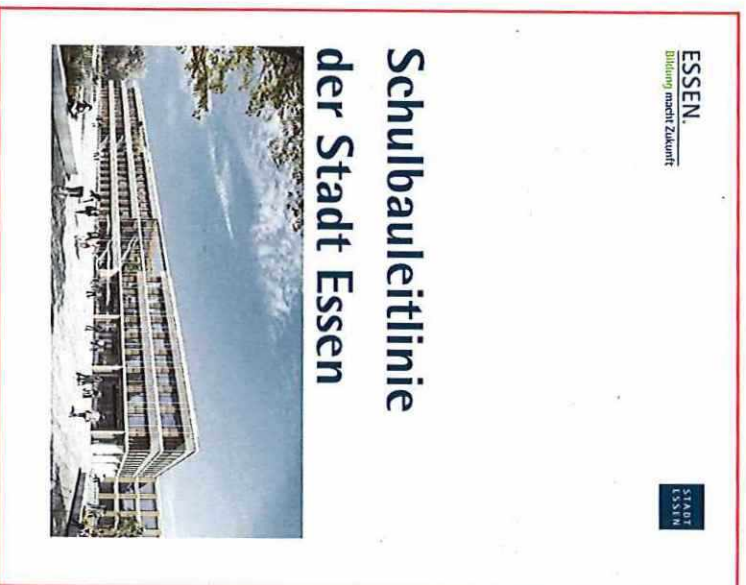
2023/24 wird die Katholische Grundschule Flerzheim vermutlich ihren Schülerzahlen Tiefpunkt der letzten sechs Jahre erreichen. Danach ist eine starke Steigerung vorhergesehen.

ca. 156 Schülerinnen und Schüler

ca. 1.5 Züge in der Primarstufe

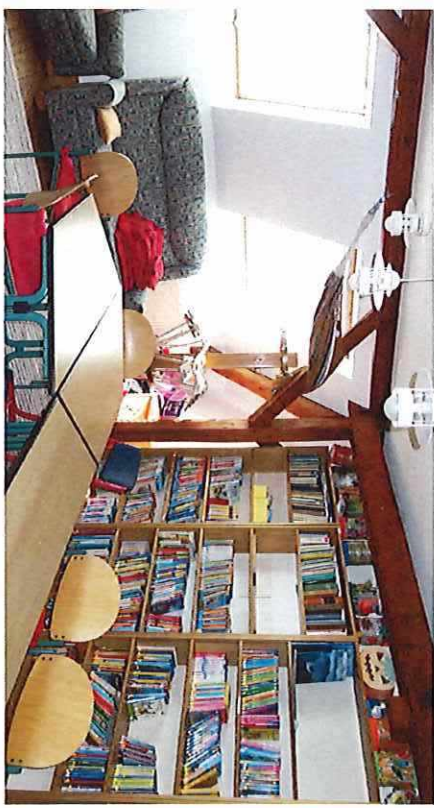
Referenzierung von Leitlinien im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit

Machbarkeitsstudie KGS Rheinboch und KGS Flerzheim
© Hausmann Architektur



Übergeordnete Entwicklungsziele

Kognitives sowie praktisches und kompetenzorientiertes Lernen benötigt fachspezifische und medial ausgestattete Bereiche.



Übergeordnete Entwicklungsziele

Selbstständiges Lernen benötigt differenzierte und medial ausgestattete Unterrichtsbereiche in Methodenvielfalt und verschiedenen Gruppenkonstellationen.



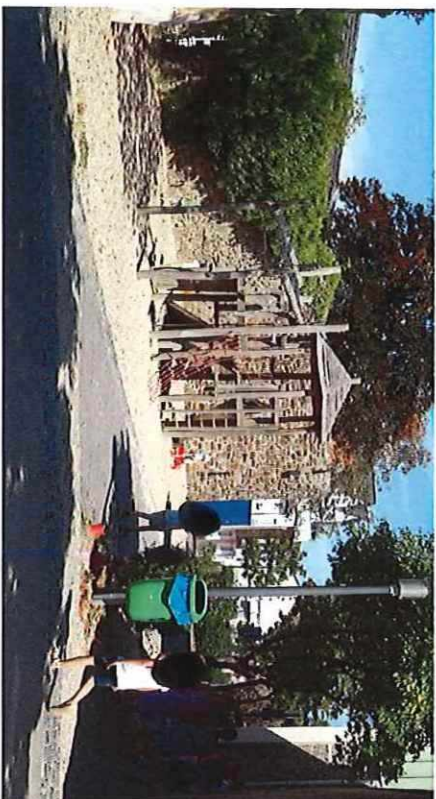
Übergeordnete Entwicklungsziele

Ein vielseitiger Arbeitsalltag braucht ein differenziertes Raumangebot und ein gemeinsames Zentrum für eine gute Kommunikation innerhalb des Kollegiums.



Übergeordnete Entwicklungsziele

Die Heterogenität der Schüler:innenschaft benötigt ein individuelles Unterstützungsangebot.



Katholische Grundschule Flerzheim

Grundlagen

Bestandsanalyse

Raumprogramm

Referenzierung

	Grundlage	Grundlage	Grundlage	Empfehlung
	Bestand Kath. Grundschule Flerzheim 99 Schüler/-innen	Schulbauleitlinie Essen Einzügige Grundschule 104 Schüler/-innen	Schulbauleitlinie Essen Zweizügige Grundschule 208 Schüler/-innen	Hausmann Architekten Eineinhalbzügige Grundschule 156 Schüler/-innen
Funktionsprogramm Grundschule				
Gesamtsumme Lern- und Unterrichtsbereich inkl. Ganztagsbereich	3,61 m²/Schüler 357 m²	5,75 m²/Schüler 598 m²	5,46 m²/Schüler 1.136 m²	5,22 m²/Schüler 816 m²
Gesamtsumme Fachraumbereich	0,70 m²/Schüler 69 m²	2,26 m²/Schüler 245 m²	1,18 m²/Schüler 245 m²	1,57 m²/Schüler 245 m²
Gesamtsumme Team- und Verwaltungsbereich	1,07 m²/Schüler 106 m²	2,77 m²/Schüler 288 m²	1,59 m²/Schüler 330 m²	2,21 m²/Schüler 345 m²
Gesamtsumme Gemeinschaftsbereich	1,26 m²/Schüler 125 m²	3,29 m²/Schüler 342 m²	1,83 m²/Schüler 380 m²	2,82 m²/Schüler 440 m²
Gesamtsumme Sonstige Funktionsbereiche	0,37 m²/Schüler 37 m²	1,59 m²/Schüler 165 m²	0,79 m²/Schüler 165 m²	1,06 m²/Schüler 165 m²
Gesamtsumme Sportflächen	6,47 m²/Schüler 641 m²	3,57 m²/Schüler 557 m²	3,57 m²/Schüler 557 m²	3,57 m²/Schüler 557 m²
GESAMTSUMME GRUNDSCHULE exkl. Sportbereich	7,01 m²/Schüler 694 m²	15,75 m²/Schüler 1.638 m²	10,85 m²/Schüler 2.256 m²	12,89 m²/Schüler 2.011 m²
GESAMTSUMME GRUNDSCHULE inkl. Sportbereich	13,48 m²/Schüler 1.335 m²	21,11 m²/Schüler 2.195 m²	13,53 m²/Schüler 2.813 m²	16,46 m²/Schüler 2.568 m²

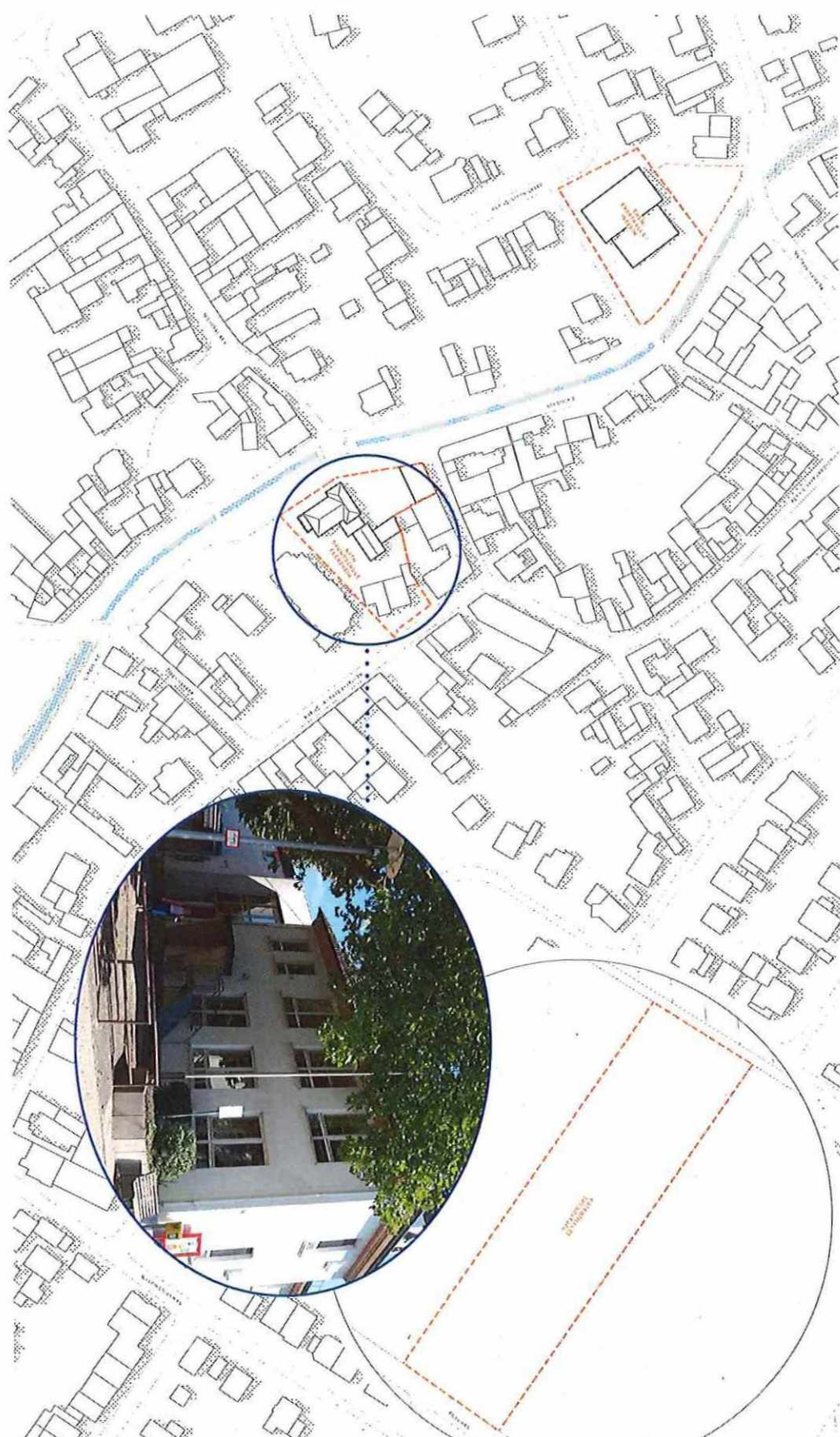
[illegible]



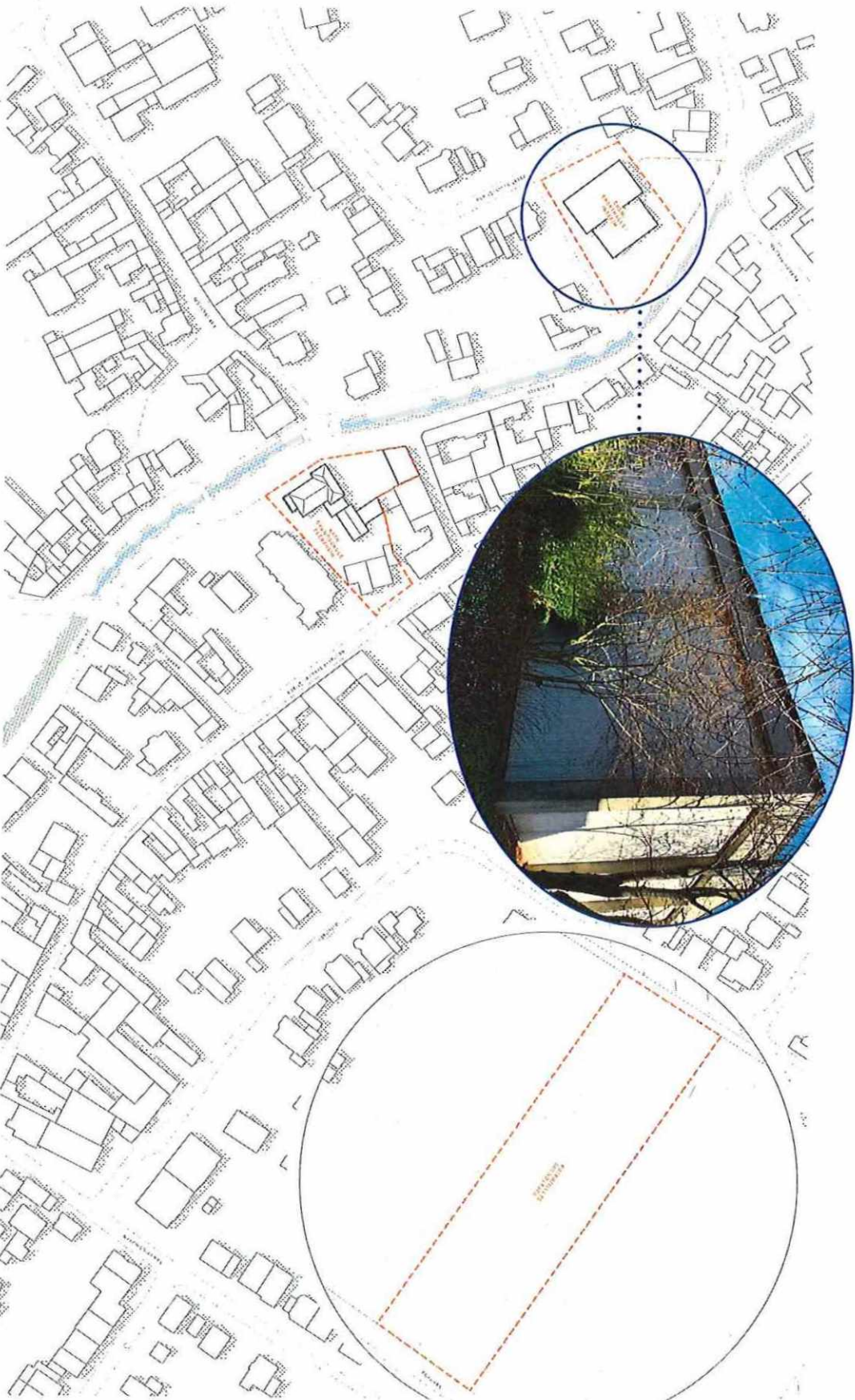
Lageplan 3 Grundstücke



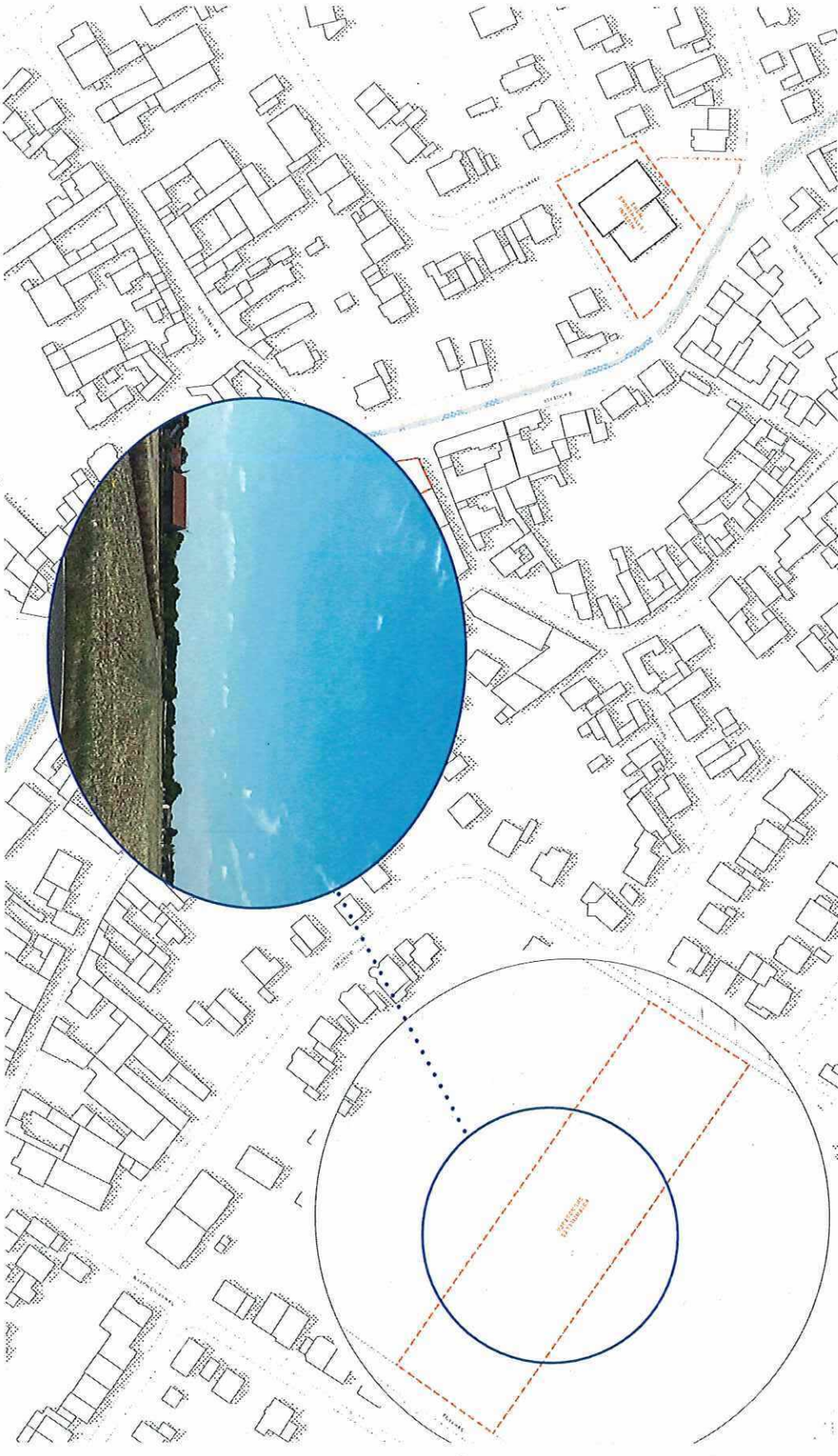
Bestand Schule



Bestand Sport



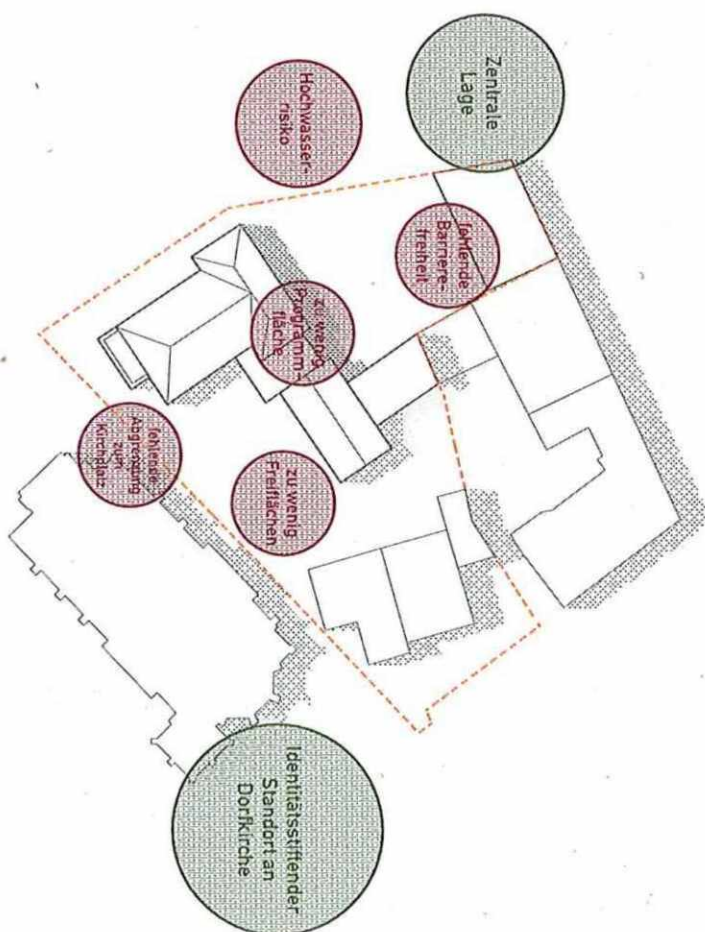
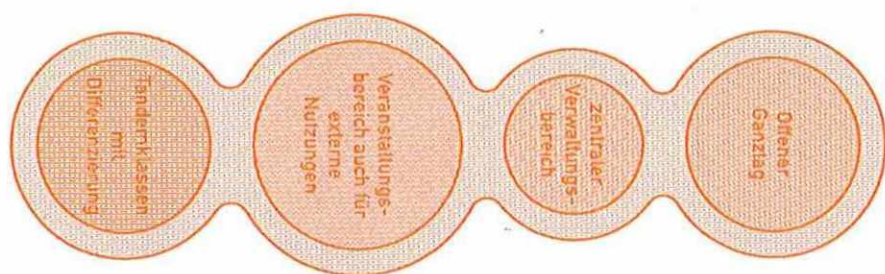
Neubaugrundstück





Schul- und Sportgelände
Bestandsgrundstücke

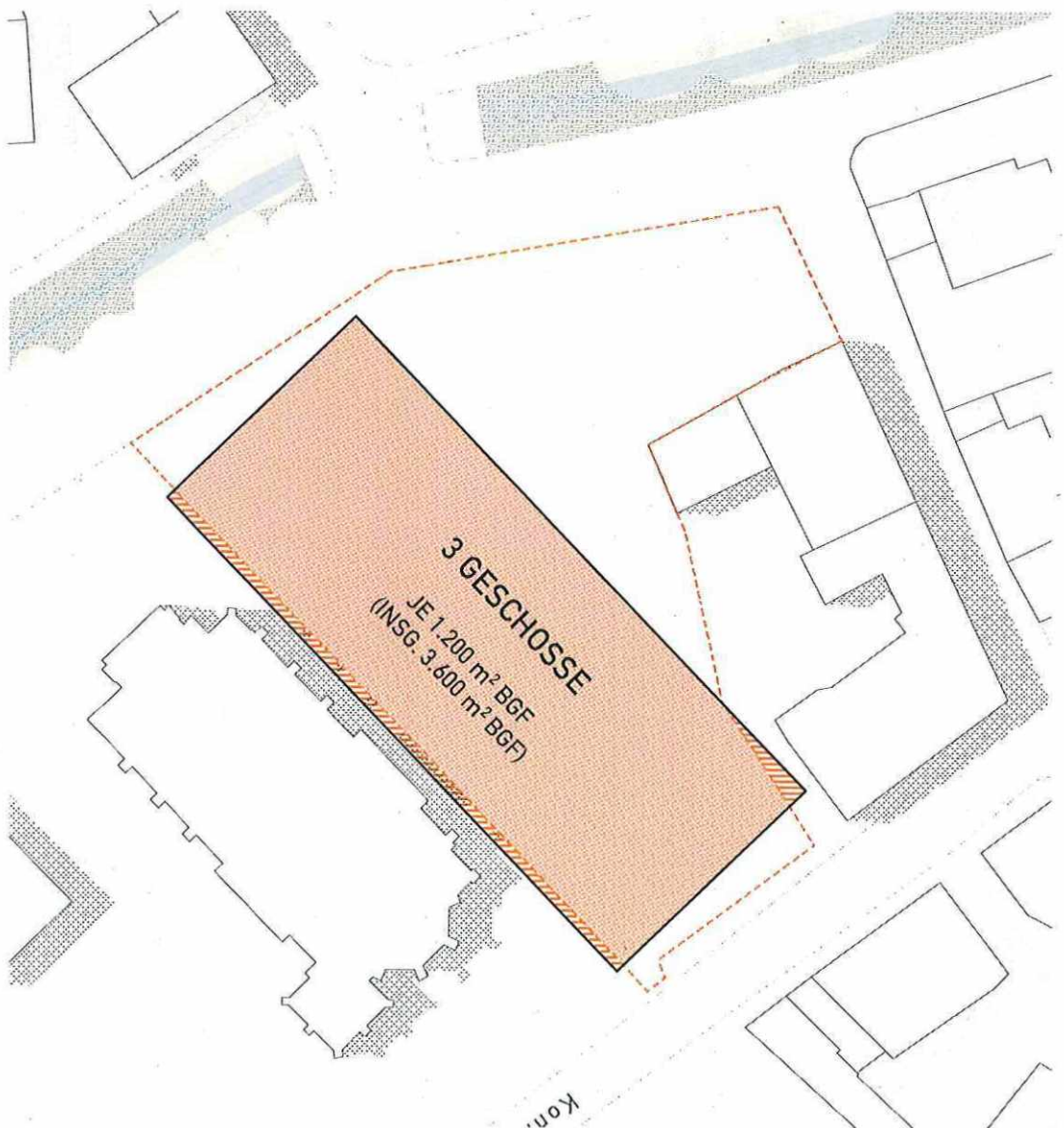




Potenziale & Herausforderungen
Bestandsgrundstück der Schule

Alle Bestandsgebäude
sind aufgrund der
Hochwasserschäden als
abgängig zu betrachten.

Das Grundstück ist selbst unter
Hinzunahme des Geländes der
ehemaligen Feuerwehr in seinen
Dimensionen zu klein für ein zu-
kunftsfähiges Schulgebäude.



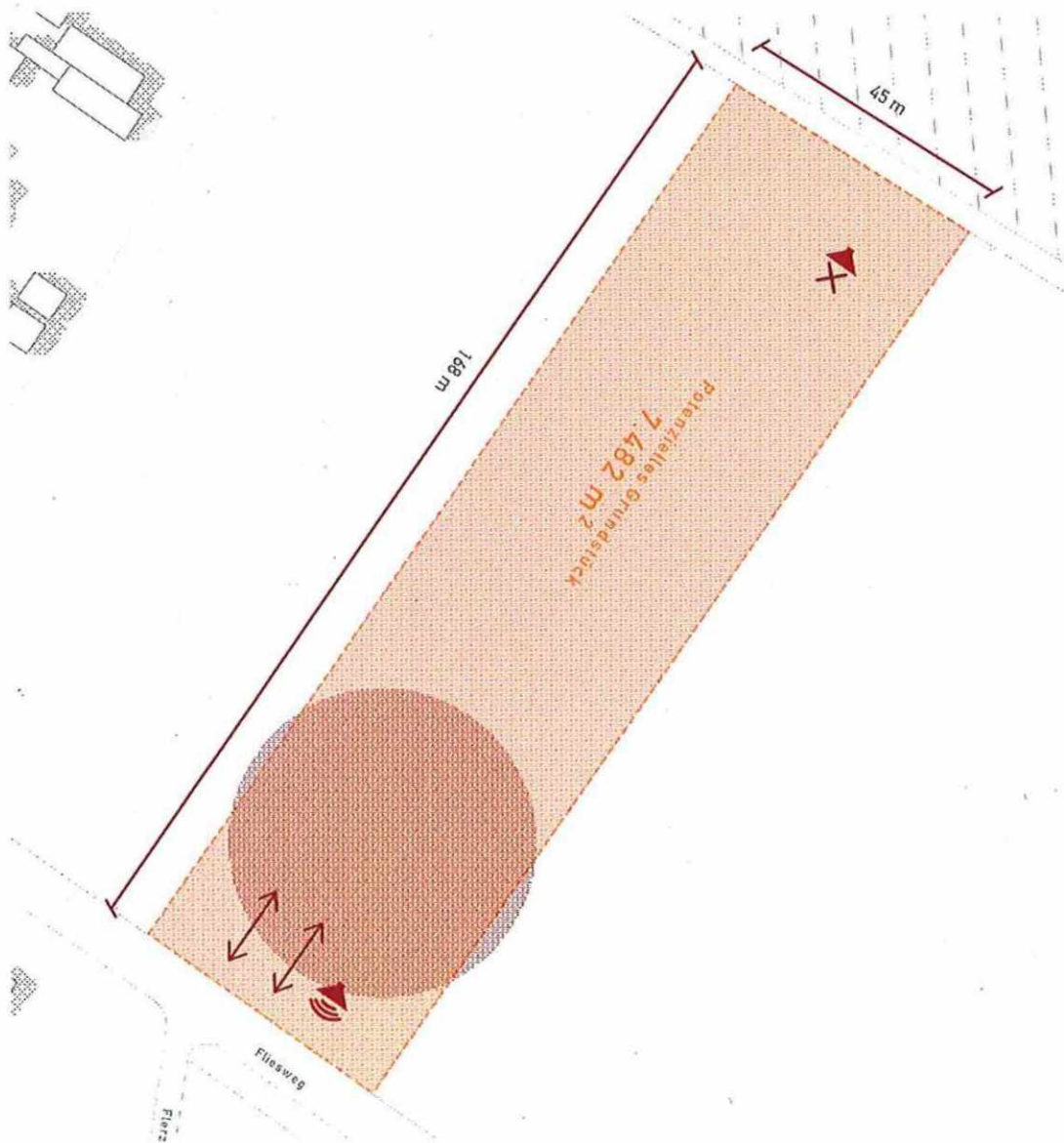
Potenzielles Neubausvolumen
Bestandsgrundstück der Schule

Variantenentwicklung

Neubau am Fliesweg

Der Fliesweg ist eine viel befahrene Straße und sollte im Hinblick auf Lautstärke und Sicherheit als solche in der Planung Beachtung finden.

Um das Verkehrschaos durch Hol- und Bringverkehr, sowie eine verkehrliche Erschließung zu kontrollieren, sollte frühzeitig ein Verkehrsplaner hinzugezogen werden.

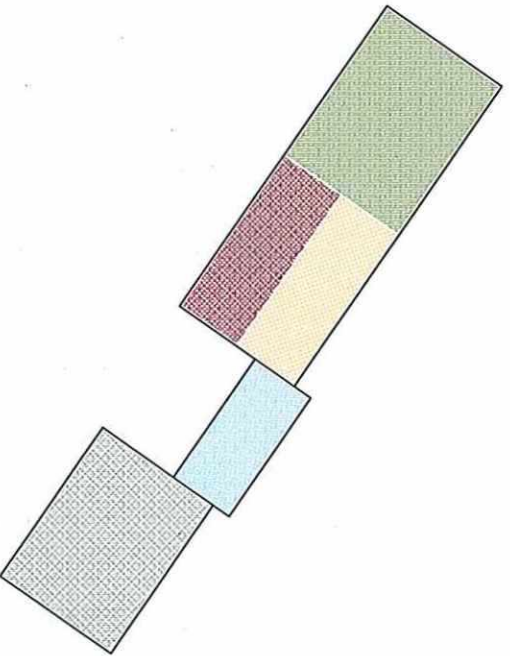


Lageplan und Analyse
Grundstück am Fliesweg

Vergleichende Variantenbetrachtung

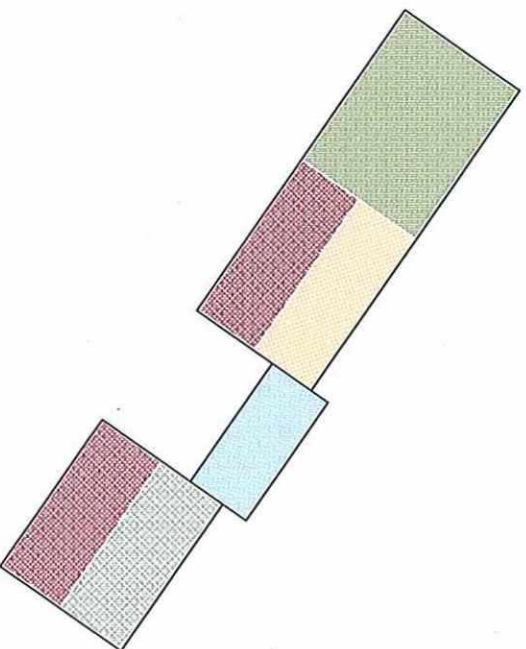
Variante 1

Abbildung des Mehrzweck- und Veranstaltungsbereichs innerhalb der schulischen Funktionen / Sport als Einfeldhalle

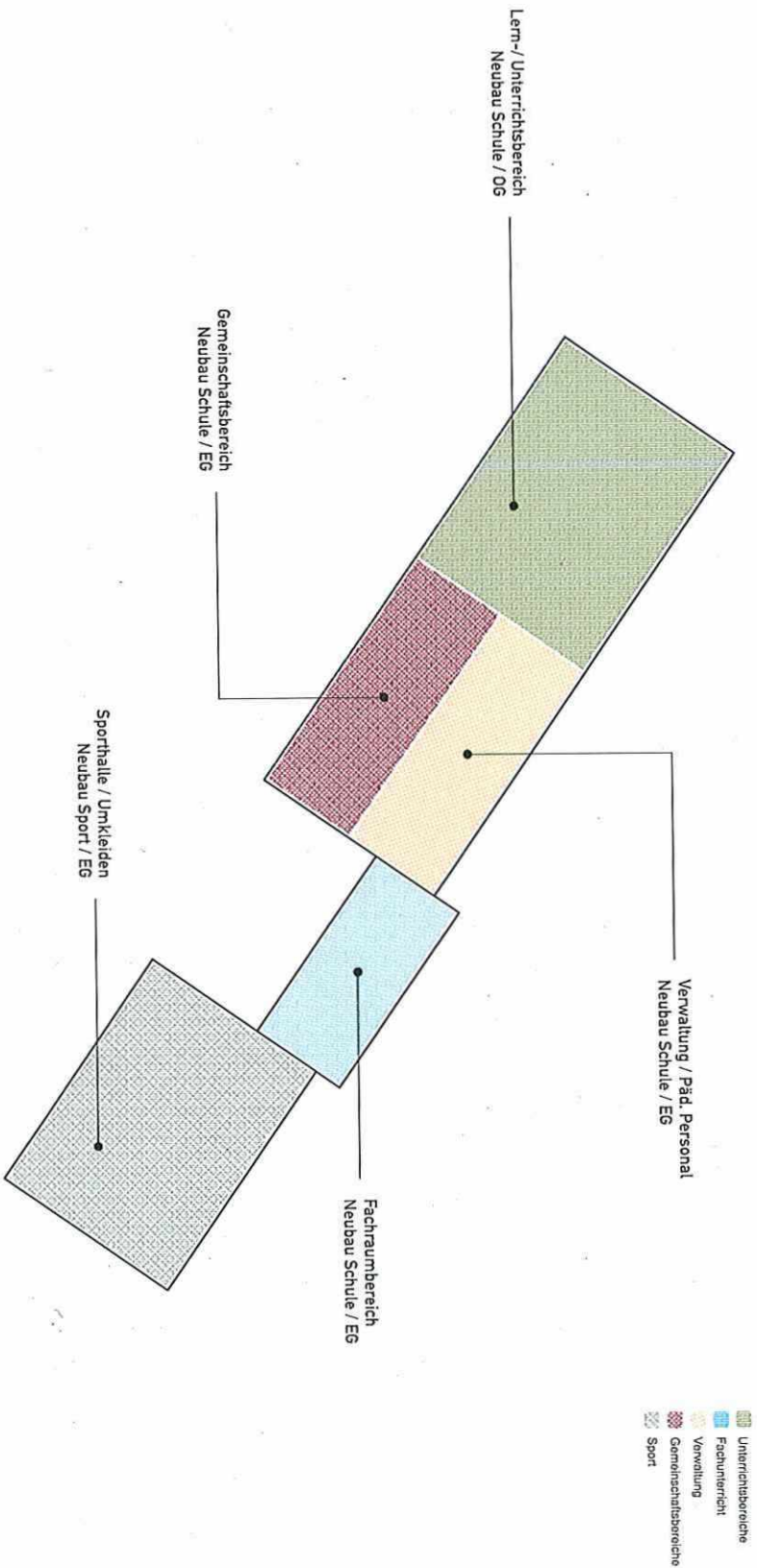


Variante 2

Integration des Mehrzweck- und Veranstaltungsbereichs innerhalb der Sporthalle als Mehrzweckhalle

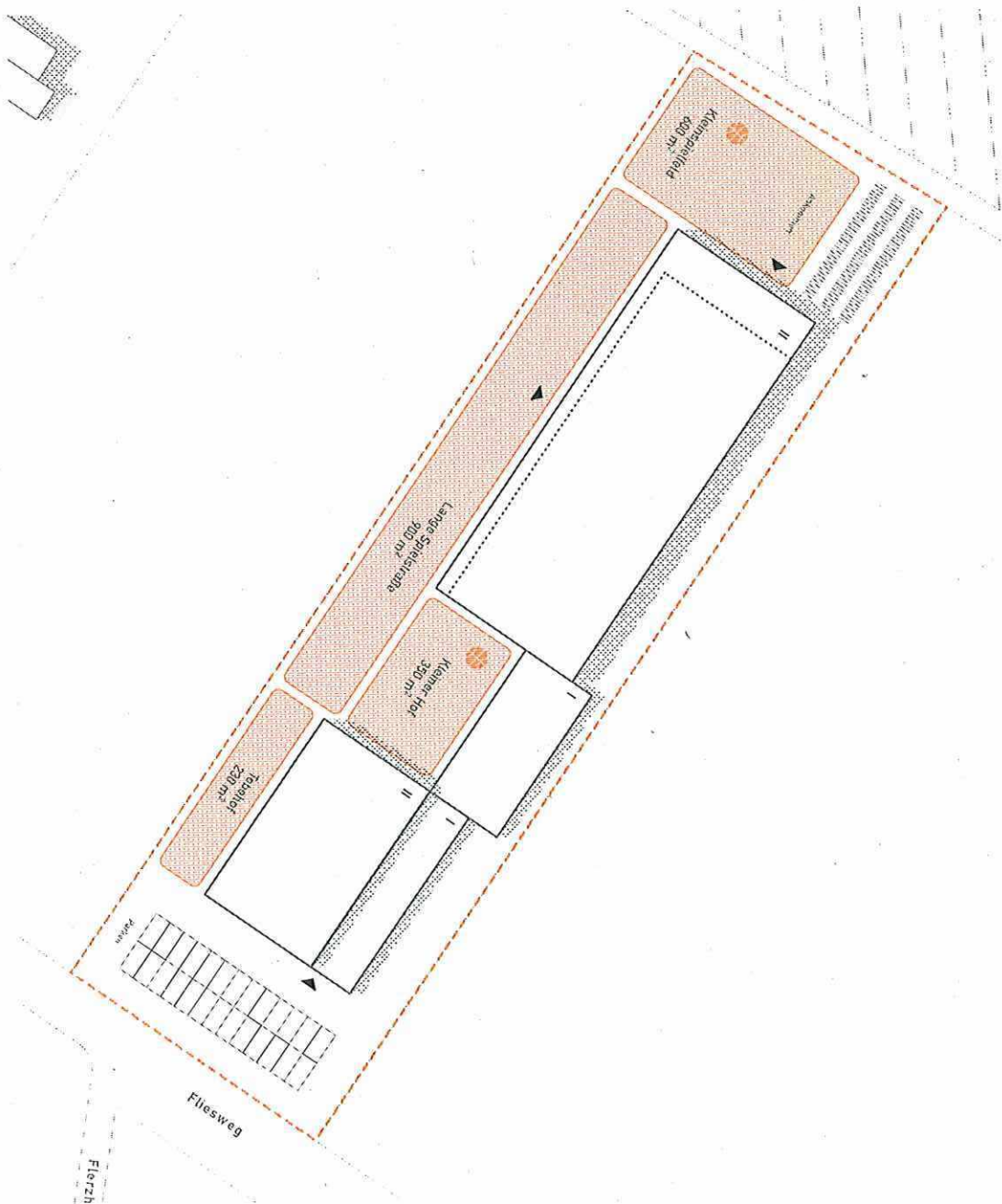


Nutzungsstruktur

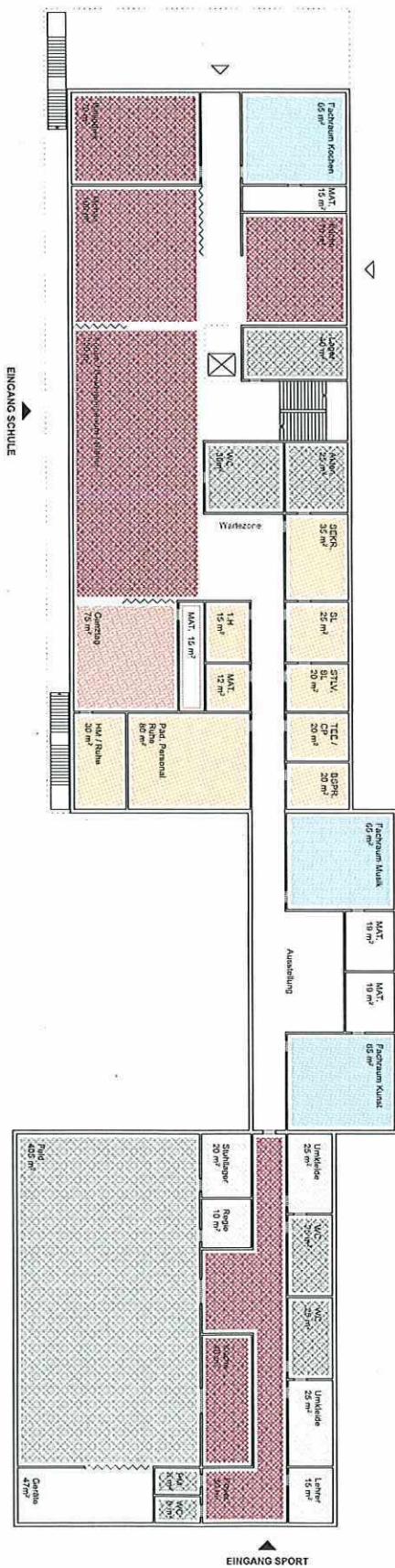




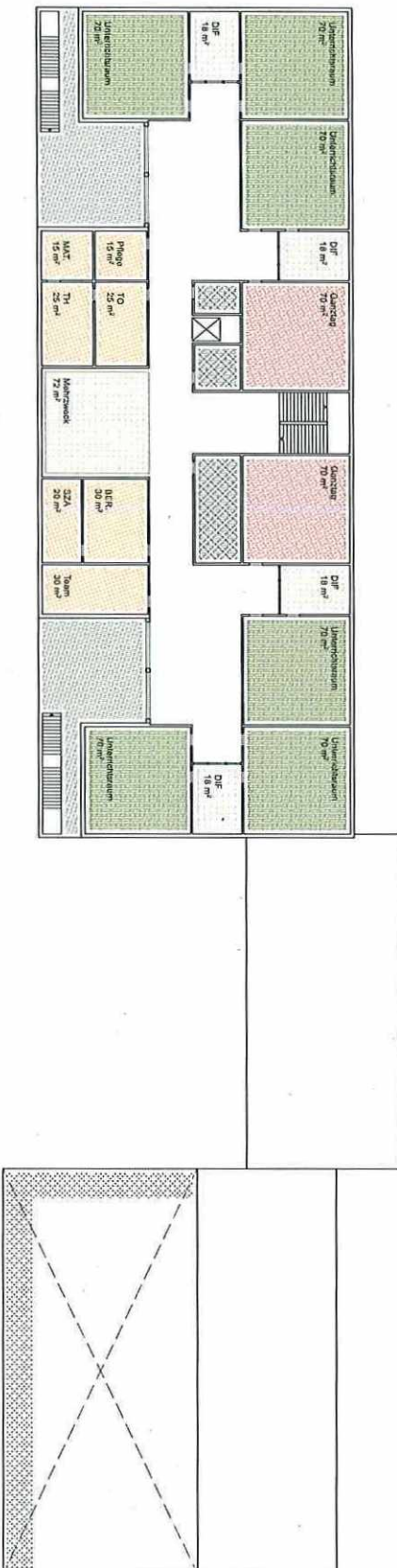
Freiflächenanalyse
Grundstück am Fliesweg



53



1. Obergeschoss



Grobkosten Berechnungen

Berechnung

(BKl) Kostenkennwert	zzgl. Qualitätsfaktor	zzgl. Risikofaktor	zzgl. Zeitfaktor
Kostenstand BKl 2. Quartal 2022	bauteilbezogen + 5% bezüglich ökologischem Bauen	+ 5% aufgrund bauteil- bezogener Unsicherheiten im Bestand + 5% im Hinblick auf Hochwasserschutzmaß- nahmen	+ 5% aufgrund dynamischer Baupreis- entwicklungen

- Bauteilbezogene Betrachtung in allen Kostengruppen



Grobkostenansätze

	Abbruch Schule / Sport	Neubau Schule	Neubau Sport	Interim	Gesamtkosten
--	---------------------------	------------------	-----------------	---------	--------------

Katholische Grundschule Flierzheim – Variante 1

ABBRUCH Schule / Sport	672.281,60 €				
NEUBAU Schule		10.306.671,55 €			
NEUBAU Sport			2.641.337,19 €		
INTERIM Schule / Sport				separat ausgewiesen	
Gesamtkosten KG 100-700					13.620.290,33 €

Zeitrafaktor von 5% aufgrund dynamischer Baupreisentwicklungen sowie auch Qualitätsfaktor von 5% bezüglich ökologischem Bauen (Klimaneutralität)

14.982.319,37 €

Katholische Grundschule Flierzheim – Variante 2

ABBRUCH Schule / Sport	672.281,60 €				
NEUBAU Schule		9.985.576,99 €			
NEUBAU Sport			3.513.982,79 €		
INTERIM Schule / Sport				separat ausgewiesen	
Gesamtkosten KG 100-700					14.171.841,38 €

Zeitrafaktor von 5% aufgrund dynamischer Baupreisentwicklungen sowie auch Qualitätsfaktor von 5% bezüglich ökologischem Bauen (Klimaneutralität)

15.589.023,51 €

• **zusätzlich Interimkosten ca. 3,5 Mio € (separat ermittelt)**



Fazit Empfehlung

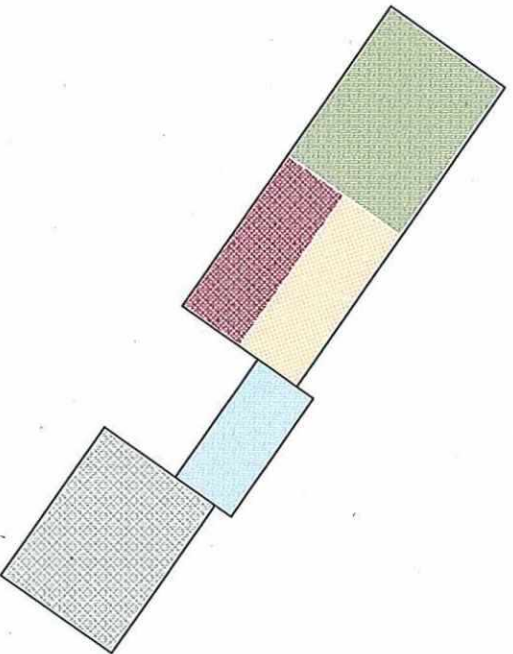
Fazit

- Beide Varianten ermöglichen in ihrer baulichen Umsetzung einen zukunftsfähigen Schulbau.
- Empfehlung für Variante 2 : Ein separat ausgebildeter Mehrzweckbereich bietet eine größere Flexibilität.
- Kann als kultureller Veranstaltungsort für die Dorfgemeinschaft genutzt werden ohne den Schulalltag zu stören.

Empfehlung

Variant 1

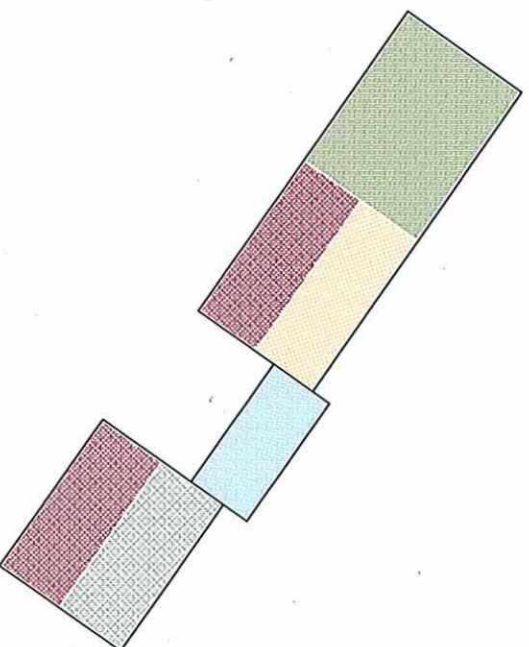
Abbildung des Mehrzweck- und Veranstaltungsbereichs innerhalb der schulischen Funktionen
/ Sport als Einfeldhalle



ca. 15.0 Mio. €

Variante 2

Integration des Mehrzweck- und Veranstaltungsbereichs innerhalb der Sporthalle als Mehrzweckhalle



ca. 15.6 Mio. €

Kath. Grundschule St. Martin Rheinbach

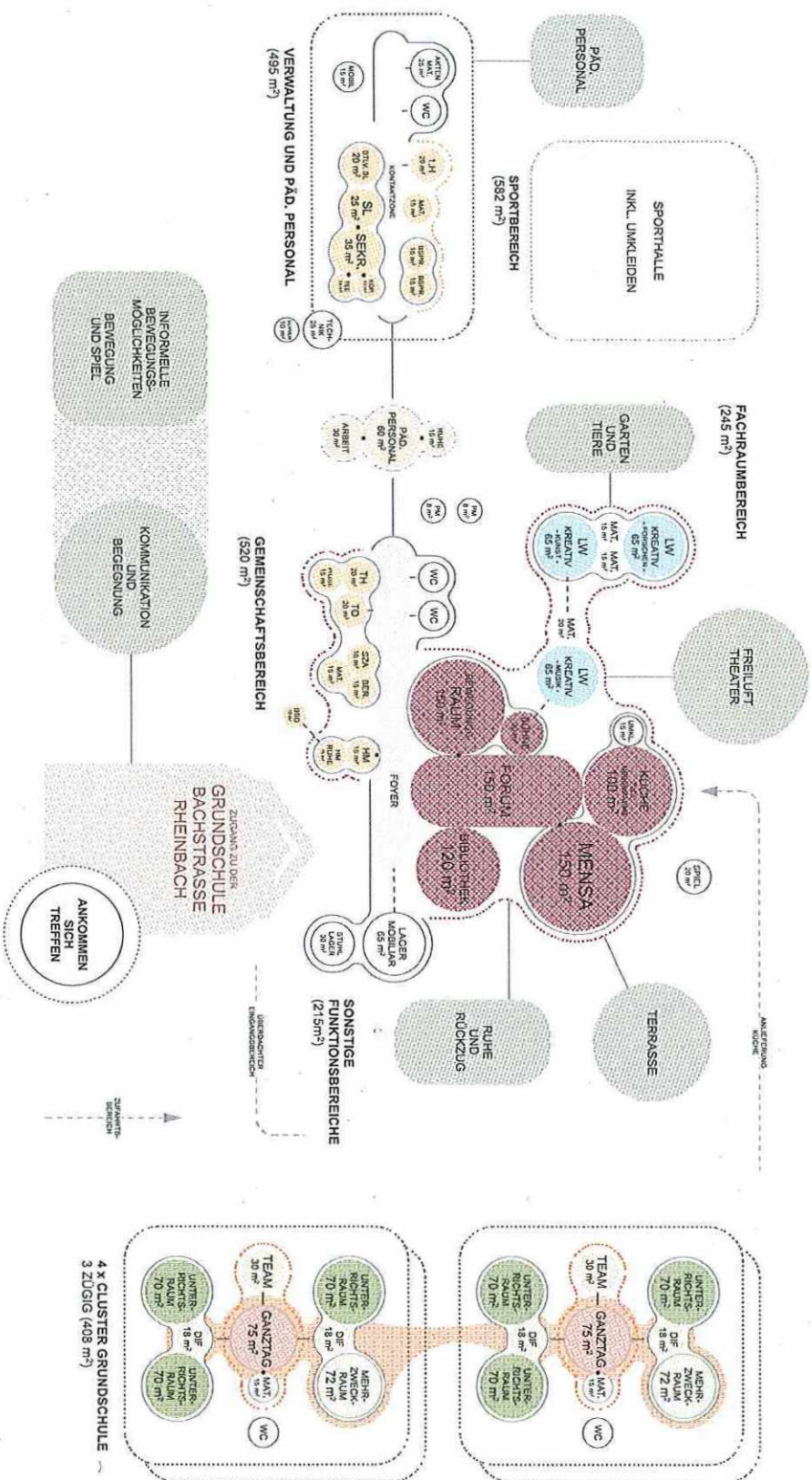
Grundlagen

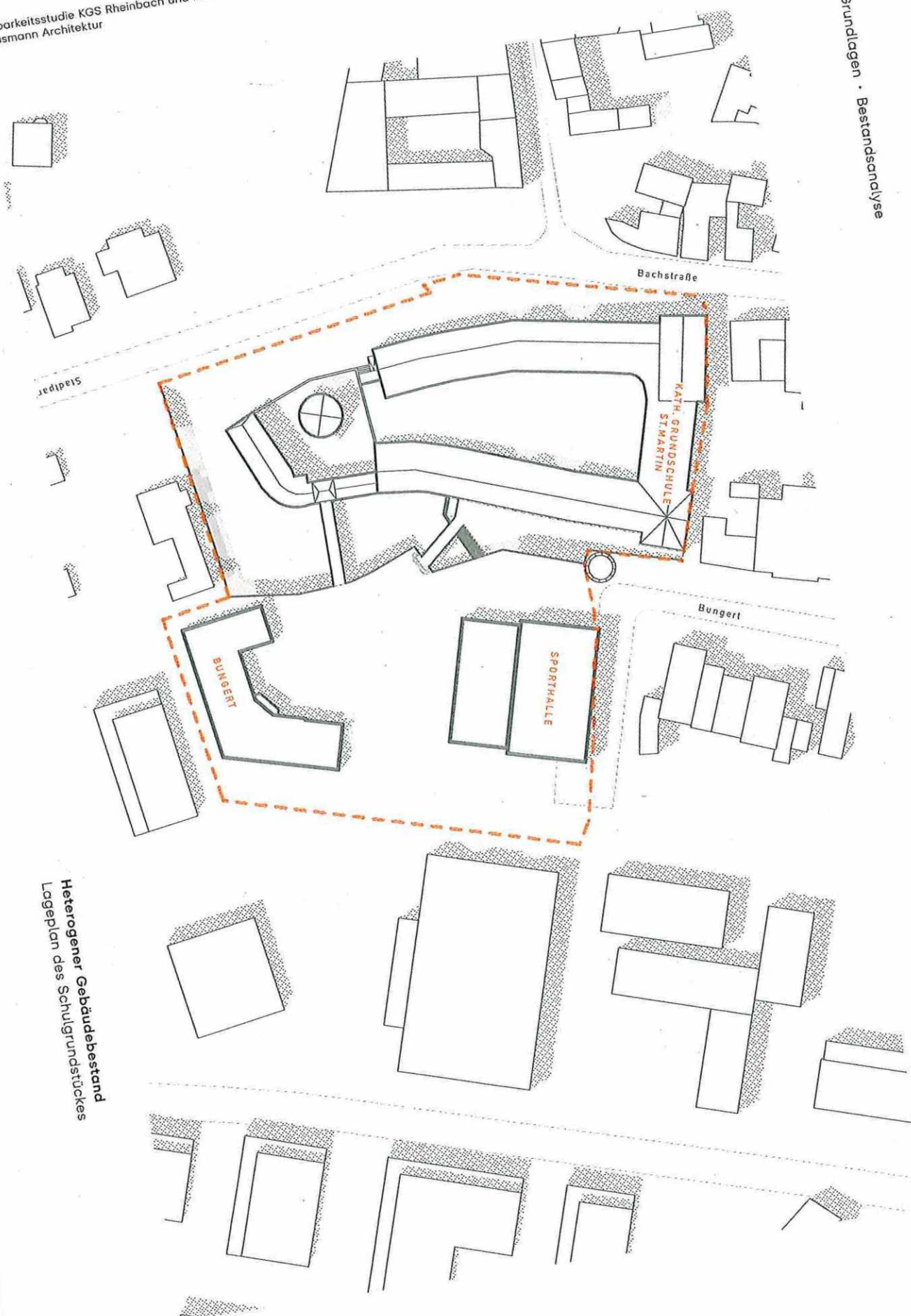
Bestandsanalyse

Raumprogramm

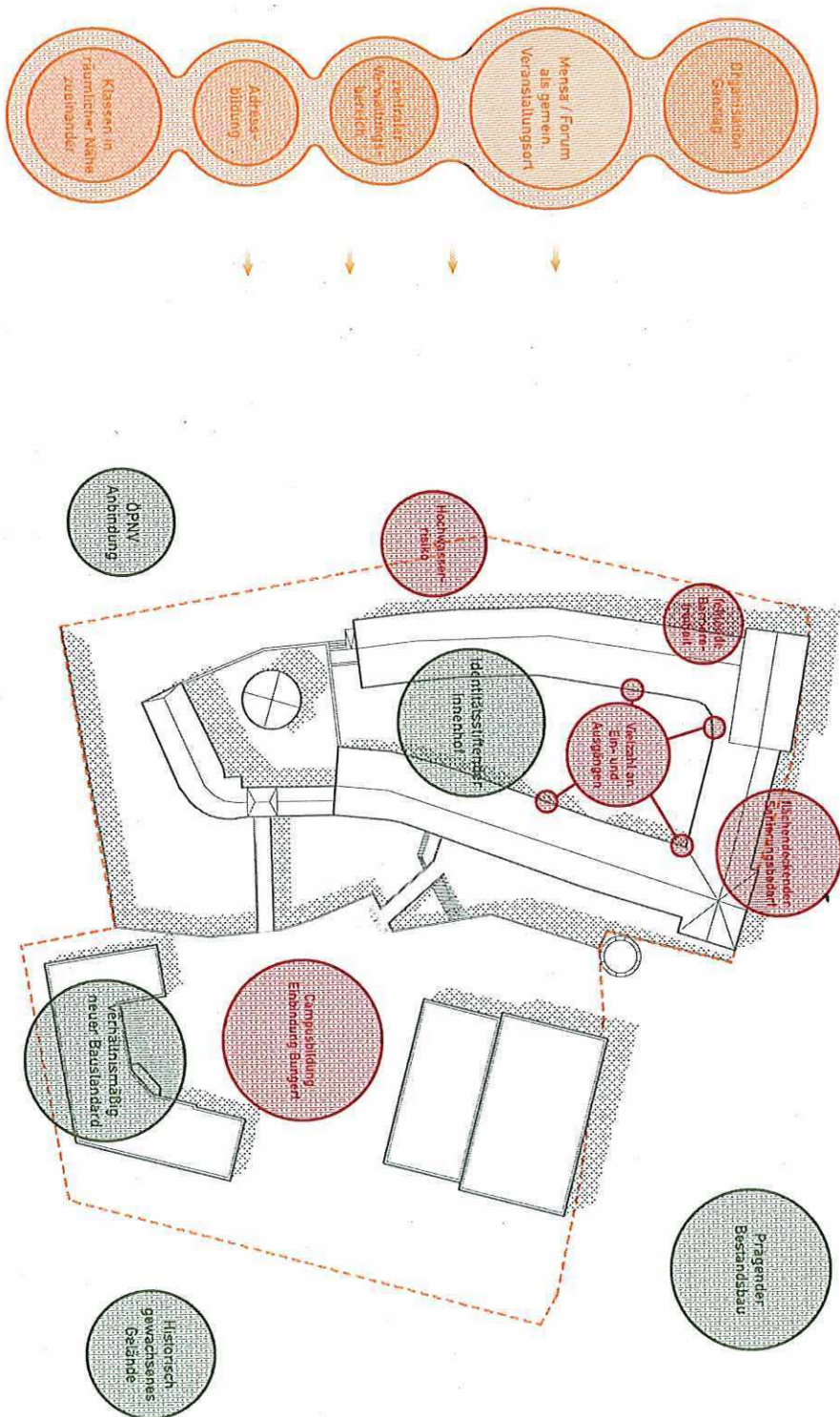
	Grundlage	Grundlage	Empfehlung
	Bestand Grundschule St. Martin 311 Schüler/-innen	Schulbauleitlinie Essen Dreizügige Grundschule 324 Schüler/-innen	Hausmann Architekten Dreizügige Grundschule 324 Schüler/-innen
Funktionsprogramm Grundschule			
Gesamtsumme Lern- und Unterrichtsbereich inkl. Ganztagsbereich	4,32 m ² /Schüler 1.345 m ²	5,17 m ² /Schüler 1.674 m ²	5,04 m ² /Schüler 1.632 m ²
Gesamtsumme Fachraumbereich	0,36 m ² /Schüler 112 m ²	0,76 m ² /Schüler 245 m ²	0,76 m ² /Schüler 245 m ²
Gesamtsumme Team- und Verwaltungsbereich	0,55 m ² /Schüler 172 m ²	1,49 m ² /Schüler 483 m ²	1,53 m ² /Schüler 495 m ²
Gesamtsumme Gemeinschaftsbereich	0,72 m ² /Schüler 223 m ²	1,60 m ² /Schüler 520 m ²	1,60 m ² /Schüler 520 m ²
Gesamtsumme Sonstige Funktionsbereiche	0,83 m ² /Schüler 258 m ²	0,66 m ² /Schüler 215 m ²	0,66 m ² /Schüler 215 m ²
Gesamtsumme Sportflächen	2,01 m ² /Schüler 626 m ²	1,72 m ² /Schüler 557 m ²	1,72 m ² /Schüler 557 m ²
GESAMTSUMME GRUNDSCHULE exkl. Sportbereich	6,78 m ² /Schüler 2.110 m ²	9,68 m ² /Schüler 3.137 m ²	9,59 m ² /Schüler 3.107 m ²
GESAMTSUMME GRUNDSCHULE inkl. Sportbereich	8,80 m ² /Schüler 2.736 m ²	11,40 m ² /Schüler 3.694 m ²	11,31 m ² /Schüler 3.664 m ²

64



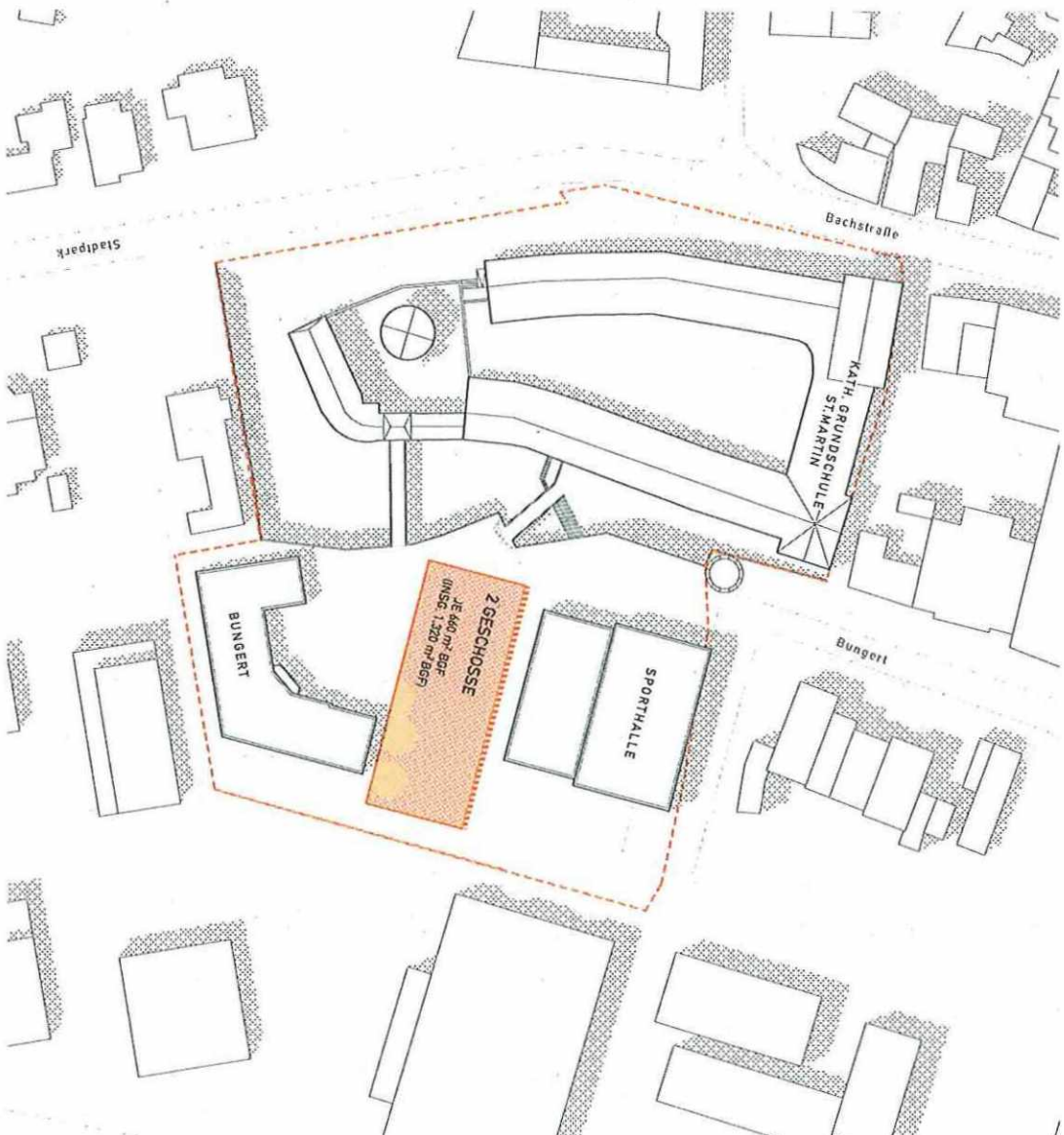


Heterogener Gebäudebestand
 Lageplan des Schulgrundstückes



Potenzielle & Herausforderungen
Bestandsgrundstück der Schule

Fehlende BGF-Fläche kann nicht als singulärer neuer Baukörper auf dem Gelände platziert werden.

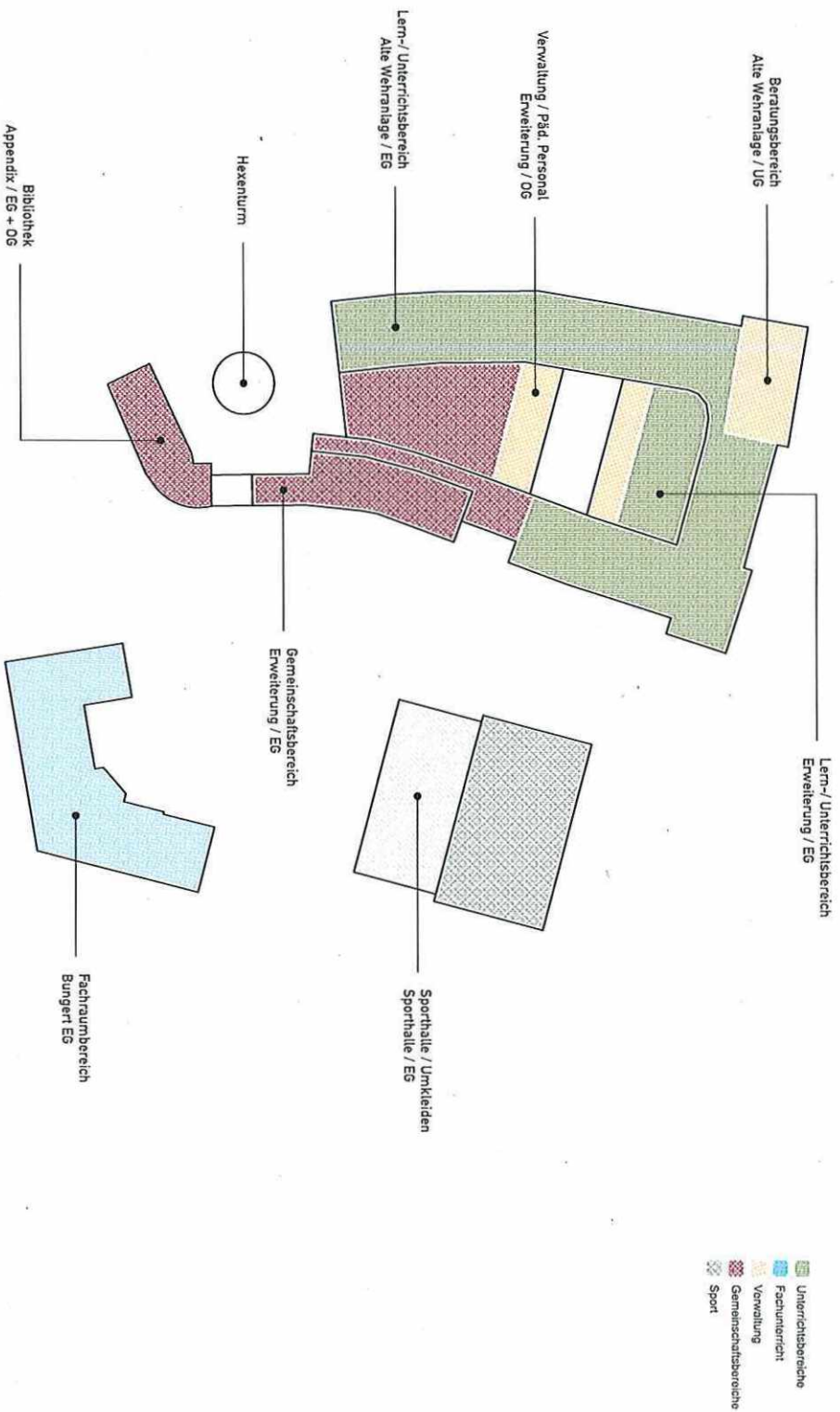


Untersuchung BGF Fläche
Bestandsgrundstück der Schule

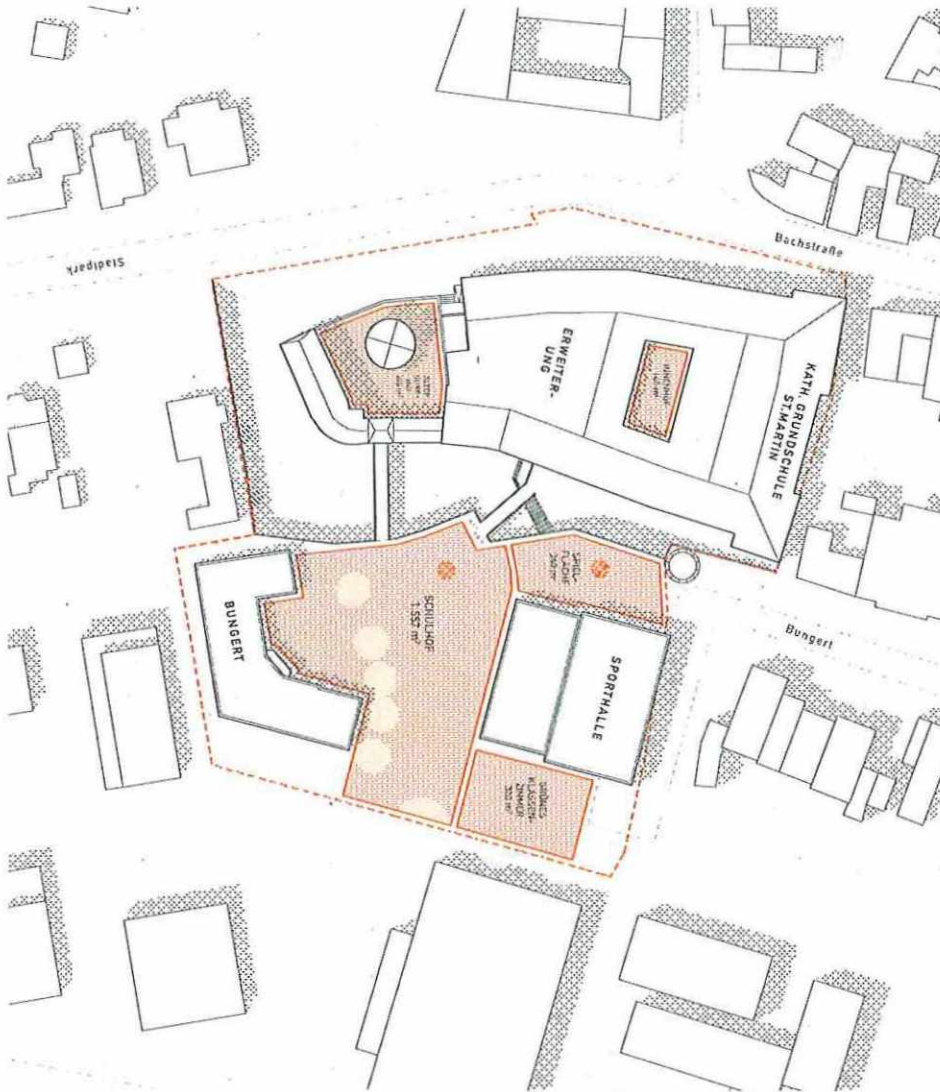
Variantenbetrachtung

KGS St. Martin Rheinbach

V2b - Empfohlene Variante aus schulfachlicher Perspektive

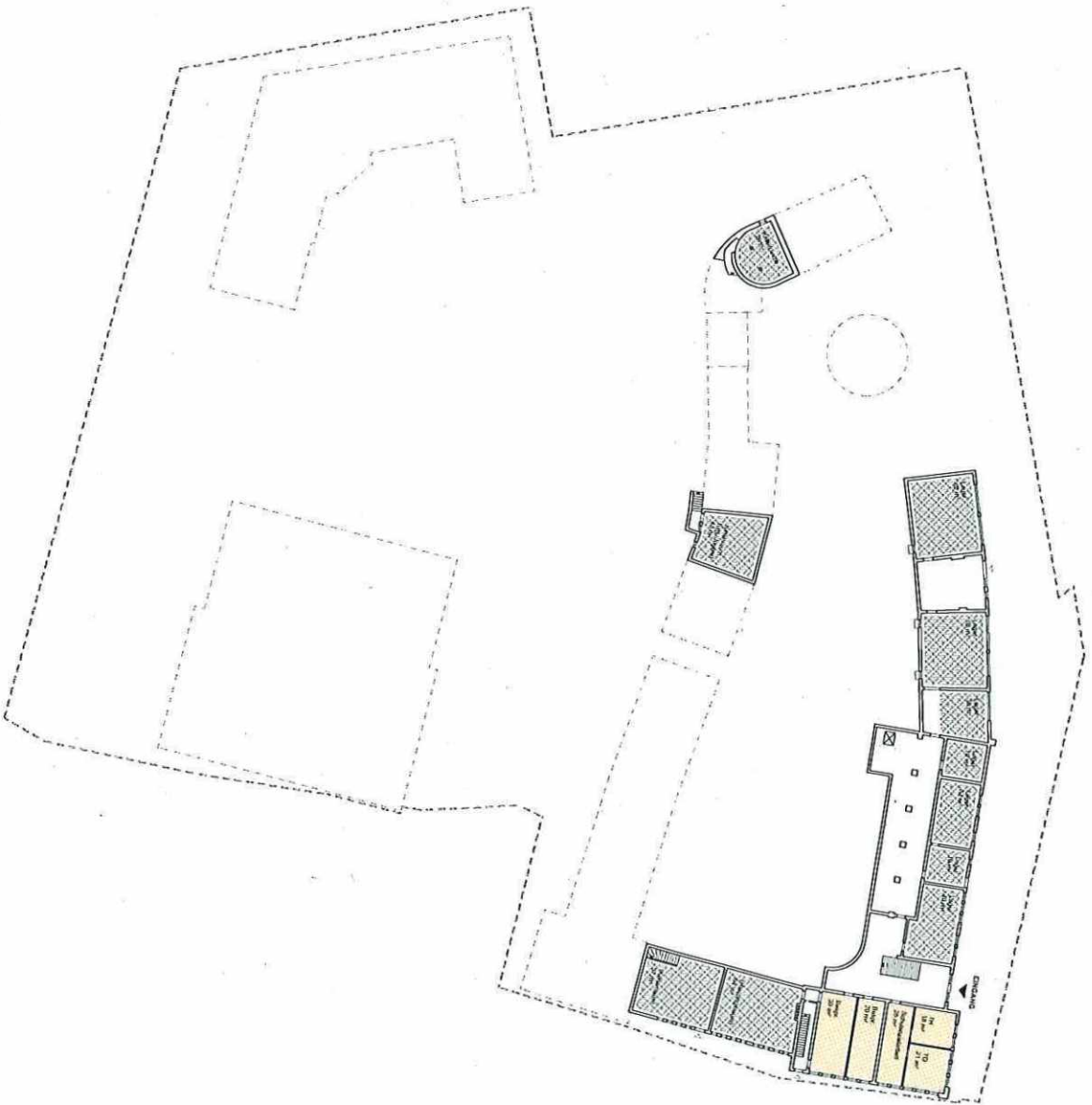


Freiflächenanalyse



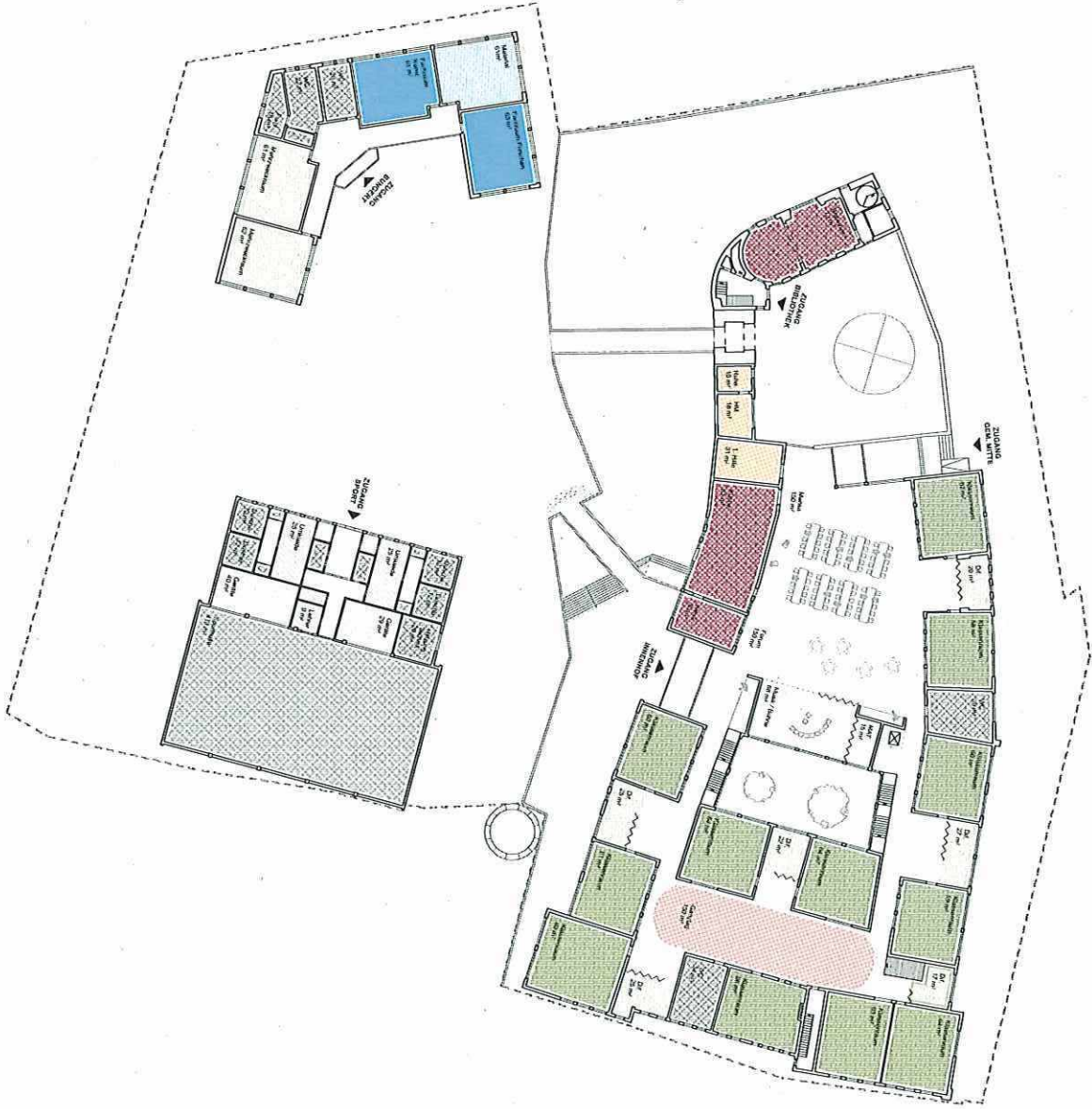
Untergeschoss

- Unterrichtsraum
- Differenzierungsraum
- Mehrzweckraum
- Materialraum
- Ganztagsbereich
- Päd. nutzbare Erschließung
- Lernwerkstatt
- Nebenraum
- Offener Lernbereich
- Verwaltung
- Teambereiche
- Kontaktbereich
- Foyer / Forum
- Mensa / Küche
- Bücherei



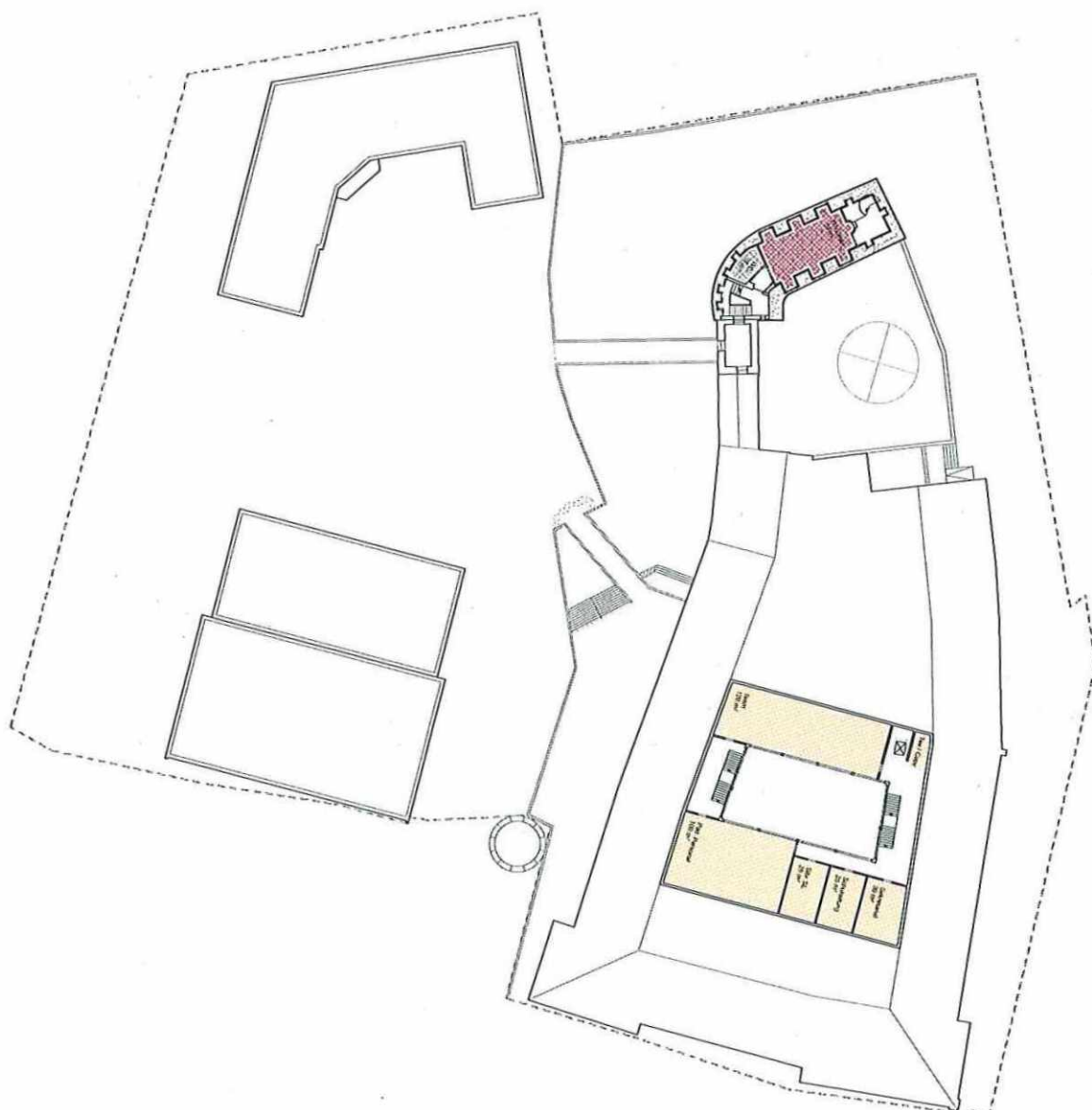
Erdgeschoss

- Unterrichtsraum
- Differenzierungsraum
- Mehrzweckraum
- Materialraum
- Ganztagsbereich
- Päd. nutzbare Erschließung
- Lernwerkstatt
- Nebenraum
- Offener Lernbereich
- Verwaltung
- Teambereiche
- Kontaktbereich
- Foyer / Forum
- Mensa / Küche
- Bücherei

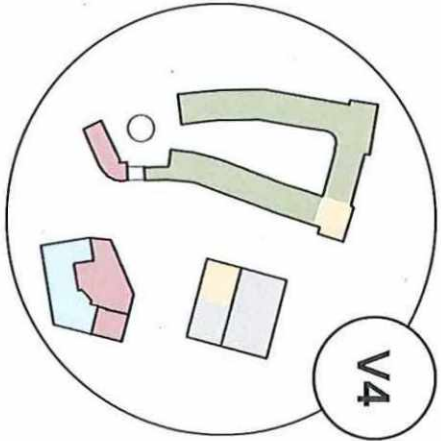
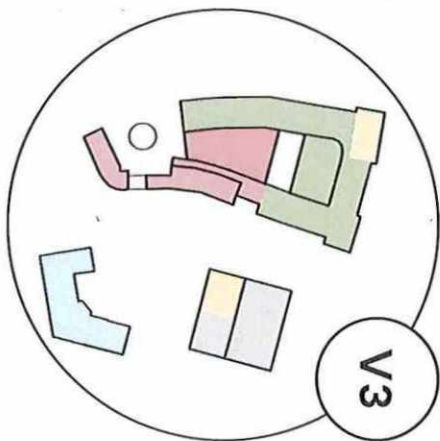
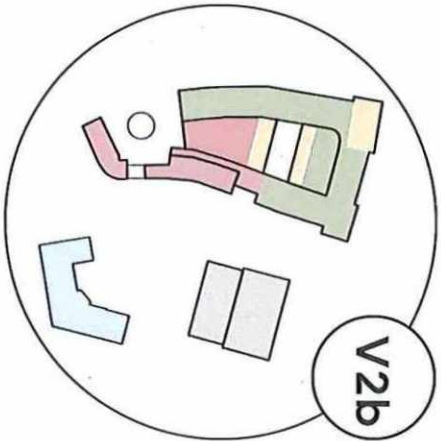
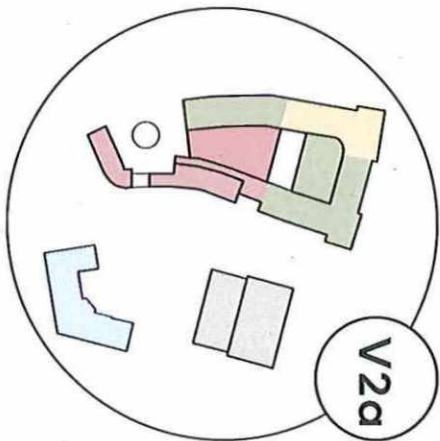
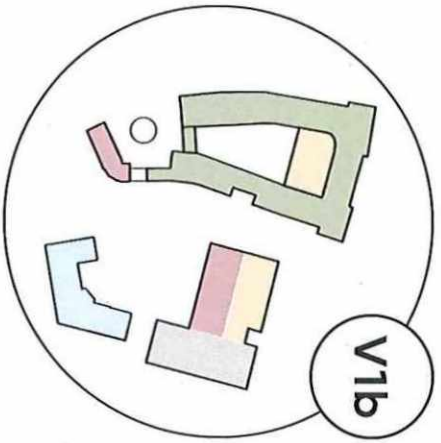
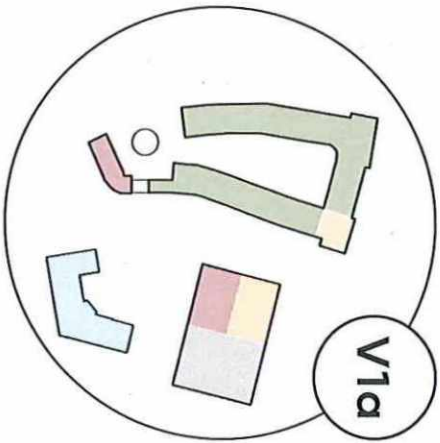


1. Obergeschoss

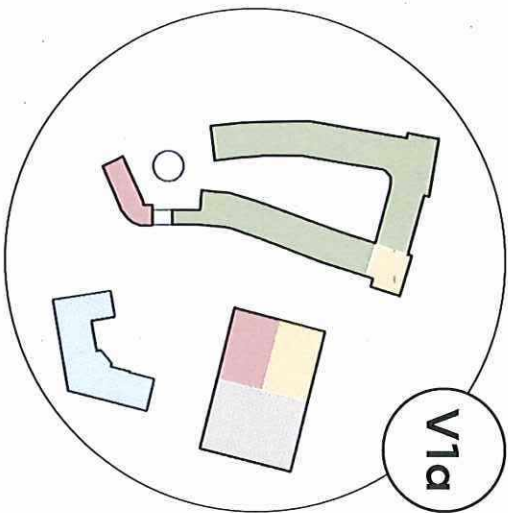
-  Unterrichtsraum
-  Differenzierungsraum
-  Mehrzweckraum
-  Materialraum
-  Ganztagsbereich
-  Päd. nutzbare Erschließung
-  Lernwerkstatt
-  Nebenraum
-  Offener Lernbereich
-  Verwaltung
-  Teambereiche
-  Kontaktbereich
-  Foyer / Forum
-  Mensa / Küche
-  Bücherei



Umfangreiche Variantenentwicklung

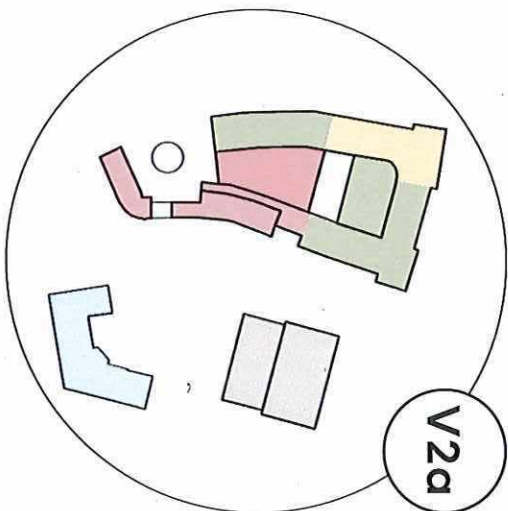


Varianten mit Nutzung des Souterrains



- Abbruch Sporthalle
- Neubau Gemeinschaftsbe-
reich, Verwaltung und Sport

ca. 15.9 Mio. €

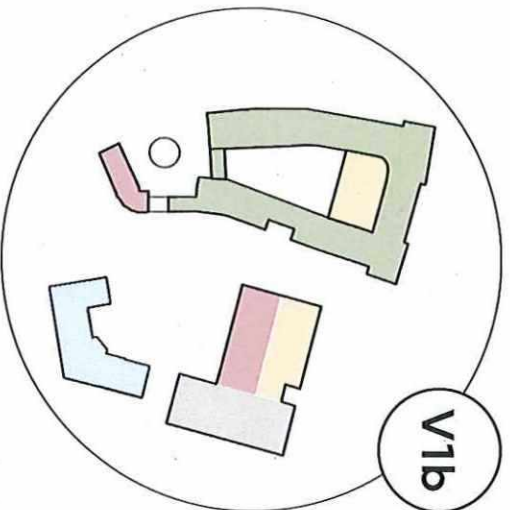


- Erhalt Sporthalle
- Erweiterung Alte Wehranlage,
Teilüberdachung Innenhof als
Gemeinschaftsbereich

ca. 15.0 Mio. €

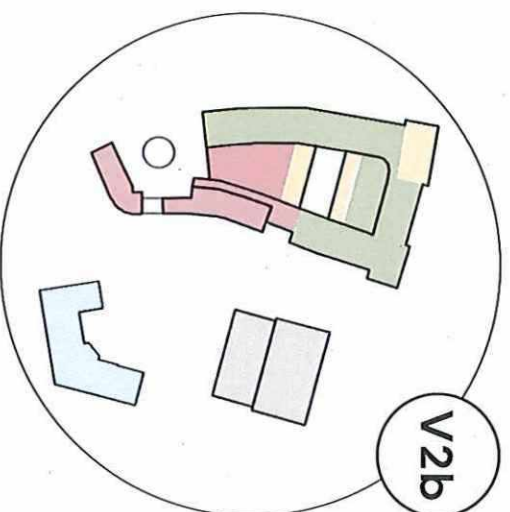
> Nutzung des Souterrains mit der Erfordernis Hochwasserschutzmaßnahmen zu prüfen!

Varianten ohne Nutzung des Souterrains



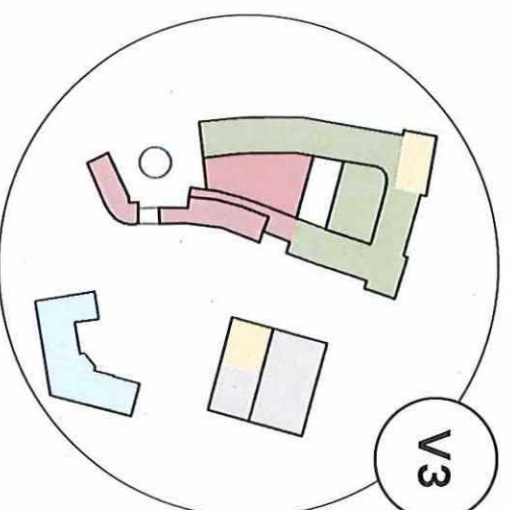
- Abbruch Sporthalle
- Neubau Gemeinschaftsbe-
reich, Verwaltung und Sport
- Erweiterung Alte Wehranlage

ca. 17.8 Mio. €



- Erhalt Sporthalle
- Erweiterung Alte Wehranlage
Teilüberdachung/Aufstockung
Innenhof als Gemeinschaftsbe-
reich und Verwaltung

ca. 16.8 Mio. €

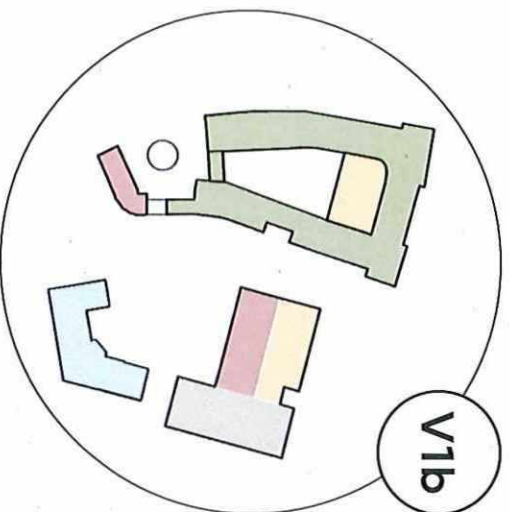


- Erweiterung Sporthalle
inkl. Verwaltung
- Erweiterung Alte Wehranlage
Teilüberdachung Innenhof als
Gemeinschaftsbereich

ca. 15.7 Mio. €

> Leerzug des Souterrains im Hinblick auf den Hochwasserschutz

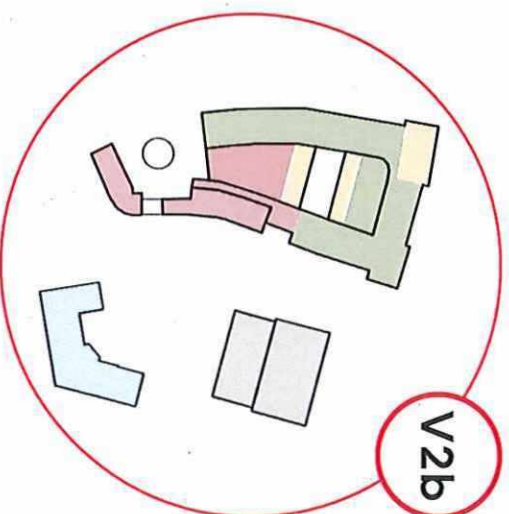
Varianten ohne Nutzung des Souterrains



V1b

- Abbruch Sporthalle
- Neubau Gemeinschaftsbe-
reich, Verwaltung und Sport
- Erweiterung Alte Wehranlage

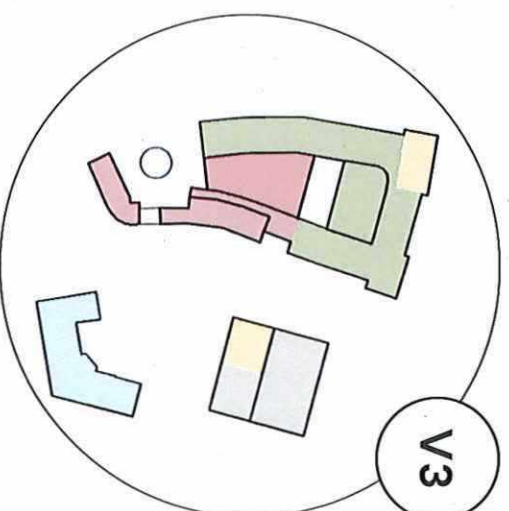
ca. 17.8 Mio. €



V2b

- Erhalt Sporthalle
- Erweiterung Alte Wehranlage
Teilüberdachung/Aufstockung
Innenhof als Gemeinschaftsbe-
reich und Verwaltung

ca. 16.8 Mio. €



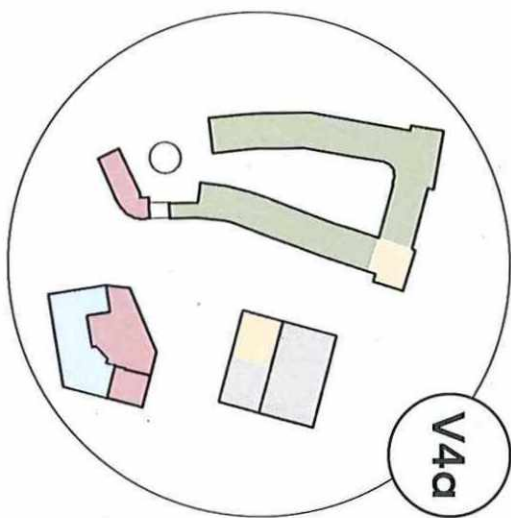
V3

- Erweiterung Sporthalle
inkl. Verwaltung
- Erweiterung Alte Wehranlage
Teilüberdachung Innenhof als
Gemeinschaftsbereich

ca. 15.7 Mio. €

> Leerzug des Souterrains im Hinblick auf den Hochwasserschutz

Variante als Nachbeauftragung mit Erweiterung des Bungert



- Erweiterung Sporthalle inkl. Verwaltung
- Erweiterung Bungert als Gemeinschaftsbereich

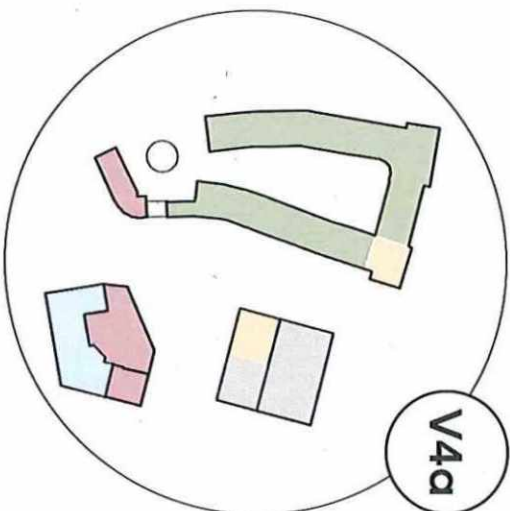
ca. 15.5 Mio. €

> Deutlich reduziertes Raumprogramm!



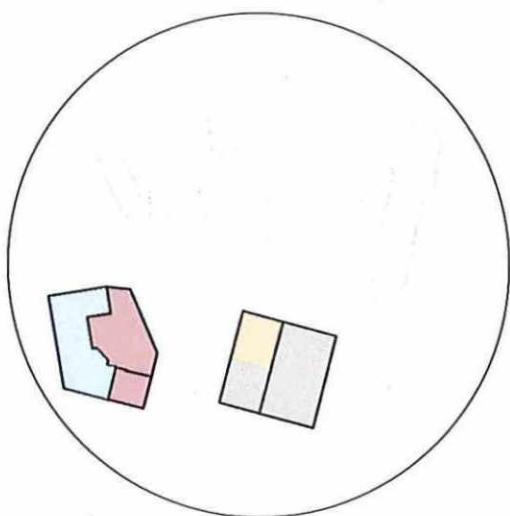
V4 - Einsparvariante

zeitlich gestaffelt



- Erweiterung Sporthalle inkl. Verwaltung
- Erweiterung Bungalows als Gemeinschaftsbereich

ca. 15.5 Mio. €

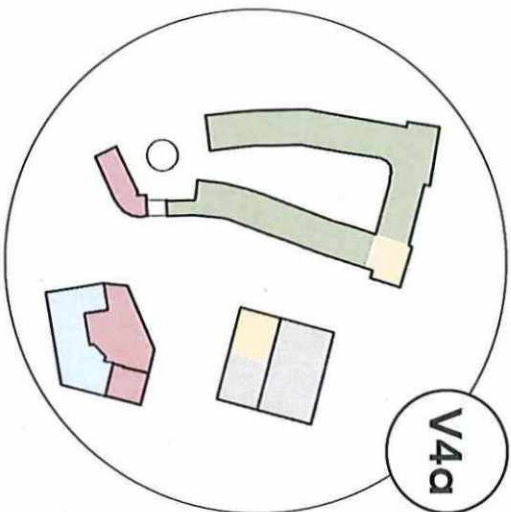


Möglichkeit die Sanierung der Alten Wehranlage auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben

ca. 6.9 Mio. €

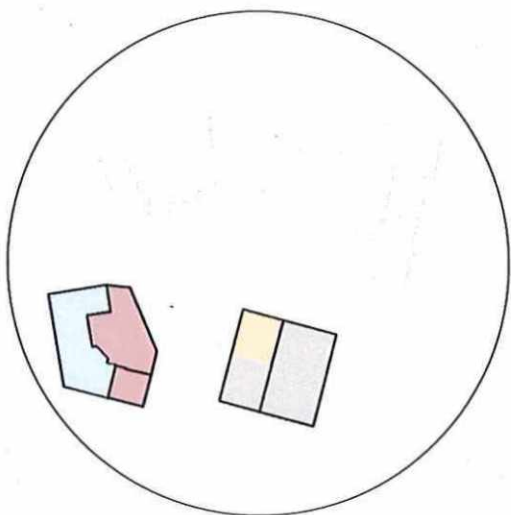
> Deutlich reduziertes Raumprogramm!

V4 - Einsparvariante zeitlich gestaffelt



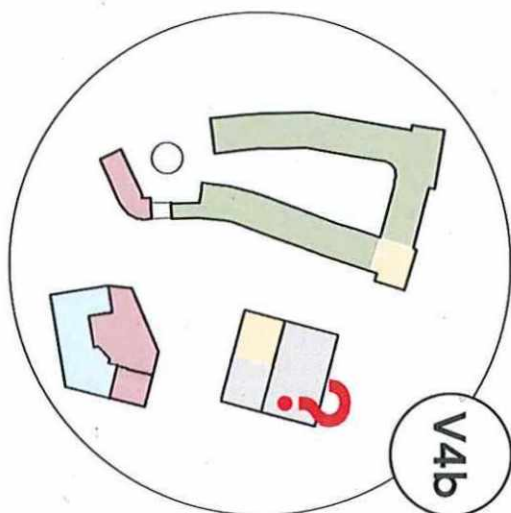
- Erweiterung Sporthalle inkl. Verwaltung
- Erweiterung Bungert als Gemeinschaftsbereich

ca. 15.5 Mio. €



Möglichkeit die Sanierung der Alten Wehranlage auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben

ca. 6.9 Mio. €

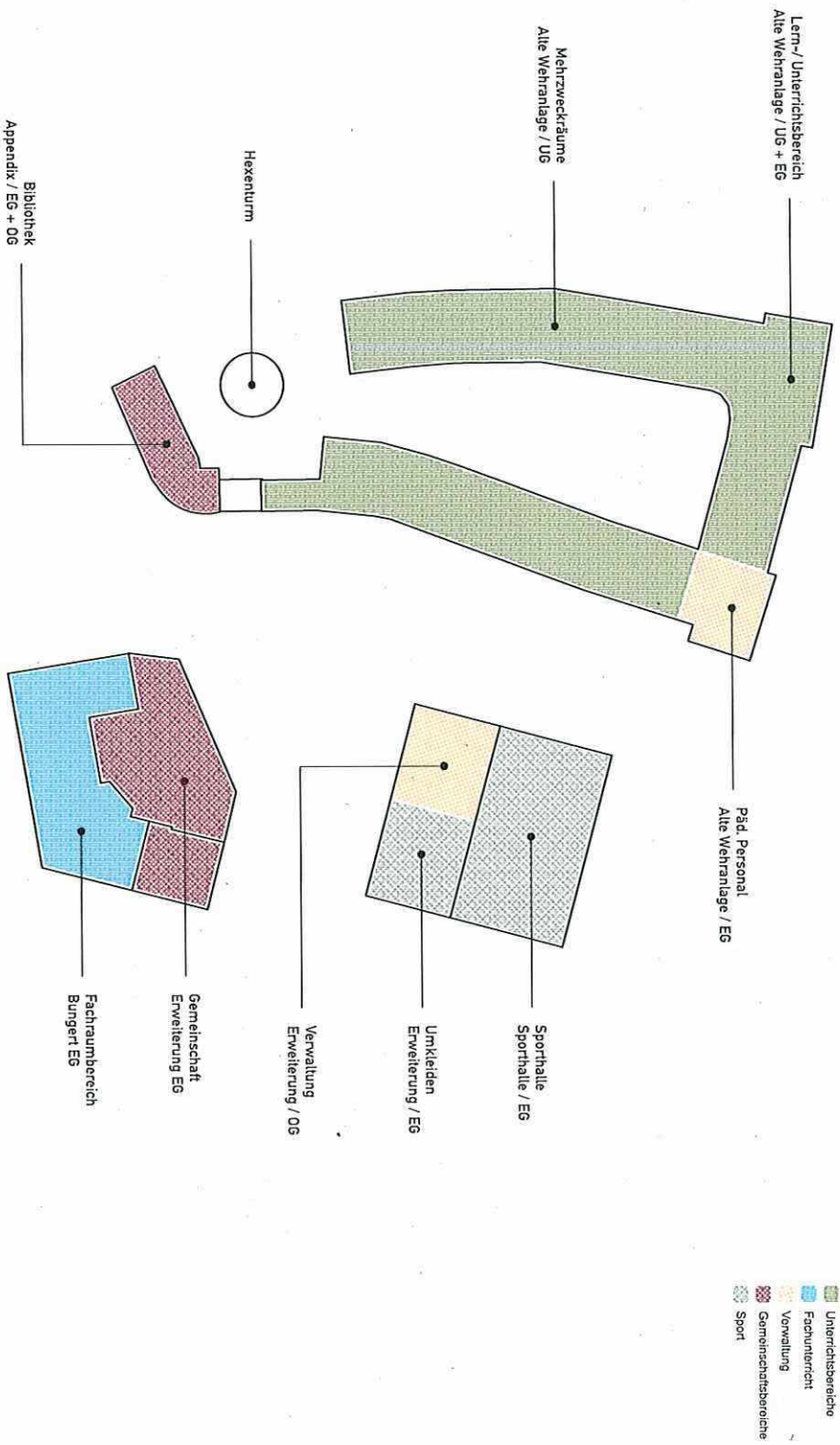


- Neubau Sporthalle inkl. Verwaltung
- Erweiterung Bungert als Gemeinschaftsbereich

ca. 16.4 Mio. €

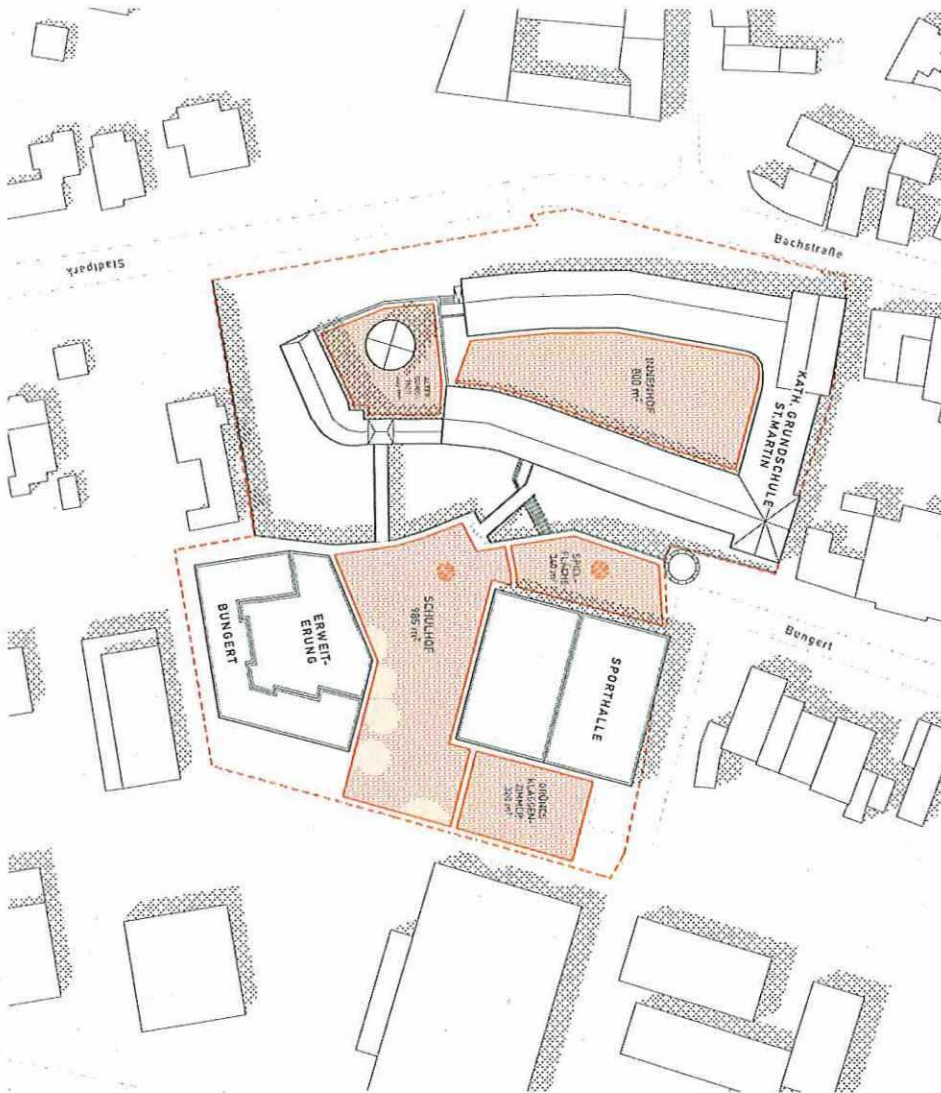
> **Deutlich reduziertes Raumprogramm!**

V4 - Einsparvariante zeitlich gestaffelt



Freiflächenanalyse

 Machbarkeitsstudie KGS Rheinbach und KGS Flerzheim
© Hausmann Architektur

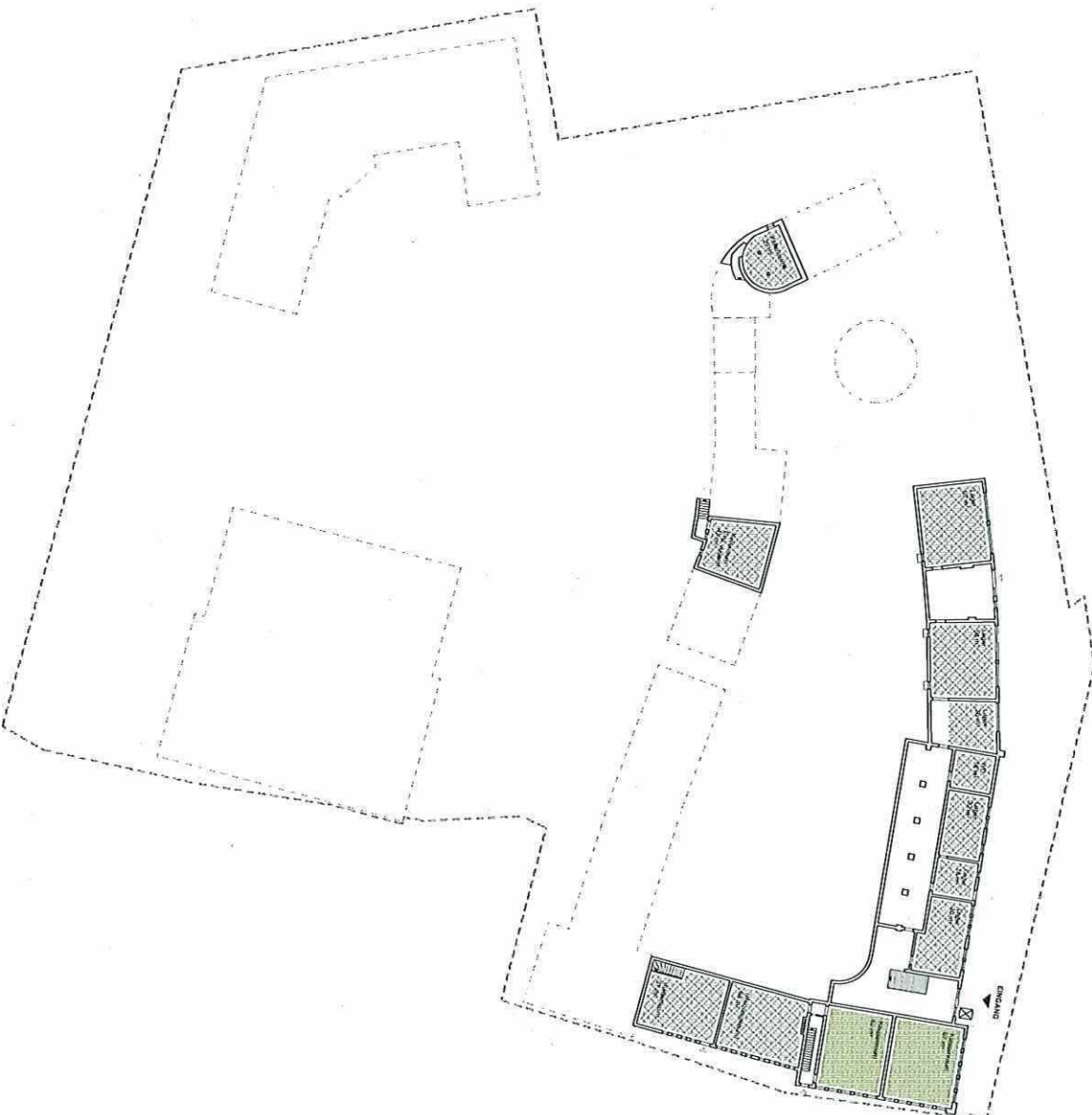


Lageplan Entwicklung
Maßstab 1:1000



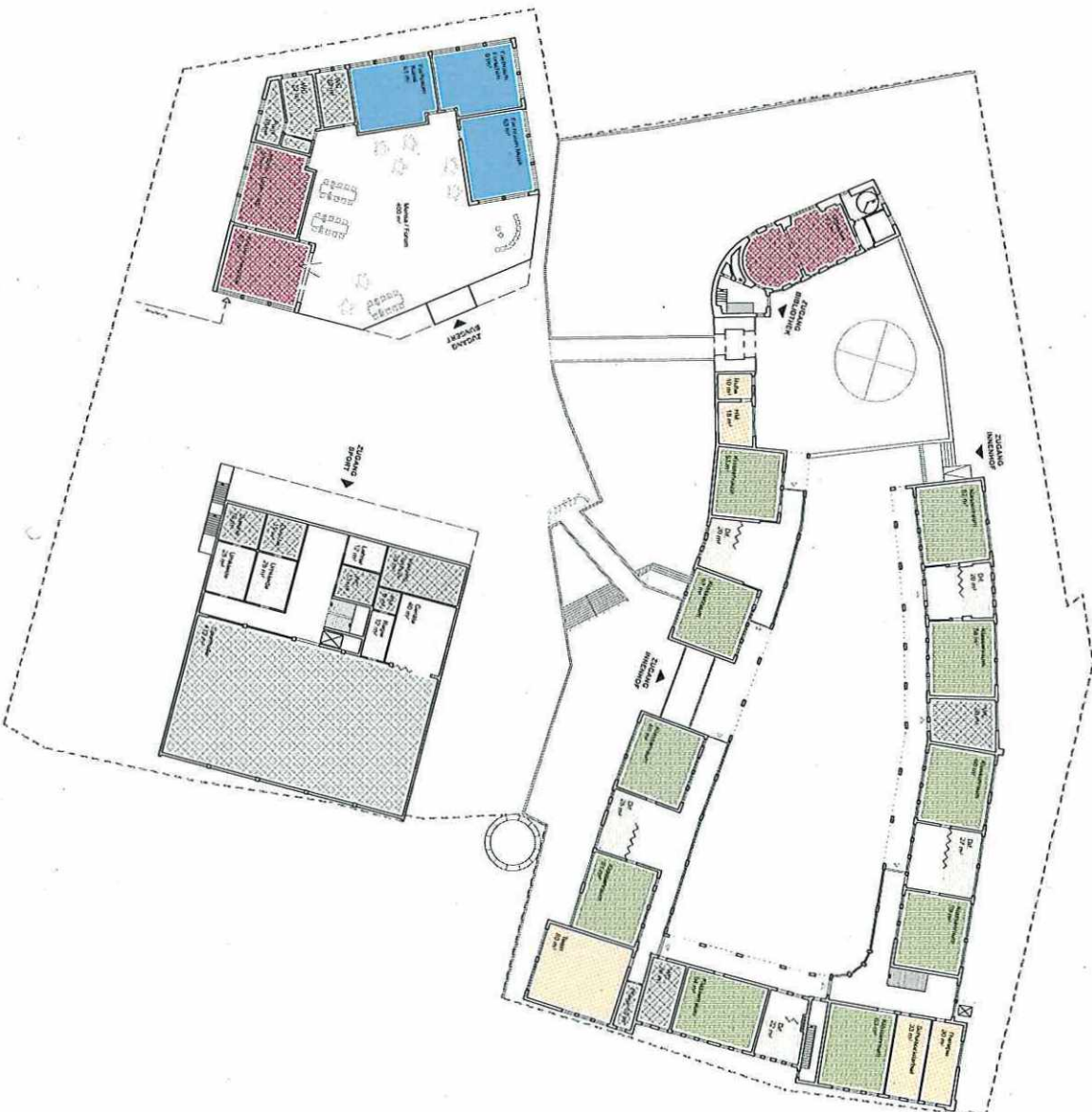
Untergeschoss

- Unterrichtsraum
- Differenzierungsraum
- Mehrzweckraum
- Materialraum
- Ganztagsbereich
- Päd. nutzbare Erschließung
- Lernwerkstatt
- Nebenraum
- Offener Lernbereich
- Verwaltung
- Teambereiche
- Kontaktbereich
- Foyer / Forum
- Mensa / Küche
- Bücherei



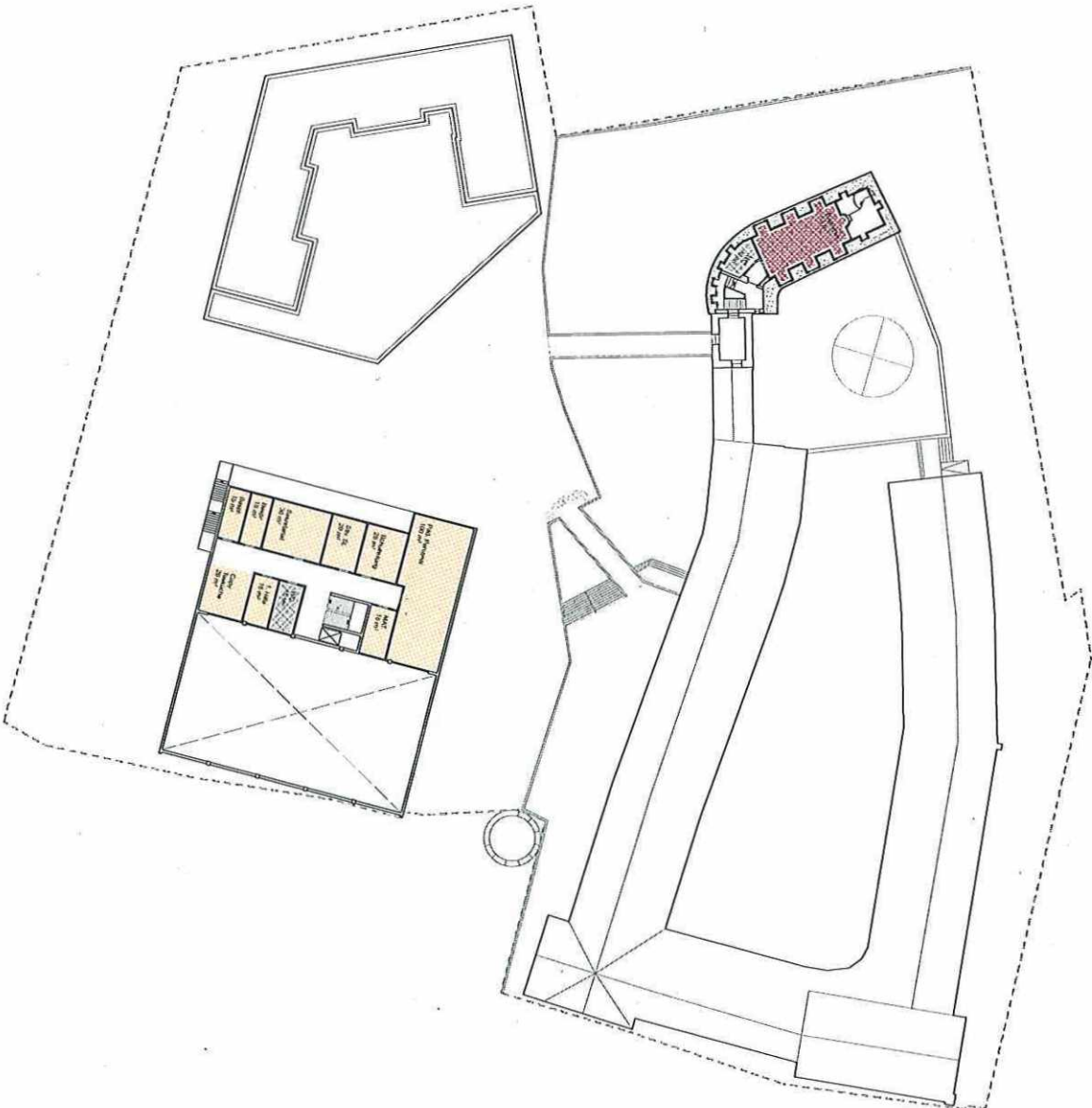
Erdgeschoss

-  Unterrichtsraum
-  Differenzierungsraum
-  Mehrzweckraum
-  Materialraum
-  Ganztagsbereich
-  Päd. nutzbare Erschließung
-  Lernwerkstatt
-  Nebenraum
-  Offener Lernbereich
-  Verwaltung
-  Teambereiche
-  Kontaktbereich
-  Foyer / Forum
-  Mensa / Küche
-  Bücherei



1. Obergeschoss

-  Unterrichtsraum
-  Differenzierungsraum
-  Mehrzweckraum
-  Materialraum
-  Ganztagsbereich
-  Päd. nutzbare Erschließung
-  Lernwerkstatt
-  Nebenraum
-  Offener Lernbereich
-  Verwaltung
-  Teambereiche
-  Kontaktbereich
-  Foyer / Forum
-  Mensa / Küche
-  Bücherei



Vergleichendes Raumprogramm

Flächensätze	Szenarientwicklung	Szenarientwicklung	Szenarientwicklung	Szenarientwicklung	Szenarientwicklung	Szenarientwicklung
Empfehlung auf Grundlage der Schubbauleitlinie der Stadt Essen	Variantenbetrachtung Variante 1a Integration in den Bestand Neubau	Variantenbetrachtung Variante 1b Integration in den Bestand Neubau	Variantenbetrachtung Variante 2a Integration in den Bestand Erweiterung	Variantenbetrachtung Variante 2b Integration in den Bestand Erweiterung	Variantenbetrachtung Variante 3 Integration in den Bestand Erweiterung	Variantenbetrachtung Variante 4 Integration in den Bestand Erweiterung
5,04 m ² /Schüler 1.632 m ²	3,18 m ² /Schüler 1.029 m ²	3,57 m ² /Schüler 1.156 m ²	3,61 m ² /Schüler 1.171 m ²	3,61 m ² /Schüler 1.171 m ²	3,61 m ² /Schüler 1.171 m ²	2,90 m ² /Schüler 940 m ²
0,76 m ² /Schüler 245 m ²	0,83 m ² /Schüler 270 m ²	0,84 m ² /Schüler 272 m ²	0,83 m ² /Schüler 268 m ²	0,83 m ² /Schüler 268 m ²	0,83 m ² /Schüler 268 m ²	0,58 m ² /Schüler 187 m ²
1,53 m ² /Schüler 495 m ²	1,30 m ² /Schüler 422 m ²	1,50 m ² /Schüler 486 m ²	1,40 m ² /Schüler 455 m ²	1,40 m ² /Schüler 452 m ²	1,35 m ² /Schüler 438 m ²	1,25 m ² /Schüler 407 m ²
1,60 m ² /Schüler 520 m ²	1,67 m ² /Schüler 540 m ²	1,64 m ² /Schüler 531 m ²	1,70 m ² /Schüler 550 m ²	1,70 m ² /Schüler 550 m ²	1,70 m ² /Schüler 550 m ²	1,70 m ² /Schüler 550 m ²
0,86 m ² /Schüler 215 m ²	0,45 m ² /Schüler 147 m ²	0,45 m ² /Schüler 147 m ²	0,10 m ² /Schüler 32 m ²	0,13 m ² /Schüler 41 m ²	0,08 m ² /Schüler 25 m ²	0,08 m ² /Schüler 25 m ²
1,72 m ² /Schüler 557 m ²	1,82 m ² /Schüler 591 m ²	1,78 m ² /Schüler 569 m ²	1,73 m ² /Schüler 559 m ²	1,73 m ² /Schüler 559 m ²	1,72 m ² /Schüler 556 m ²	1,72 m ² /Schüler 556 m ²
9,59 m ² /Schüler 3.107 m ²	7,43 m ² /Schüler 2.408 m ²	8,00 m ² /Schüler 2.592 m ²	7,64 m ² /Schüler 2.476 m ²	7,66 m ² /Schüler 2.482 m ²	7,57 m ² /Schüler 2.452 m ²	6,51 m ² /Schüler 2.109 m ²
11,31 m ² /Schüler 3.664 m ²	9,26 m ² /Schüler 2.999 m ²	9,76 m ² /Schüler 3.161 m ²	9,37 m ² /Schüler 3.035 m ²	9,39 m ² /Schüler 3.041 m ²	9,28 m ² /Schüler 3.008 m ²	8,23 m ² /Schüler 2.665 m ²

Lern- und Unterrichtsbereich
Fachraumbereich

Verwaltung
Gemeinschaftsbereich

Sonstige Funktionsbereiche
Sportflächen

1 GESAMT (exkl. Sport)
2 GESAMT (inkl. Sport)



Grobkosten Berechnungen

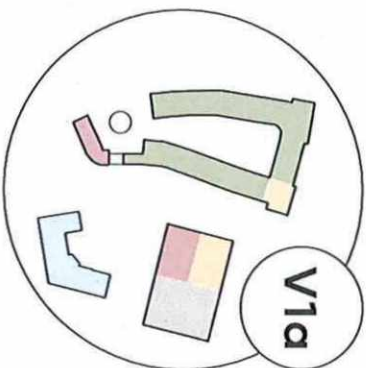
Berechnung

(BKI) Kostenkennwert	zzgl. Qualitätsfaktor	zzgl. Risikofaktor	zzgl. Zeitfaktor
Kostenstand BKI 2. Quartal 2022 generell Mittelwert Neubau Höchstwert Umbau / Sanierung im Bestand	bauteilbezogen + 5% bezüglich ökologischem Bauen	+ 5% aufgrund bauli- cher Unsicherheiten im Bestand + 5% im Hinblick auf Hochwasserschutzmaß- nahmen	+ 5% aufgrund dynamischer Baupreis- entwicklungen

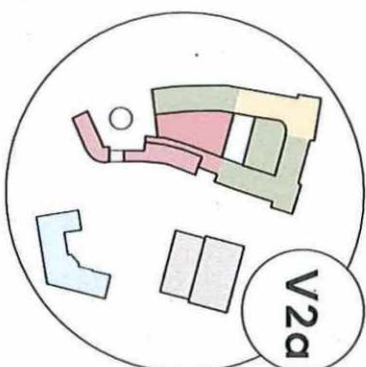
- Bauteilbezogene Betrachtung in allen Kostengruppen



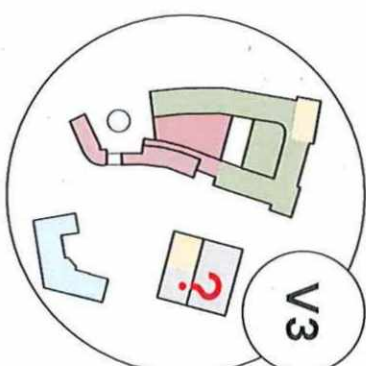
Grobkostenansätze



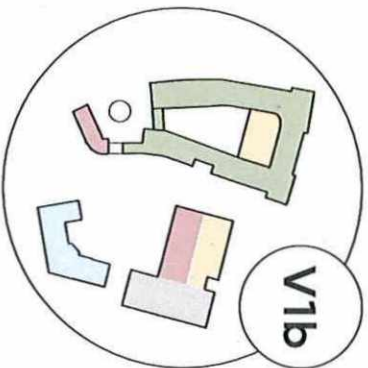
ca. 15.9 Mio. €



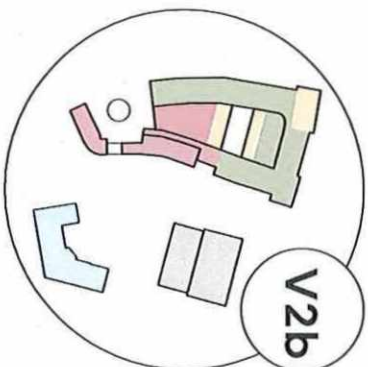
ca. 15.0 Mio. €



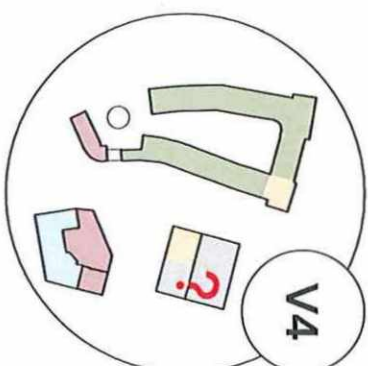
ca. 15.7 Mio. €



ca. 17.8 Mio. €



ca. 16.8 Mio. €

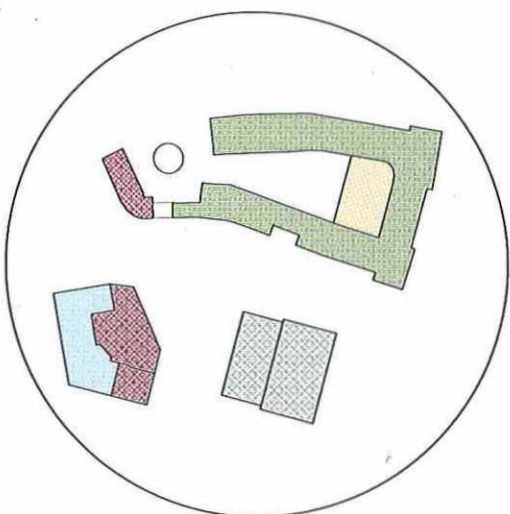


ca. 15.5 Mio. €

- zuzüglich Interimskosten ca. 9,1 Mio € (separat ermittelt)

Kombination der Varianten

Verwaltung im Innenhof



- Erhalt Sporthalle
- Erweiterung Bungert als Gemeinschaftsbereich
- Erweiterung Alte Wehranlage für zentrale Verwaltung

	Bestand Schule	Bestand Bunger	Bestand Sport	Abbruch Sport	Neubau Schule / Sport	Interim Schule / Sport	Gesamtkosten
--	-------------------	-------------------	------------------	------------------	--------------------------	---------------------------	--------------



Katholische Grundschule St. Martin in Rheinbach – Variante 1a

BESTAND Schule	8.140.353,54 €						
BESTAND Bungert		0,00 €					
BESTAND Sport							
ABBRUCH Sport				341.712,00 €			
NEUBAU Schule / Sport					6.308.695,58 €		
INTERIM Schule / Sport						separat ausgewiesen	
Gesamtkosten KG 100-700							14.449.050,11 €

Zeitraum von 5% aufgrund dynamischer Baupreisentwicklungen sowie auch Qualitätsfaktor von 5% bezüglich ökologischem Bauen (Klimaneutralität)

15.893.925,13 €



Katholische Grundschule St. Martin in Rheinbach – Variante 1b

BESTAND Schule	9.757.157,90 €						
BESTAND Bungert		0,00 €					
BESTAND Sport							
ABBRUCH Sport				341.712,00 €			
NEUBAU Schule / Sport					6.427.274,95 €		
INTERIM Schule / Sport						separat ausgewiesen	
Gesamtkosten KG 100-700							16.184.432,85 €

Zeitraum von 5% aufgrund dynamischer Baupreisentwicklungen sowie auch Qualitätsfaktor von 5% bezüglich ökologischem Bauen (Klimaneutralität)

17.802.876,14 €

- zuzüglich Interimkosten ca. 9,1 Mio € (separat ermittelt)

	Bestand Schule	Bestand Bungert	Bestand Sport	Abbruch Sport	Neubau Schule / Sport	Interim Schule / Sport	Gesamtkosten
--	-------------------	--------------------	------------------	------------------	--------------------------	---------------------------	--------------



Katholische Grundschule St. Martin in Rheinbach – Variante 2a

BESTAND Schule	13.648.344,45 €						
BESTAND Bungert		0,00 €					
BESTAND Sport			Erhalt Sporthalle				
ABBRUCH Sport							
NEUBAU Schule / Sport							
INTERIM Schule / Sport						separat ausgewiesen	
Gesamtkosten KG 100-700							13.648.344,45 €

Zeilfaktor von 5% aufgrund dynamischer Baupreisentwicklungen sowie auch Qualitätsfaktor von 5% bezüglich ökologischem Bauen (Klimaneutralität)

15.013.178,90 €



Katholische Grundschule St. Martin in Rheinbach – Variante 2b

BESTAND Schule	15.318.444,72 €						
BESTAND Bungert		0,00 €					
BESTAND Sport			Erhalt Sporthalle				
ABBRUCH Sport							
NEUBAU Schule / Sport							
INTERIM Schule / Sport						separat ausgewiesen	
Gesamtkosten KG 100-700							15.318.444,72 €

Zeilfaktor von 5% aufgrund dynamischer Baupreisentwicklungen sowie auch Qualitätsfaktor von 5% bezüglich ökologischem Bauen (Klimaneutralität)

16.850.258,19 €

- zuzüglich Interimkosten ca. 9,1 Mio € (separat ermittelt)

	Bestand Schule	Bestand Bungert	Bestand Sport	Abbruch Sport	Neubau Schule / Sport	Interim Schule / Sport	Gesamtkosten
--	-------------------	--------------------	------------------	------------------	--------------------------	---------------------------	--------------



Katholische Grundschule St. Martin in Rheinbach – Variante 3

BESTAND Schule	11.186.626,35 €						
BESTAND Bungert		0,00 €					
BESTAND Sport			1.137.773,60 €				
ABBRUCH Sport				86.520,00 €			
NEUBAU Schule / Sport					2.675.972,54 €		
INTERIM Schule / Sport						separat ausgewiesen	
Gesamtkosten KG 100-700							14.241.919,27 €

Zeichener von 5% aufgrund dynamischer Baupreisentwicklungen sowie auch Qualitätsfaktor von 5% bezüglich ökologischem Bauen (Klimaneutralität)

15.666.111,20 €



Katholische Grundschule St. Martin in Rheinbach – Variante 4a

BESTAND Schule	7.326.970,87 €						
BESTAND Bungert		3.052.995,86 €					
BESTAND Sport			1.137.773,60 €				
ABBRUCH Sport				86.520,00 €			
NEUBAU Schule / Sport					2.675.972,54 €		
INTERIM Schule / Sport						separat ausgewiesen	
Gesamtkosten KG 100-700 (exkl. Sanierung Alte Wohnanlage)							6.953.262,01 €
Gesamtkosten KG 100-700							14.080.332,12 €

Zeichener von 5% aufgrund dynamischer Baupreisentwicklungen sowie auch Qualitätsfaktor von 5% bezüglich ökologischem Bauen (Klimaneutralität)

15.466.385,34 €

- zuzüglich Interimkosten ca. 9,1 Mio € (separat ermittelt)



Katholische Grundschule St. Martin in Rheinbach – Variante 4b

	Bestand Schule	Bestand Bungert	Bestand Sport	Abbruch Sport	Neubau Schule / Sport	Interim Schule / Sport	Gesamtkosten
BESTAND Schule	7.336.970,87 €						
BESTAND Bungert		3.052.995,86 €					
BESTAND Sport			0,00 €				
ABBRUCH Sport				341.712,00 €			
NEUBAU Schule / Sport					4.670.595,00 €		
INTERIM Schule / Sport						separat ausgewiesen	
Gesamtkosten KG 100-700 (exkl. Sanierung Alte Wehranlage)							8.065.302,86 €
Gesamtkosten KG 100-700							14.917.180,98 €

Zeilefaktor von 5% aufgrund dynamischer Baupreisentwicklungen sowie auch Qualitätsfaktor von 5% bezüglich ökologischem Bauen (Minimaleffektivität)

16.408.898,07 €

Anmerkungen:

- Aufgelöste Flächen und Raumhinhalte basieren auf den zur Verfügung gestellten Planunterlagen durch die Stadt Rheinbach (teilweise handelt es sich um geschätzte Angaben)
- Kosten für Umvorhergefahrenes (z.B. Kampfmittelbeseitigung, Schadstoffe, statische Erdstüttungen, ...) sind ohne Ansatz
- Mögliche Bodenkontamination bleibt im vorliegenden Grobkostenansatz unberücksichtigt
- Umzugskosten bleiben im vorliegenden Grobkostenansatz unberücksichtigt

- zuzüglich Interimkosten ca. 9,1 Mio € (separat ermittelt)

Fazit

Empfehlung

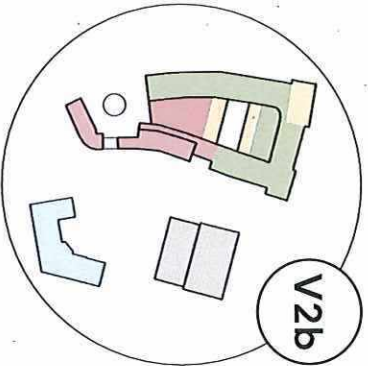
Fazit

Empfehlung zu umfassender Bestandsuntersuchung durch Fachplaner:innen zur Fundierung der Varianten und Vorbereitung der weiteren Planung. (baulicher Brandschutz, Bodentragfähigkeit, Schadstoffe, ...)

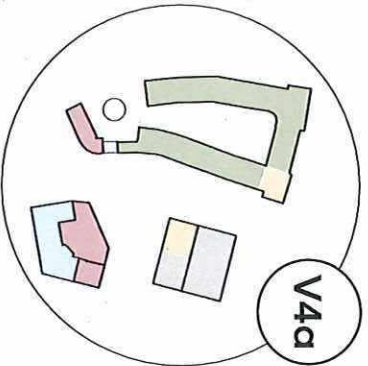
Der Ausschlag hin zu einer Variante ist eine Frage der Priorisierung der aufgezeigten Aspekte.

- Die Varianten zeigen eine Bandbreite an möglichen Strukturierungsoptionen.
- Es werden Optionen der strukturellen Nutzungsverteilung dargelegt, die im weiteren Planungsverlauf flexibel zusammengestellt und weiter entwickelt werden können.
- Alle Varianten ermöglichen einen zukunftsfähigen Schulbau.

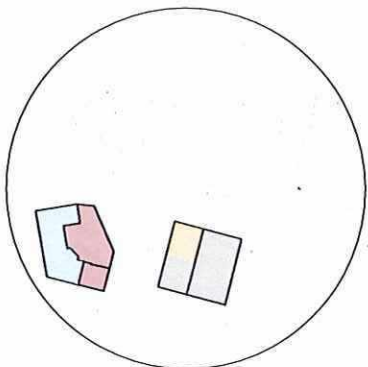
Abwägung



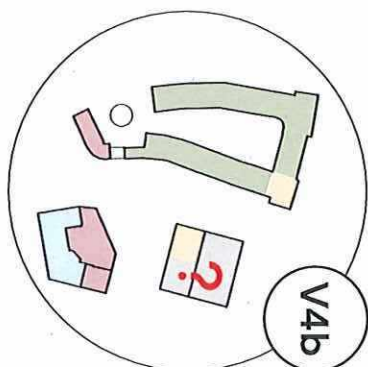
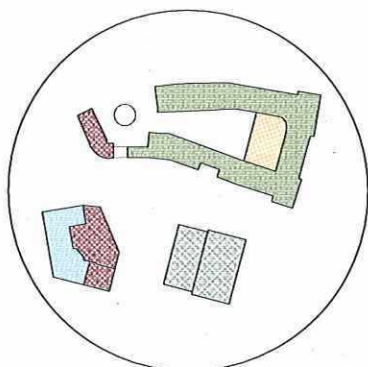
ca. 16.8 Mio. €



ca. 15.5 Mio. €



ca. 6.9 Mio. €



ca. 16.4 Mio. €

- bereits erfolgte Sanierung Aufstockung fraglich



Machbarkeitsstudie KGS Rheinbach und KGS Flerzheim
© Hausmann Architektur



Hausmann
Architektur GmbH

Aachen 22. März 2023

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Hauptsitz Aachen
Bendstraße 50–52
52066 Aachen
T 0241.568 298-0
F 0241.568 298-29

Standort Köln
Volkgartenstraße 10
50677 Köln
T 0241.475 985-44
F 0241.568 298-29

www.hausmannarchitektur.de
info@hausmannarchitektur.de

Beschlussvorlage der Verwaltung

Sachgebiet 40.1
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: BV/1910/2023

Freigabedatum:
06.04.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Entscheidung	18.04.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Gesamtschule Rheinbach;
hier: Raumbedarf**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
Mittel stehen zur Verfügung bei INV-23-0006, 2023: 1.320.000,00€
2024: 1.320.000,00€

Beschlusscontrolling:
Die Vorlage ist nicht für das Beschlusscontrolling vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

In Ergänzung des Beschlusses vom 25.11.2021 spricht sich der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport dafür aus, am Standort „Dederichsgraben“ der Gesamtschule für einen An/Neubau den Bedarf für 5 Räume in Klassenraumgröße, 3 Besprechungsräume, einen Kunstraum, eine Lernlandschaft und eine Erweiterung des Lehrerzimmers zu berücksichtigen.

Erläuterungen:

Hinsichtlich des Raumbedarfes der Gesamtschule hat der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport in seiner **Sitzung vom 25.11.2021** folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich für folgende Maßnahmen zur Deckung des Raumbedarfes der Rheinbacher Gesamtschule aus:

Standort Villeneuve Str.

- Verlängerung des Mietvertrages für die Containeranlage bis zur Fertigstellung eines Neubaus
- Errichtung eines Neubaus mit drei Räumen in Klassengröße, vier Besprechungsräumen, zwei Verwaltungsräumen und einer zusätzlichen Lehrküche
- Errichtung einer 3-fach Sporthalle mit Teleskoptribüne

Standort Dederichsgraben

- sechs Containerklassen mit zwei Besprechungsräumen ab dem Schuljahr 22/23 bis zu einem Neu-/Anbau
- Neu-/Anbau mit vier Räumen im Klassenraumgröße, vier Besprechungsräumen und Lösung für das Lehrerzimmer“

Zwischenzeitlich ist die Gesamtschule am Standort Dederichsgraben mit den Jahrgangsstufen 9 – 13 im „Vollbetrieb“. Dennoch hat die Schulleitung auf die in der o.g. Sitzung beschlossenen Aufstellung einer Containeranlage verzichtet und kompensiert den aktuellen Raummangel durch flexible, für den Unterrichtsablauf jedoch sehr herausfordernde Raumnutzungen.

Zur Abstimmung der weiteren Verfahrensschritte hinsichtlich der Realisierung der Neubaumaßnahmen wurde ein Gespräch mit der Schulleitung geführt. Hierbei wurde deutlich, dass die gemachten Erfahrungen im Schulbetrieb mit allen Jahrgangsstufen einen zum Beschluss vom 25.11.2021 ergänzenden Raumbedarf aufgezeigt haben:

Standort 2 (Dederichsgraben)

Beschlussfassung SchA 25.11.21	Ergebnis Gespräch mit Schulleitung 07.03.23
Sechs Containerklassen mit zwei Besprechungsräumen ab Schj. 22/23	Die Schulleitung verzichtete bereits im Herbst 2022 auf die Aufstellung
Vier Räume in Klassenraumgröße, vier Besprechungsräume und Lösung für Lehrerzimmer	Fünf Räume in Klassenraumgröße, drei Besprechungsräume, ein Kunstraum, eine Lernlandschaft Erweiterung des vorhandenen Lehrerzimmers (in diesem Zuge Sanierung der angrenzenden WC-Anlage und der Lehrküche)

Die Berücksichtigung dieses Anliegens der Schule könnte dadurch erfolgen, dass die ohnehin angedachte Aufstockung des naturwissenschaftlichen Traktes über den gesamten Bereich statt über einen Teilbereich des Gebäudes erfolgt. Dies ist auch unter architektonischen und bauphysikalischen Gesichtspunkten ohnehin sinnvoll. Die Verwaltung wird in der Sitzung eine Aussage zu den finanziellen Auswirkungen treffen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass in allen Schulformen der Flächenbedarf pro Schüler steigt (insbesondere durch neue pädagogische Standards). Insofern ist es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, dem Wunsch der Schule zu entsprechen, da – wie oben angemerkt – eine komplette Aufstockung des NW Traktes eine baulich ohnehin sinnvolle Maßnahme darstellt.

Beschlussvorlage der Verwaltung

Sachgebiet 40.1
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: BV/1909/2023

Freigabedatum:
04.04.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Entscheidung	18.04.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Freizeitpark Rheinbach Hier: Beachvolleyballplätze und Fitnessparcours**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:

Mittel stehen zur Verfügung bei Produkt 13-01-01P Bereitstellung/Unterhaltung FZP (90.000 €)

Beschlusscontrolling:
Die Vorlage ist für das Beschlusscontrolling vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich dafür aus, neben den Beachvolleyballplätzen auch den Fitnessparcours auf der großen Bewegungswiese im Freizeitpark zu realisieren.

Erläuterungen:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport hat in seiner Sitzung vom 25.11.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich für die Errichtung von zwei Beachvolleyballplätzen und eines Fitnessparcours in 2022 im Freizeitpark aus. Dabei wird von

Kosten in Höhe von 27.000 € (Beachvolleyballplätze) bzw. 63.000 € (Fitnessparcours) und einer knapp 90%igen Förderung ausgegangen.

Auf der Grundlage dieser Entscheidung hat die Verwaltung einen entsprechenden Förderantrag gestellt. Hierbei wurde –wie in den seinerzeitigen Erläuterungen angekündigt– auch eine Verortung des Fitnessparcours vorgenommen, nämlich neben den geplanten Beachvolleyballfeldern auf der sogenannten „Bewegungswiese“. Die Wahl dieses Standortes beruht insbesondere auf die Aussage im Sportstättenentwicklungsplan (siehe S. 82), wonach diese Fläche für eine Bündelung von Angeboten für Trendsportarten als geeignet erachtet wird. Diese Konzentration hat auch den Vorteil, dass im Hinblick auf die beabsichtigte Neukonzeption des Freizeitparkes keine weitere „Zerstückelung“ der Flächenressourcen stattfindet. Hinsichtlich der chronologischen Abläufe und dem Zeitpunkt der Realisierung stellt sich die Sachlagen wie folgt dar:

- erneuter Förderantrag im Februar 2022 über den Stadtsportverband
- Mitteilung über die Förderfähigkeit der Maßnahme durch die Staatskanzlei NRW am 20.12.2022. Jedoch ist eine erneute Antragsstellung bei NRW.Bank notwendig!
- Antragsstellung bei der NRW.Bank: 31.01.2023
- Rückmeldung der NRW.Bank (Aufforderung zur Vorlage weiterer Unterlagen) vom 07.02.2023 kam nie bei der Stadtverwaltung an, da sie falsch adressiert war
- Kenntnis über die Nachforderungen der NRW-Bank: 15.03.2023
- Nachgeforderte Unterlagen werden derzeit erstellt
- Maßnahme muss bis zum 31.12.2023 abgeschlossen sein

Diese chronologische Aufstellung zeigt einen Teil des Prozedere bei der Akquise von Fördermitteln. Hierbei sei angemerkt, dass der erste Antrag zur Förderung der Errichtung von zwei Beachvolleyballplätzen am 11.01.2021 gestellt worden ist.

Mitteilung der Verwaltung

Fachbereich II
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: MI/0165/2023

Freigabedatum:
06.04.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Kenntnisnahme	18.04.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Sporthalle Berliner Straße;
hier: geplante Sanierungsmaßnahmen**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
In den Haushaltsjahren 2022 bis 2025 sind insgesamt Haushaltsmittel i.H.v. 4.000.000 € berücksichtigt (INV22-0022).

Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport hat sich in seiner Sitzung am 25.11.2021 dem Ergebnis der Lenkungsgruppe „Sportstättenentwicklung“ angeschlossen. Danach ist die Erneuerung des Bodens der Sporthalle Berliner Straße nach hoher Priorität zu realisieren. Seinerzeit waren hierfür Kosten i. H. von rd. 350.000 € für Turnhallenboden sowie Prallschutz ermittelt. Diese Maßnahme ist schon seit geraumer Zeit auf der Agenda, da der Hallenboden veraltet ist und immer wieder Schäden auftreten, die zur Gewährleistung des Betriebes auch kurzfristig beseitigt werden müssen. Im Rahmen der Planung des vorgesehenen Austauschs des Hallenbodens wurde deutlich, dass über die Problematik des Hallenbodens hinaus dringend weitere Sanierungsarbeiten anstehen:

- Hallenboden (Schwingboden und Belag)
- Prallschutz
- Umsetzung des Brandschutzkonzepts
- Kernsanierung Umkleide und Sanitärbereich
- Sanierung der Lüftungsanlage, Beleuchtungs- und Elektroanlage

Für diese Sanierung ist ein Kostenrahmen von aktuell **3.500.000 € (zzgl. Restmittel 462.210 €, Stand 20.01.2023)** in Summe derzeit angesetzt.

Der neue Umfang der notwendigen Maßnahmen hat natürlich auch Auswirkungen auf den Zeitraum für die Durchführung der Arbeiten. Wurde beim Austausch des Bodens noch von einer Schließung der Halle von ca. 8-10 Wochen ausgegangen, so ist jetzt mit einer Bauzeit von ca. 12-18 Monaten zu rechnen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf den Schul- und Vereinssport. Da zunächst für Mai 2023 mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten gerechnet wurde, hat sich die Verwaltung gemeinsam mit den Hauptnutzern über Kompensationsmöglichkeiten ausgetauscht und auch einige Optionen gefunden. Diese können jedoch nicht den Bedarf der Schule und der Vereine vollständig auffangen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Stadt Rheinbach selber über nur sehr geringe freie Hallenkapazitäten verfügt (deswegen hat die Stadt Rheinbach den Neubau einer weiteren Dreifachhalle beschlossen). Rheinbacher Schulen in Trägerschaft Dritter haben eine grundsätzliche Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert, wobei Einzelheiten nach der Festlegung des Durchführungszeitraumes geklärt werden müssten. In den Nachbarkommunen besteht nur für Einzeltermine die Möglichkeit der Nutzung einer Sporthalle, da dort insbesondere die Flutschäden zur Verringerung der Sporthallenkapazitäten geführt haben.

Das städtische Gymnasium hat am 30.03.2023 in der als Anlage beigefügten Übersicht Vorschläge für Kompensationsmaßnahmen für die Zeit der Schließung der Sporthalle unterbreitet.

Vor dem Hintergrund der Beeinträchtigungen des Betriebes und der Kosten wurde auch die Realisierbarkeit eines Neubaus einer Dreifachhalle im Bereich des städtischen Gymnasiums geprüft, die von der Schulleitung präferiert wird. Damit wäre ein späterer Abriss der vorhandenen Halle verbunden. Diese Prüfung hat ergeben, dass keine ausreichend große Grundstücksfläche für den Bau einer Dreifachhalle zur Verfügung steht.

In Anbetracht des derzeitigen Sachstands geht die Verwaltung von einer Sanierung der Sporthalle ab Frühjahr 2024 aus.

Anlage: Vorschläge Kompensation Schule

Sportstätte	Nötige Maßnahmen	Vorteile	Nachteile
Mobile Sporthalle (1-3 Felder) Möglicher Standort: Fußballfelder Freizeitpark	Neubau/ Anmietung	Bei 3-Feld: Gemeinsame Nutzung mit dem Handballverein, vollständige Durchführung des Sportunterrichts möglich bei 1-Feld: Sportunterricht für Unter- und Mittelstufe ersetzbar Wetterunabhängig	Kosten
SGR-Mensa	Umbau mit Bodenbelag und Sichtschutz an den Fenstern Lagerung des Sportmaterials aus der Sporthalle	Räumliche Nähe, möglich für Einzelstunden Nutzung für Gymnastik/ Fitness/ Kleine Bewegungsspiel Schnell und kostengünstig	Raum fällt weg für z.B. Klausuren
Sportstätten im Freizeitpark	Verbesserung der bestehenden Anlagen: Basketballkörbe, mobile Volleyballnetze, Weitsprunganlage, Kugelstoßanlage, Rasenflächen begradigen, Tennisplatz aufbereiten, Beachvolleyball-Anlage bauen	schnell und vergleichsweise kostengünstig, nachhaltig	Wetterabhängig
Stadion	Schlüssel an alle FachLeL neues Material nötig (Kugeln, Speere, Startblöcke) Tartanbahn schneller fertigstellen	Umkleiden können genutzt werden Schnell	Wetterabhängig
Monte Mare	Schwimmzeiten ausweiten Ausweitung des Schwimmunterrichts am SGR (z.B. 5, 7, Oberstufe)	kostenneutral	
Externe Sportstätten (Fitnessstudio, Tanzwelle, TC Rheinbach)	Kooperation		Weite Wege Zum Teil nur für Oberstufe geeignet

Maßnahmen im Stundenplan

Maßnahme	Vorteile	Nachteile
Doppelstunden/ bei Einzelstunden evt. Alle zwei Wochen	Entfernter Sportstätten erreichen	Weniger Bewegungsausgleich im Schulalltag
Sportfahrten (Skifahrt in der Mittelstufe, Surffreizeit in der EF, Sportwoche in Sportzentren)	Erproben und Angebot neuer Sportarten	Umsetzbarkeit Wegfall des Bewegungsausgleichs im Schulalltag
Ausweiten des Schwimmunterrichts		
Mountainbiken	SuS-Wunsch, nachhaltig	Material, Umsetzbarkeit, kleine Gruppen, Unfälle

Achtung: Curriculum muss ggf. geändert/ vorübergehend angepasst werden

Bürgerantrag

Fachbereich II
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: BA/0067/2023

Freigabedatum:
04.04.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Vorberatung	18.04.2023	öffentlich
Rat	Entscheidung		öffentlich

Beratungsgegenstand: **Bürgerantrag vom 08.02.2023 betreffend Anregung zum Angebot einer Rollschuhbahn in Rheinbach**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
keine

Beschlusscontrolling:
Der Bürgerantrag ist für das Beschlusscontrolling vorgesehen

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgerantrag zum Betrieb einer Rollschuhbahn in Rheinbach vom 08.02.2023 kann mangels erforderlicher Ressourcen und mangels eines bekannten Betreiberinteresses nicht entsprochen werden.

Erläuterungen:

Der Bürgerantrag vom 08.02.2023 ist als Anlage beigefügt. Zielsetzung des Antrages ist die Errichtung und der Betrieb einer Rollschuhbahn in Rheinbach bzw. die Prüfung dieses Anliegens.

Zur Beurteilung dieses Antrages sind zwei Aspekte zu berücksichtigen:

1. Bedarf für eine Rollschuhbahn in Rheinbach
2. Umsetzungsmöglichkeiten

1. Bedarf

Rollschuhbahnen, die das im Antrag beschriebene Angebot vorhalten, werden in größeren Städten/Regionen betrieben. Hier seien beispielhaft entsprechende Angebote in Bad Neuenahr (Kreisstadt) in den Wintermonaten (siehe Anlage) oder in Köln (siehe Anlage) genannt. Es sei dahingestellt, ob es eine entsprechende Nachfrage im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis geben würde. Es ist aus Sicht der Verwaltung ohne intensive Prüfung aber davon auszugehen, dass alleine aus Rheinbach keine Nachfragesituation vorhanden ist, die ein wirtschaftlich zu betreibendes Angebot ermöglicht.

2. Umsetzungsmöglichkeiten

Um eine Rollschuhbahn mit dem beschriebenen Angebot vorzuhalten, ist eine entsprechende Veranstaltungsfläche und ein Betreiber der Anlage notwendig. Beide Voraussetzungen liegen in Rheinbach nicht vor. Sollte die Verwaltung eine Interessenbekundung für die Einrichtung und den Betrieb einer Rollschuhbahn erreichen, wird sie selbstverständlich dieses fachlich begleiten und im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen.

Anlagen: Rollschuhbahn

Betreff:

Bürgerantrag vom 08.02.2023 betreffend Anregung zum Angebot einer Rollschuhbahn in Rheinbach

Guten Tag, Herr Banken,

ich wende mich an sie, Herr Bürgermeister Banken, weil ich ihrer städt. homepage entnommen habe, dass die stadt ihre bürger/innen aufruft, sich zu engagieren und ideen mitzuteilen. hier meine anregung, über die ich gerne mit ihnen sprechen möchte. leider ist es mir durch eine einwöchige ortsabwesenheit nicht möglich, dies am tag der angebotenen bürgersprechstunde (07.03.23) zu tun. deshalb vorab auf diesem wege :

- der besuch der **rollschuhbahn** in **neuenahr** veranlasst mich, die idee aufzugreifen und anzuregen, dieses angebot auch für die bürger/innen der stadt rheinbach zu installieren bzw. dieses wenigstens zu prüfen. verschiedene beobachtungen beim besuch der anlage motivieren mich, ihnen meine sichtweise darzulegen :
- die rollschuhbahn wird/wurde von **allen altersstufen** sehr gut angenommen. von den kleinsten an der hand ihrer eltern, über jugendliche, 40-50 jährige bis hin zu best-agern und oldies, die selbstvergessen in grüppchen oder alleine über die fläche gleiten...ein **generationsübergreifendes konzept**, das offensichtlich genau deshalb in bad neuenahr nun in die verlängerung geht
- die rollschuhbahn kann durch ihre unabhängigkeit vom wetter ein **sportliches ganzjahresprojekt** sein. bietet zudem bewegung, frischluft, kommunikation, altersunabhängige kontakte; dinge, die wir (jung und alt) in der heutigen zeit mehr denn je benötigen und wünschen
- die rollschuhbahn ist **absolut zeitgemäß**, da energetisch gut vertretbar, braucht ggf. ein großes zelt, ansonsten basic ausstattung z.b. mit europaletten (siehe neuenahr), die als theke, sitzmöbel, pausen-umziehecke, abspernung dienen, eine musikanlage bzw. entsprechende infrastruktur
- in rheinbach gibt es m.e. **zwei plätze**, die sich für eine derartig **positive freizeitaktivität und städtische attraktivität** anbieten : im freizeitpark (ggf mit nutzung der infrastruktur des *parkplätzchens*) oder auf einem der verwilderten, aufgegebenen tennisplätze am stadtpark (ggf mit nutzung der infrastuktur durch die anliegenden Schule, Einbindung der Schülerschaft bei der Planung, Umsetzung, Sportunterricht, und stadtsportbund ?)

ich bitte darum, dass die angesprochenen / zuständigen stellen sich mit meiner anregung in form eines **bürgerantrages** befassen, sich ggf vor ort in neuenahr selbst ein bild vom angebot machen (am besten freitagabends zur disco, noch bis 05.03. möglich)und sich mit den optionen(z.b. kosten) wohlwollend auseinandersetzen.

Abschließend noch der hinweis: ich bin jahre alt, war früher in der jugendarbeit tätig und bin in den 80-er jahren selbst mit jugendlichen auf rollschuhbahnen gelaufen, habe aktuell mit eltern von jugendlichen, großeltern mit enkelkindern usw. gesprochen, die alle von der idee begeistert sind. diese ergänzung nur, damit die ernsthaftigkeit meiner zeilen für sie erkennbar ist.

halten sie mich doch bitte auf dem laufenden und geben sie mir bitte einen **zuständigen ansprechpartner**, mit dem ich über das projekt weiter in kontakt bleiben kann. Freuen würde ich mich, wenn ich mein anliegen in einem persönlichen gespräch ausführen könnte...

(im übrigen habe ich mich am 27.01.23 mit gleichem wortlaut über einen mir bekannten email-kontakt an das ordnungsamt der stadt, frau Floss, gewandt mit der bitte, meine **anregung**/email an die zuständige stelle, gerne auch den bürgermeister, Herrn Banken bzw. ggf auch an vertreter/innen der fraktionen weiter zu leiten. von dort habe ich auf nachfrage erfahren, dass frau floss meine email an das hauptamt weitergeleitet hat)

vielen dank für ihr interesse und mit freundlichen gruß

NR» / SWR Aktuell / Rheinland-Pfalz / Koblenz



STATT EISLAUFEN IM KURPARK

So kommt die Rollschuhbahn in Bad Neuenahr-Ahrweiler an

VON ANDREAS FISCHER

Im Kurpark Bad Neuenahr können Besucherinnen und Besucher diesen Winter auf einer Rollschuhbahn ihre Runden drehen. Wir haben uns umgehört, wie das neue Angebot ankommt.

Kinder und Erwachsene flitzen über die weiße Kunsstoffbahn in einem großen Zelt im Kurpark von Bad Neuenahr. Die einen mit Inlineskates, die anderen mit klassischen Rollschuhen. Aus Lautsprechern an der Decke dröhnt Musik und bunte Scheinwerfer sorgen für Disko-Atmosphäre.

Viele Eltern und Großeltern sind froh, dass es für die Kinder im Ahrtal ein solches Angebot im Winter gibt. "Wir hätten gerne die Eisbahn wieder gehabt, aber eine Rollschuhbahn ist auch sehr gut", sagt eine Besucherin, die schon den dritten Tag in Folge mit ihrer Tochter da ist. Neben ihr hangeln sich einige Kinder die Bande entlang. Manche stehen hier das erste Mal auf Rollschuhen.

"Wir hätten gerne die Eisbahn wieder gehabt, aber eine Rollschuhbahn ist auch sehr gut."

Besucherin der Rollschuhbahn

Eislaufbahn wäre nicht finanzierbar gewesen

Dominik Kremer von der Ahrtal Marketing GmbH hat die Rollschuhbahn mitorganisiert. Seit zwei Wochen ist sie in Betrieb und kommt laut Kremer sehr gut an. Natürlich hätte er eine Eislauffläche unter freiem Himmel im weihnachtlich beleuchteten Kurpark schöner gefunden. Eine Eisbahn wäre angesichts der hohen Energiekosten jedoch nicht bezahlbar gewesen. Die Kosten wären im Vergleich zum Vorjahr vermutlich um das dreifache angestiegen, so Kremer.

Schwerelos in Ehrenfeld LA 18.10.23

Vier Rollen und viel Musik, kein Alkohol — das brauchen Ismail Boulaghlmal und Hamza Haimami für die perfekte Samstagnacht. In Köln haben sie nach diesem Konzept eine Rollschuhdisco eröffnet. Was macht das Tanzen dort aus?

VON FRANZISKA KLAES

Knapp ein Drittel der Gäste steht zum ersten Mal auf Rollschuhen. Genauso viele müssen sich erst wieder an die vier kleinen Rollen unter ihren Füßen gewöhnen. Und ein weiteres Drittel sind echte Profs. Die erkennt Ismail Boulaghlmal mit einem Blick auf die Tanzfläche der Rollschuh-Disco, die er zusammen mit seinem Freund Hamza Haimami Ende Februar in Köln eröffnet hat. Die verbleibenden zehn Prozent liegen wohl irgendwo dazwischen. So wie ich.

Auf Inlinern war ich unterwegs, sobald ich sicher laufen konnte. Rollschuhe? Kann ich bisher nur von alten Fotos. Und von meiner Mutter. Die erzählt regelmäßig von ihren Fahrten und Stürzen mit den Schuhen auf vier Rollen. Jetzt fahre ich Rollschuh in einer Rollschuh-Disco. Zurück in die Vergangenheit. Die vielleicht die Zukunft ist?

Auf der Tanzfläche sind an diesem Samstagabend Menschen jeden Alters unterwegs. „Das ist etwas Nostalgisches. Die Leute sagen: Ich bin als Kind auch gefahren, das ist cool“, erklärt Boulaghlmal die Faszination des Rollschuhfahrens. Natürlich sei das auch ein Retrotrend: Zu den Rollschuhen passen die Outfits in knalligen Farben und die Musik aus den Achtzigern.

Inhaber Boulaghlmal ist seit seiner Kindheit in Bad Godesberg in Kontakt mit Mode und Musik. Als Schlichter besuchte Boulaghlmal das Friedrich-Ebert-Gymnasium, als Marketing-Experte betreut er heute Unternehmen aus den beiden Branchen. Das Rollschuhfahren zu Musik nach Köln zu bringen, in die Nähe seiner alten Heimat, steht er



Die Inhaber Hamza Haimami (links) und Ismail Boulaghlmal haben den Roller's Club in Köln Ende Februar eröffnet

DER ROLLER'S CLUB

Info

Roller's Club, Vogelsanger Straße 348, Köln-Ehrenfeld, Öffnungszeiten: Di bis Do, 17 bis 22 Uhr; Fr und Sa, 17 bis 22 Uhr für alle, nach 22 Uhr können Erwachsene bis 2 Uhr weiter feiern. Samstag und Sonntag öffnet die Rollschuhdisco um 14 Uhr. Für Besucher ohne eigene Rollschuhe bieten die Inhaber den Verleih von Rollschuhen und

Schutzkleidung an, der im Eintrittspreis inbegriffen ist.

Eintrittspreise

Schüler (mit Schülerausweis, Berufsschulen ausgenommen) 7 Euro/ zwei Stunden; Erwachsene: 10 Euro/zwei Stunden; Club-Ticket (Freitag und Samstag ab 22 Uhr): 20 Euro/bis Ende. Mehr Infos unter: www.rollersclub.de, KfF

fast schon als seine Pflicht: „Wenn das Angebot nicht kommt, hat diese Kultur keine Chance.“

Ismail Boulaghlmal's Partner Hamza Haimami betreibt in Köln-Ehrenfeld schon länger ein Burger-Restaurant sowie eine Tanzschule. Als im Sommer 2021 eine Frage in dem Gebäude frei wurde, zögerte er nicht und schlug seinem Freund eine Zusammenarbeit vor: „Ich habe etwas, da kannst du nicht Nein sagen, Ist.“

ist und wieder in ihre Schuhe ohne Rollen schlüpfen. Auch ich habe meine liebe Mühe, das Gleichgewicht zu finden und beim Fahren zu halten. Bei anderen läuft es besser. Unter den Club-Besuchern sind am Samstagabend auch Halb- und Vollprofs. Mitspielerischer Leichtigkeit gleiten sie im Takt von Discobeats über die Fläche. Bei jeder Berührung mit dem Boden leuchten die bunten Rollen farbig auf. Sie haben in ihre Ausstattung investiert. Bunte Lichter an der Decke sorgen für das passende Ambiente.

Einer der Profs macht nach vier Stunden kurz Pause und wischt sich den Schweiß von der Stirn: „So langsam ist dann auch mal Schluss.“ Als ich ihn nach Tipps frage, rät er mir, außerhalb der Disco weiter zu trainieren. Er selbst fährt in der Gruppe „Rollerskateologen“ mit Regelmäßigkeit trifft sich die Truppe zum Fahren. Ob ich nicht dazustoßen will? Der Rest seiner Ratschläge geht in der lauten Musik auf der Tanzfläche unter.

Dass man das Tanzen auf Rollschuhen noch weiter perfektionieren kann, beweisen die Rollkunstläuferinnen und Rollkunstläufer Deutschlands. Ähnlich wie beim Eiskunstlaufen zählen in dieser Sportart Figuren, Pirouetten und Sprünge – nur auf Rollen statt auf dem Eis. In Bonn dreihen zum Beispiel Sportlerinnen und Sportler des SC Fortuna regelmäßig ihre Runden auf Rollen.

Und wie unterscheidet sich ein Samstagabend in der normalen Disco von einem auf Rollschuhen? „Wir alle kennen die Clubszene als Stressabzucker, wo es manchmal auch ein bisschen härter zugeht“, findet Boulaghlmal. Es wird getrunken, manchmal gibt es Aggressionen

und Streit. Der Roller's Club verkauft keine alkoholischen Getränke. Die Gäste können sich mit Eistee, Limonaden und Wasser erfrischen.

„Wir wollen, dass die Leute einfach fliegen und schwerelos sind und bei der Atmosphäre, dem Bunt und Kosmischen und Verspieltem einfach eine gute Zeit haben“, sagt der Inhaber. „Statt Alkohol durch natürliches Dopamin an sein Glück kommen.“ Davon mal abgesehen wäre es wegen der Unfallgefahr schlicht unverantwortlich, den rollenden

den



Gästen Alkohol zu verkaufen, findet Boulaghlmal.

Ein weiterer Vorteil seiner Rollschuh-Disco sei, dass sie Familien zusammenbringe. „Manchmal sind es drei Generationen, die zusammen fahren. Das Kind, die Mutter und die Großmutter – aber die Großmutter fährt am besten.“ Unterschiede spielen mit Blick auf Herkunft, Stil oder Geschmack im Roller's Club keine Rolle, das ist Boulaghlmal wichtig. Auf

der Tanzfläche, auf den Rollen sind alle gleich. Die Vielfalt soll auch die Musik widerspiegeln. „Es läuft alles, von The Police über Culture Beats und Bob Marley bis hin zu Jay-Z – Hauptsache es ist positiv“, erklärt der Inhaber aus Bad Godesberg.

Und wie sicher ist die Samstagnacht auf Rollen? Im Laufe des Abends fällt der eine oder die andere tatsächlich mal hin. Aber alle rappeln sich schnell wieder auf, ohne ernste Verletzungen.

Vorsichtige Fahrerinnen und Fahrer können sich am Eingang Schutzkleidung ausleihen. Wer noch unsicher ist, kann sich zunächst an einer Rollhilfe festhalten. Dass das Risiko für Zusammenstöße steigt, je voller der Club ist, das weiß auch Boulaghlmal. Mit seinem Team arbeitet er deshalb zurzeit an einer App, die den Gästen vor ihrem Besuch anzeigen soll, wie voll es ist. So soll das Betreten sicherer werden.

Sind Boulaghlmal und Haimami selbst auch auf der Tanzfläche unterwegs? „Ja, klar. Ich bin am ersten Tag sechs Stunden am Stück gefahren und konnte dann auch zwei Tage nicht mehr gehen“, erinnert sich Boulaghlmal an die Eröffnung Ende Februar. Am liebsten fährt er zu Discokrächern wie „Billie Jean“ von Michael Jackson oder „Let's Groove Tonight“ von Barfly, Wind and Fire. Allen, die an ihrem ersten Abend auf Rollschuhen noch unsicher unterwegs waren, macht er Mitt fürs nächste Mal: „Wenn man es kann, gleitet alles.“

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung ASBS 18.04.2023 2

Ergänzung von Unterlagen zur Einladung ASBS 18.04.2023 4

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Beschlusscontrolling - Bericht für den Ausschuss für Schule, Bildung und Sport 2023

Mitteilung der Verwaltung MI/0150/2023 5

Controllingbericht für ASBS 2023 MI/0150/2023 6

TOP Ö 2.1 Antrag von Eltern aus den Höhenorten der Stadt Bad Münstereifel auf Einrichtung eines Busverkehrs zur Kath. Grundschule Merzbach

Beschlussvorlage der Verwaltung BV/1904/2023 9

Antrag Eltern BV/1904/2023 12

TOP Ö 2.2 Katholische Grundschule Flerzheim und Katholische Grundschule St. Martin hier: Vorstellung der Machbarkeitsstudie und weiteres Verfahren

Beschlussvorlage der Verwaltung BV/1906/2023 14

Machbarkeitsstudie BV/1906/2023 17

TOP Ö 2.3 Gesamtschule Rheinbach; hier: Raumbedarf

Beschlussvorlage der Verwaltung BV/1910/2023 99

TOP Ö 4.1 Freizeitpark Rheinbach; hier: Beachvolleyballplätze und Fitnessparcours

Beschlussvorlage der Verwaltung BV/1909/2023 101

TOP Ö 4.2 Sporthalle Berliner Straße; hier: geplante Sanierungsmaßnahmen

Mitteilung der Verwaltung MI/0165/2023 103

Vorschläge Kompensation Schule MI/0165/2023 105

TOP Ö 5.1 Bürgerantrag vom 08.02.2023 betreffend Anregung zum Angebot einer Rollschuhbahn in Rheinbach

Bürgerantrag BA/0067/2023 106

Bürgerantrg vom 08.02.2023 betreffend Anregung zum Angebot einer Rollschuhbahn BA/0067/2023 108

Anlage Rollschuhbahn BA/0067/2023 110